# Immer feste druff!

Vaterländisches Volksstück
in vier Bildern von

**Herman Haller** und **Willi Wolff**

Musik von

**Walter Kollo**

# IMMER FESTE DRUFF!

Vaterländisches Volksstück in vier Bildern

von Herman Haller und Willi Wolff

MUSIK

von

# WALTER KOLLO

DREI MASKEN VERLAG G.M.B.H.

BERLIN MÜNCHEN

## Den Bühnen und Vereinen gegenüber als Manuskript gedruckt.

Unbefugte Aufführung wird gerichtlich verfolgt. Der Klavierauszug darf nur dann zu Bühnenzwecken benutzt werden, wenn vorher das Bühnen-Aufführungsrecht durch unsere Vertreter Felix Bloch Erben (Inh. Adolf Sliwinski u. Ernst Bloch), Berlin-Wilmersdorf, Nikolsburger-Platz 3, oder deren Vertreter im Auslande rechtmäßig erworben wurde.

HERMAN HALLER
WILLI WOLFF

WALTER KOLLO.



Bühnenvertrieb: FELIX BLOCH ERBEN, Berlin-Wilmersdorf, Nikolsburgerplatz 3

### Vertretungen der Verlagsfirma Felix Bloch Erben im Auslande:

Für Dänemark, Norwegen: Folmer Hansen, Kopenhagen, Vester Boulevard 36, St.

Für Frankreich: Felix Bloch Erben, Paris, 3 bis rue Rosa Bonheur (Telegramm-Adr.: Theatralia Paris).

Für Großbritannien und Irland: R. Golding Bright, London W. C., 20 Green street Leicester Square (Telegramm-Adr.: Amarentes London).

Für Italien: Società Italiana degli Autori, Mailand, 6 Corso Venezia.

Für Österreich-Ungarn: Dr. O. F. Eirich, Wien II., Praterstraße 38.

Für Rußland und Polen: P. Neldner, Buch- und Musikalienhandlung, Riga.

Für Schweden und Finnland: Oskar Wijkànder, Königlicher Hofintendant, Stockholm.

Für die Vereinigten Staaten von Amerika und Canada: Hans Bartsch, Geo M. Cohan Theatre Building, 1482—90, Broadway, New York.

# PERSONEN

## ERSTES BILD: Ein Blitz aus heiterm Himmel

HERMANN OLLENDORF, Universitätsprofessor
ADELHEID, seine Frau
HEINZ, Privatdozent } beider Söhne
KURT } beider Söhne
MARIE OLLENDORF, Heinzens Frau
ANDRÉ SAVIGNAC
WENZEL POWIDL, Friseur
MONSIEUR TUTEUR
MADAME TUTEUR
MISTER BROWN
SABINE, Kammerzofe bei Madame Tuteur
Ein Oberkellner
Hotelgäste, Saaltöchter usw.

Ort der Handlung: Ein Schweizer Berghotel

## ZWEITES BILD: Mobilmachung

HERMANN OLLENDORF
ADELHEID, seine Frau
HEINZ } beider Söhne
KURT } beider Söhne
MAX SCHLIEPHAKE, Portier bei Professor Ollendorf
MINNA, seine Frau
BRAUMÜLLER, cand. jur., aus München
EMIL, Diener bei Ollendorf
Studenten, Dienstmädchen, Reinemachefrauen
Ort der Handlung: Berlin W in der Villa des Professors Ollendorf

## DRITTES BILD: Dem Feind ans Leder

HEINZ OLLENDORF, Leutnant der Landwehr
KURT OLLENDORF
MAX SCHLIEPHAKE, Feldwebel
MINNA, seine Frau
BRAUMÜLLER, Gefreiter
BLIEMCHEN, Kanonier aus Sachsen
WENZEL POWIDL
MONSIEUR TUTEUR
MADAME TUTEUR
SABINE, ihre Kammerzofe
JEAN, Diener bei Tuteur
ANDRÉ SAVIGNAC, Leutnant in französischen Diensten
Deutsche, französische und englische Soldaten aller Waffengattungen

Ort der Handlung: Vor der Villa des Monsieur Tuteur

## VIERTES BILD: Immer weiter feste druff!

HEINZ OLLENDORF
KURT OLLENDORF
MAX SCHLIEPHAKE
MINNA, seine Frau
WENZEL POWIDL
SABINE
BRAUMÜLLER
Schwester MARIE
Soldaten aller Waffengattungen

Ort der Handlung: Vor dem Feldlazarett

# INHALT

## ERSTES BILD



## ZWEITES BILD



## DRITTES BILD



## VIERTES BILD

# Immer feste druff!
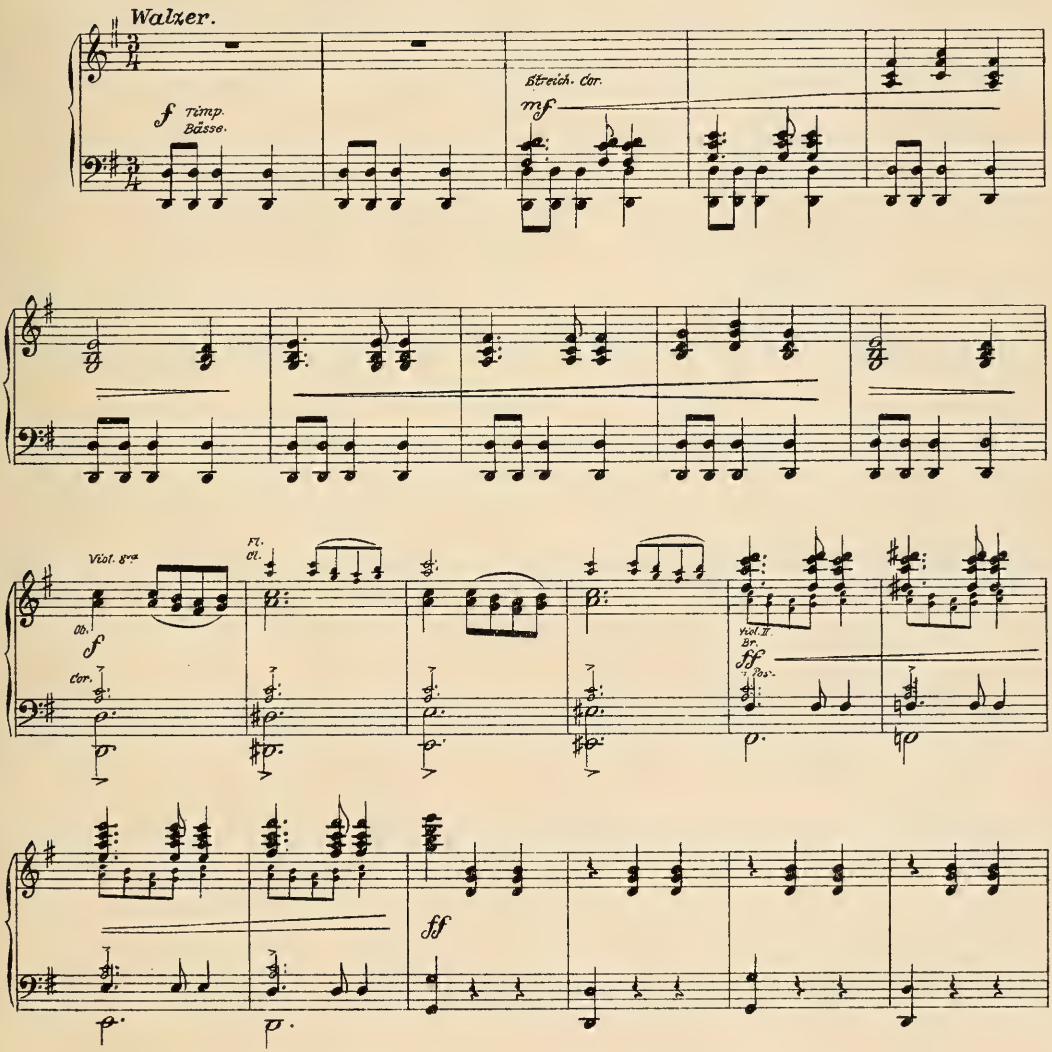


Vaterländisches Volksstück in 4 Bildern
von **Herman Haller** und **Willi Wolf.**

## I. BILD.

Musik von Walter Kollo.

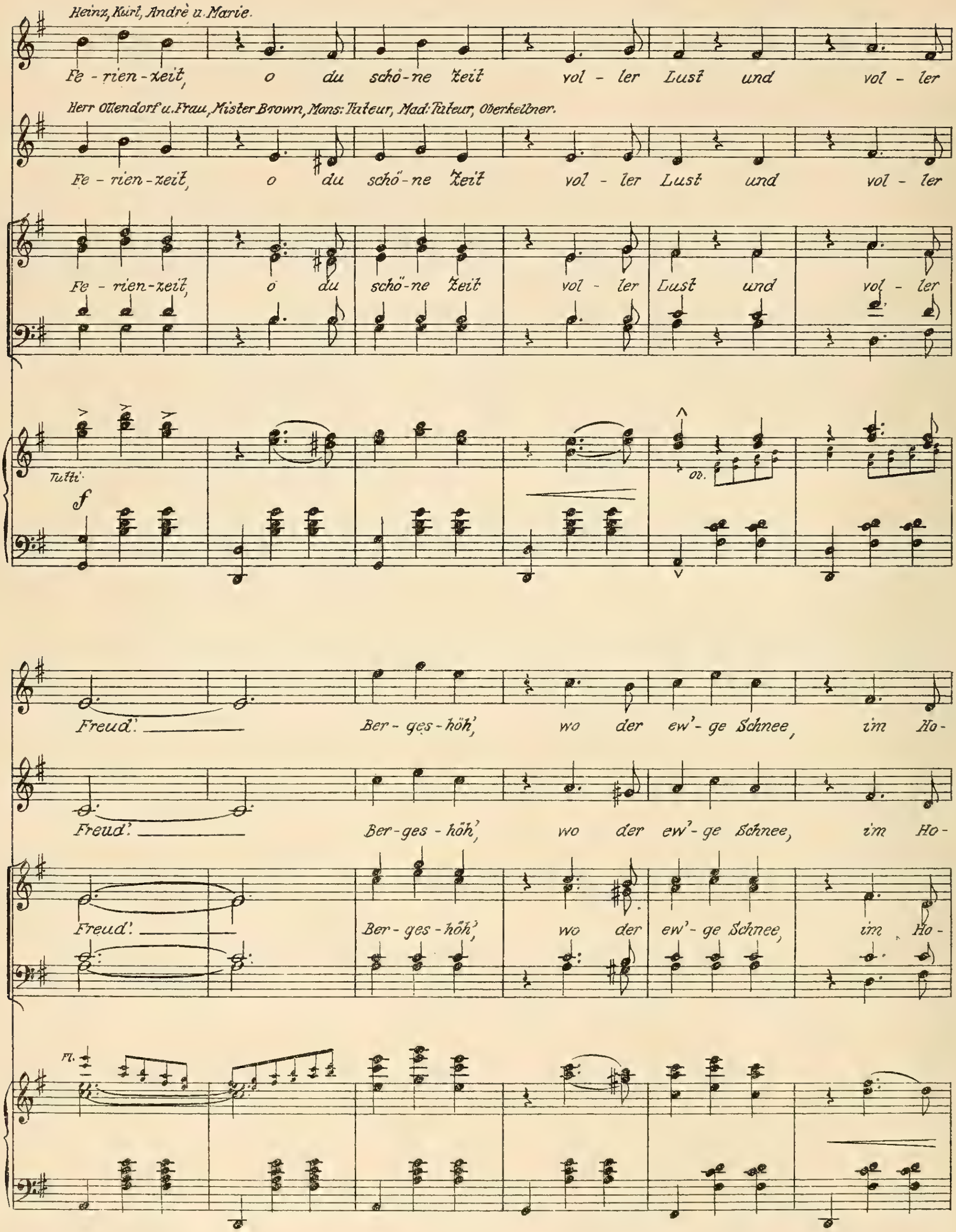
### № 1. Introduction.
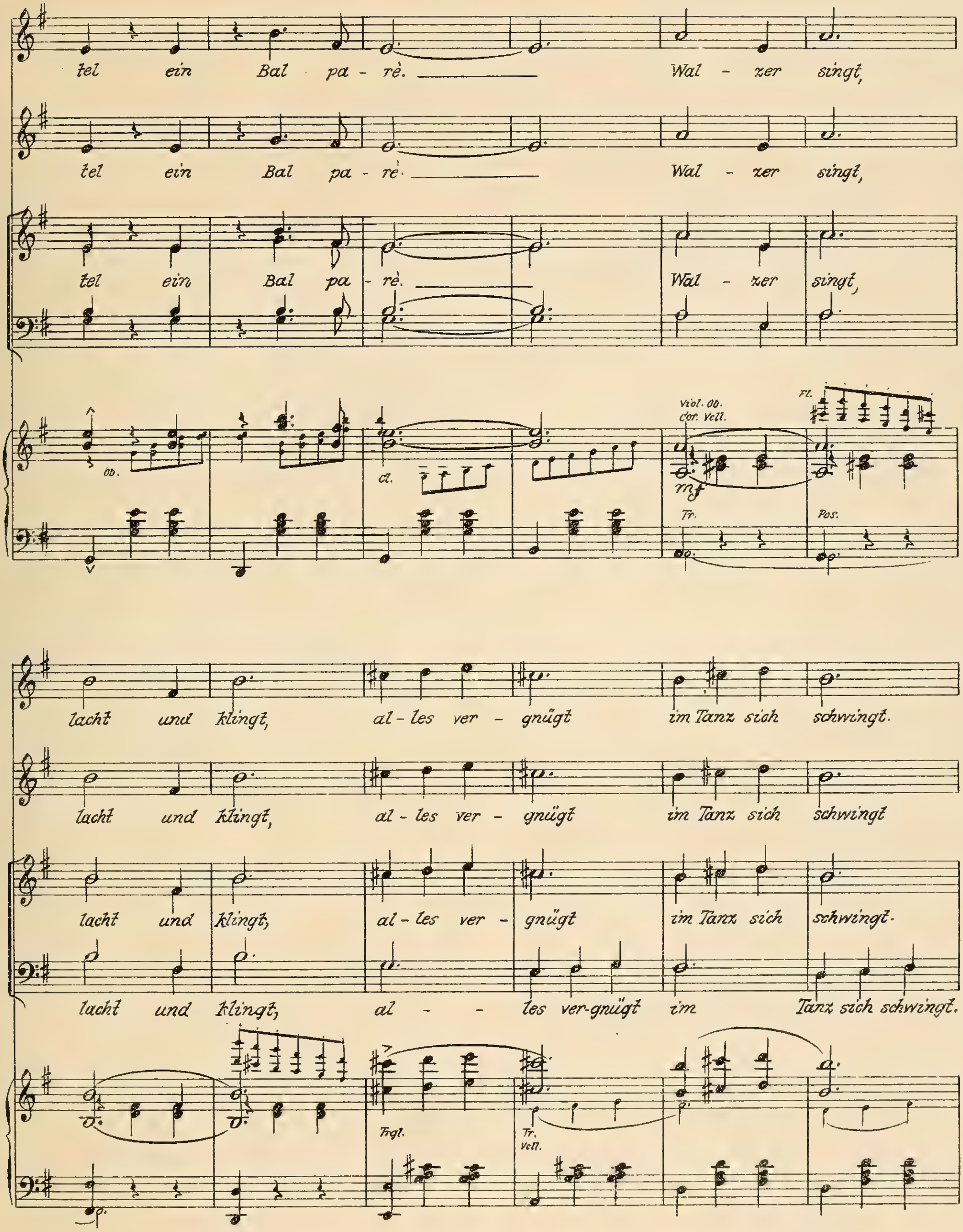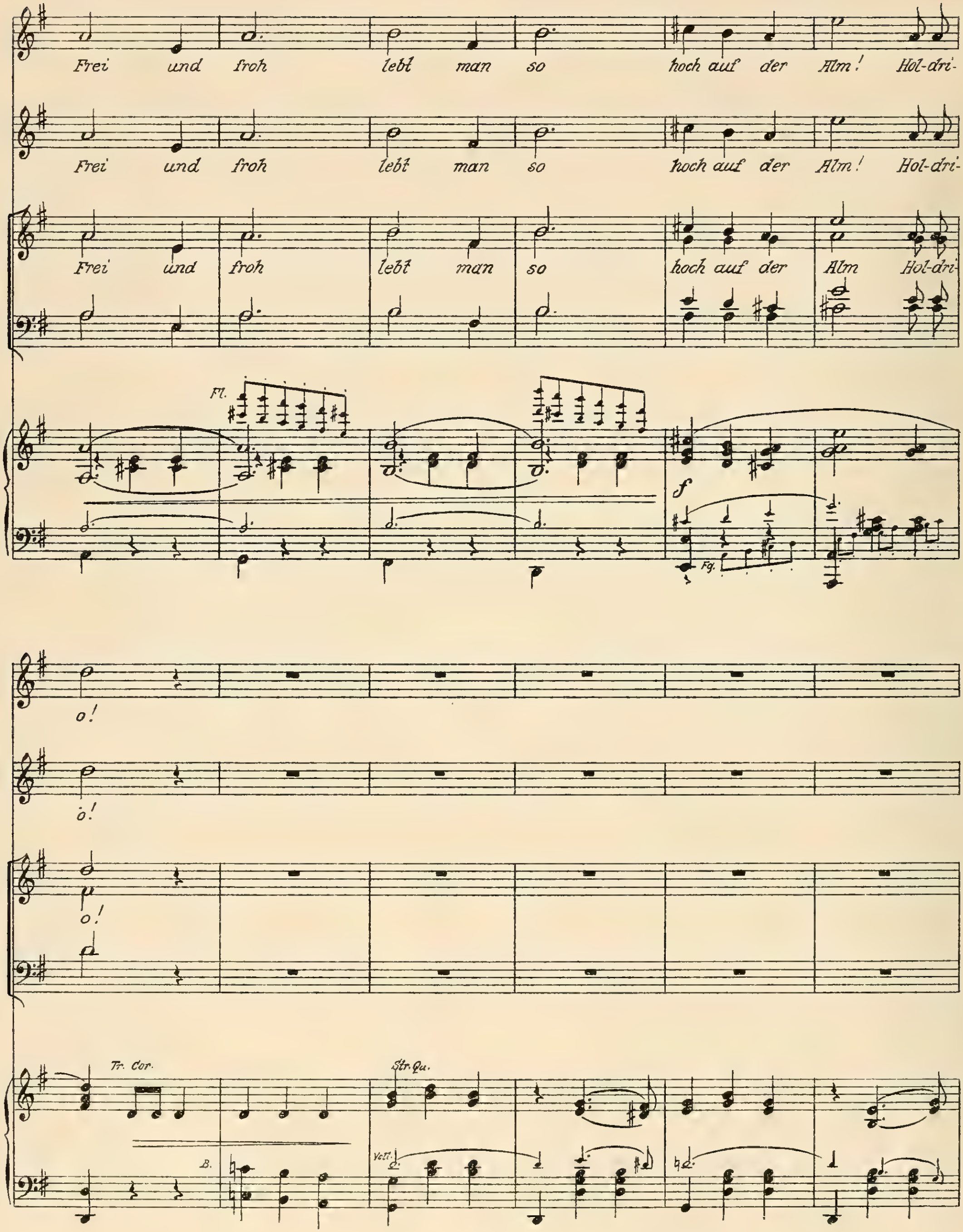




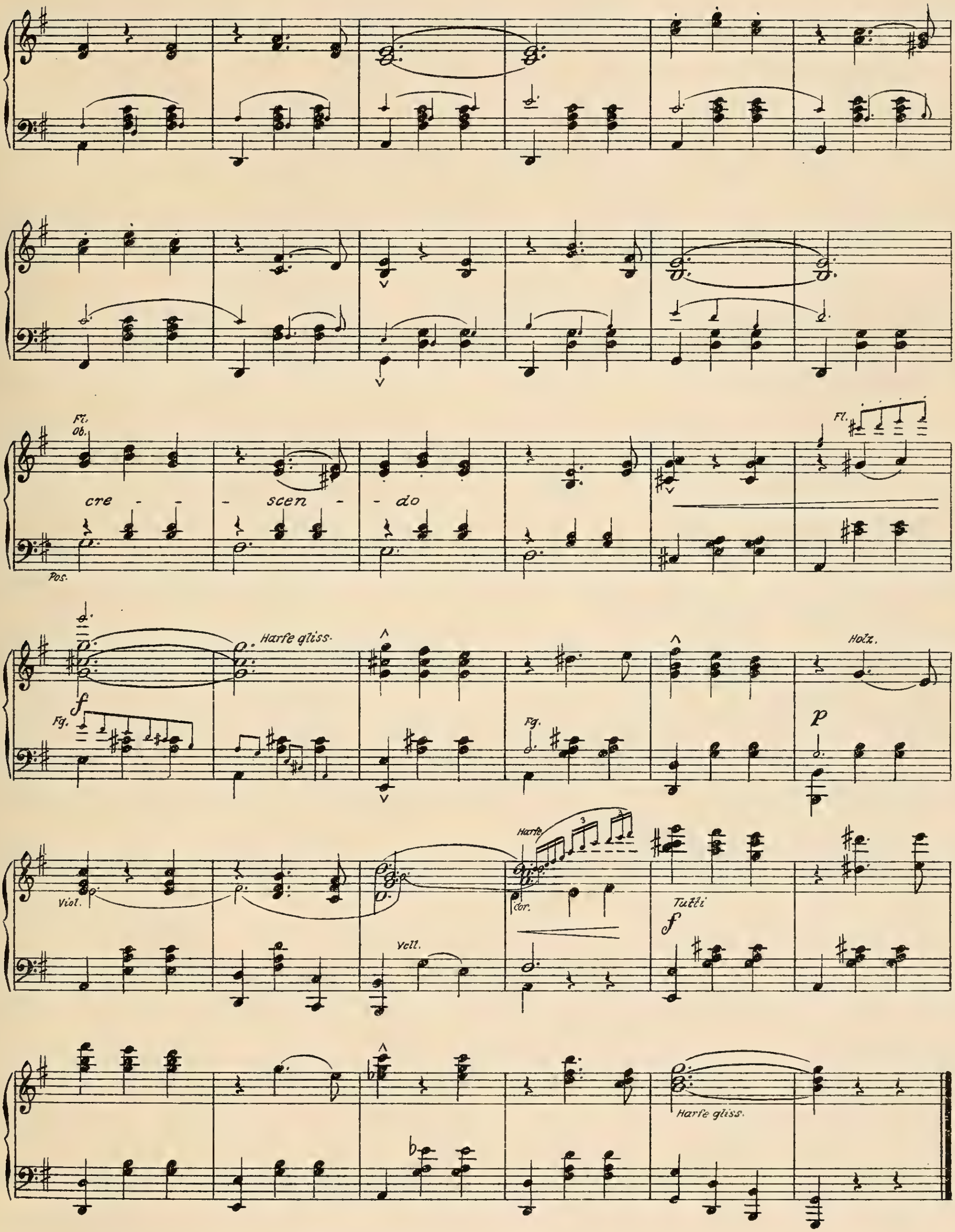

D. M.-V. 1183.

Autographie und Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.
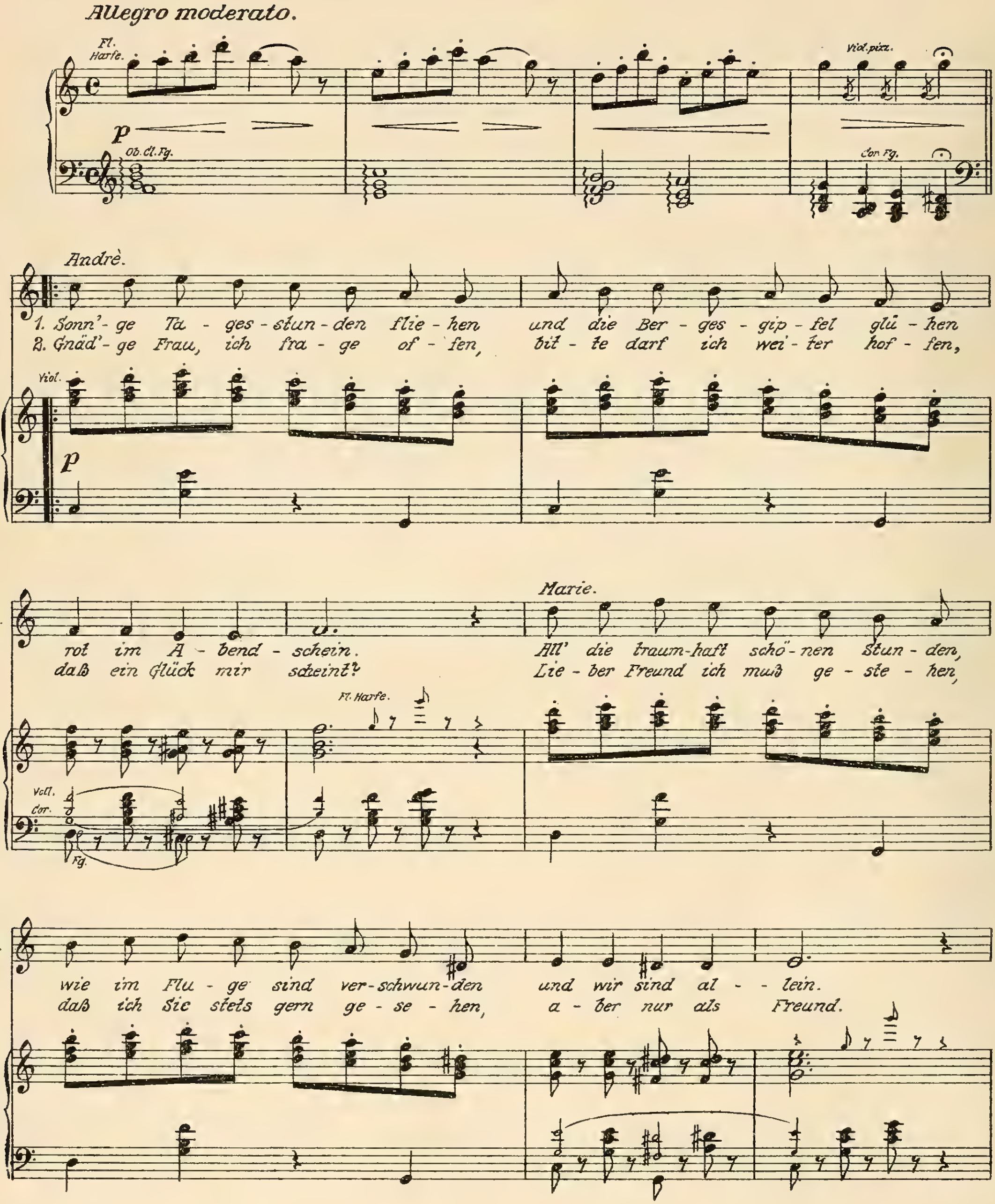

Heinz, Kurt, Andrè u. Marie.
Fe-rien-zeit, o du schö-ne Zeit vol-ler Lust und vol-ler
Herr Ollendorf u. Frau, Mister Brown, Mons: Tateur, Mad: Tateur, Oberkellner.
Fe-rien-zeit, o du schö-ne Zeit vol-ler Lust und vol-ler
Fe-rien-zeit, o du schö-ne Zeit vol-ler Lust und vol-ler
Tutti.
f
Freud:___ Ber-ges-höh', wo der ew'-ge Schnee, im Ho-
Freud:___ Ber-ges-höh', wo der ew'-ge Schnee, im Ho-
Freud:___ Ber-ges-höh', wo der ew'-ge Schnee, im Ho-
Fl.
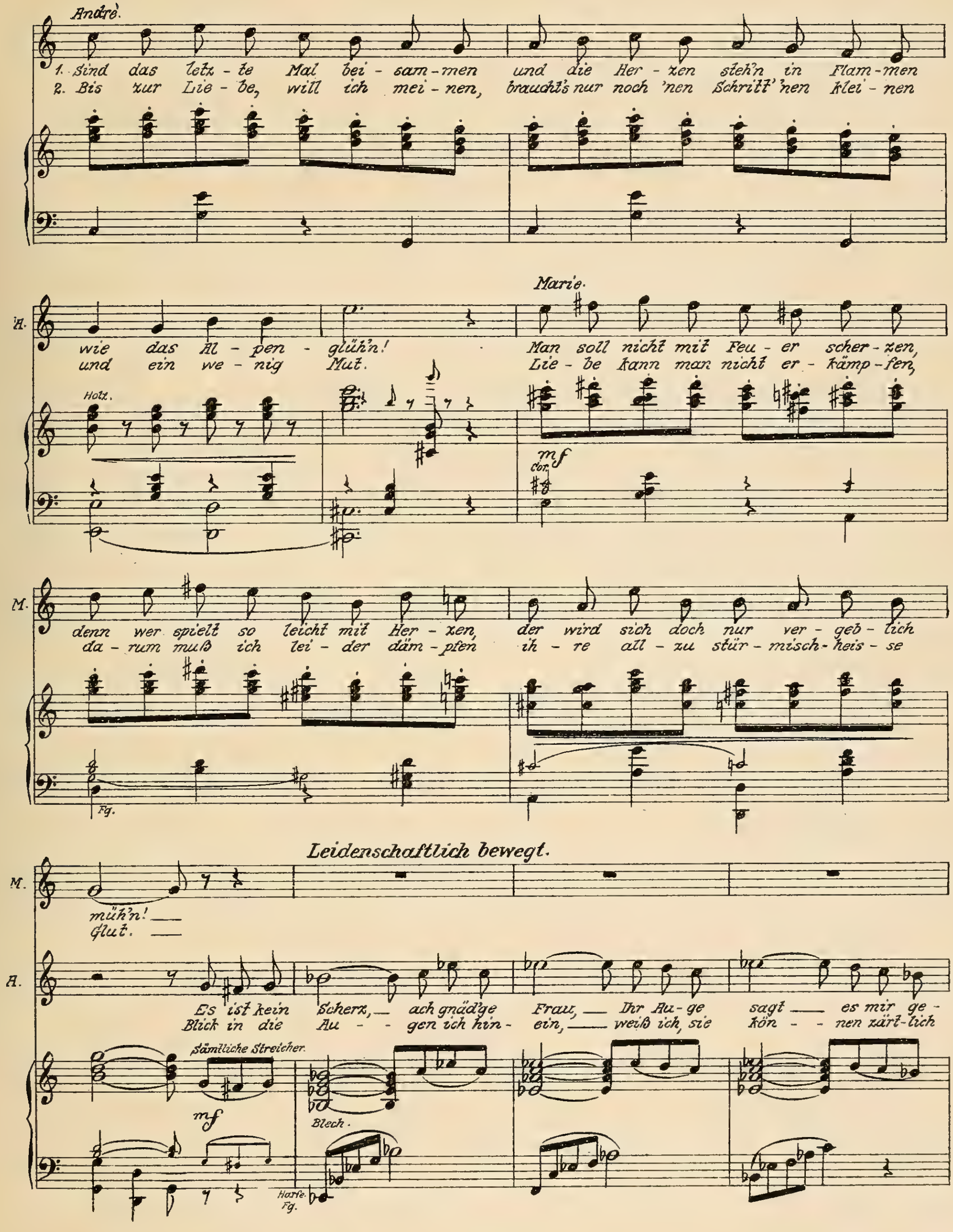

tel ein Bal pa - ré. Wal - zer singt,
tel ein Bal pa - ré. Wal - zer singt,
tel ein Bal pa - ré. Wal - zer singt,
Ob.
Cl.
Viol. Ob.
Cor. Vcll.
Fl.
mf
Tr.
Pos.
lacht und klingt, al - les ver - gnügt im Tanz sich schwingt.
lacht und klingt, al - les ver - gnügt im Tanz sich schwingt
lacht und klingt, al - les ver - gnügt im Tanz sich schwingt.
lacht und klingt, al - - les ver-gnügt im Tanz sich schwingt.
Trgl.
Tr.
Vcll.

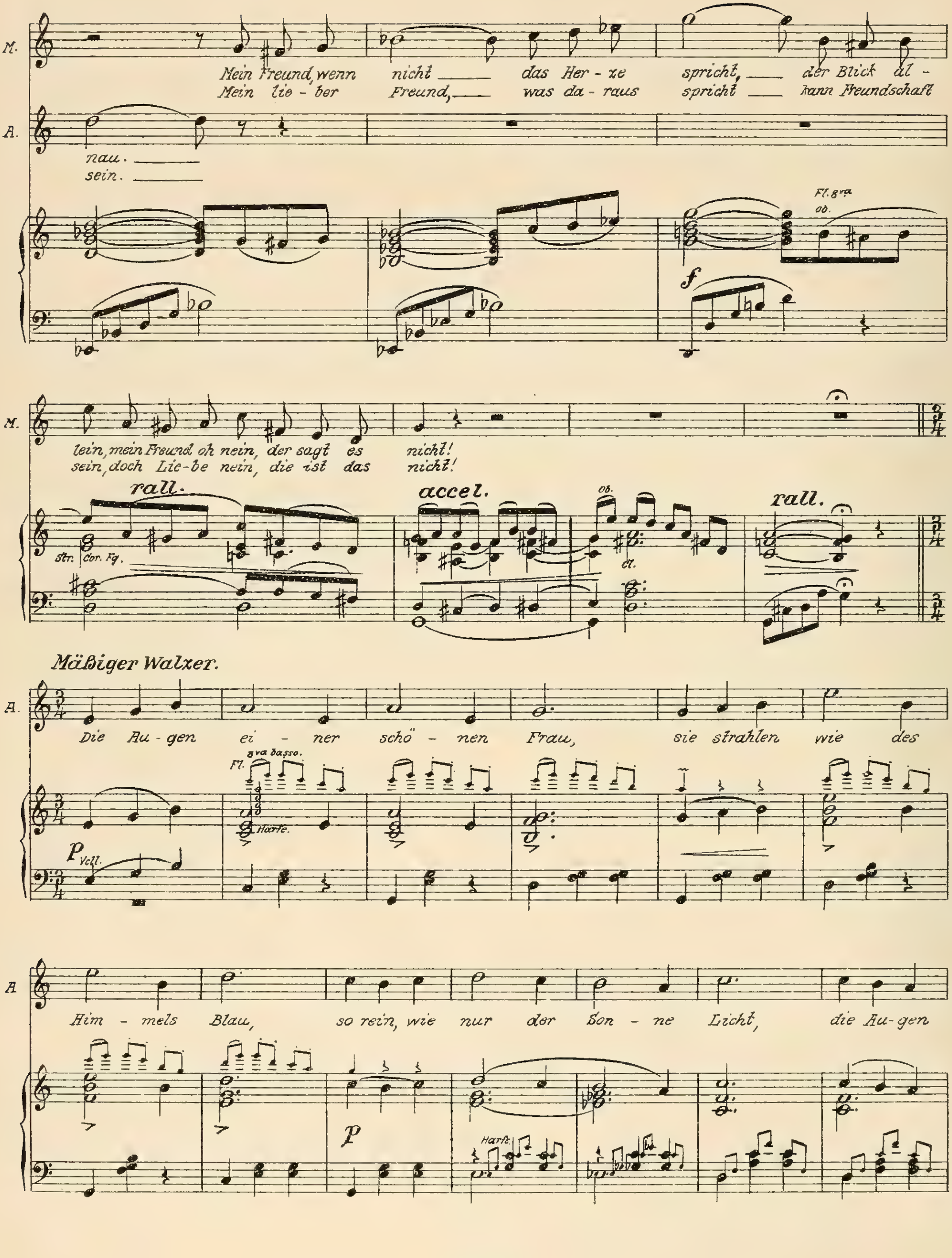

Frei und froh lebt man so hoch auf der Alm! Hol-dri-
Frei und froh lebt man so hoch auf der Alm! Hol-dri-
Frei und froh lebt man so hoch auf der Alm Hol-dri-
Fl.
f
Fg.
o!
o!
o!
Tr. Cor.
Str. Qu.
B.
Vcll.

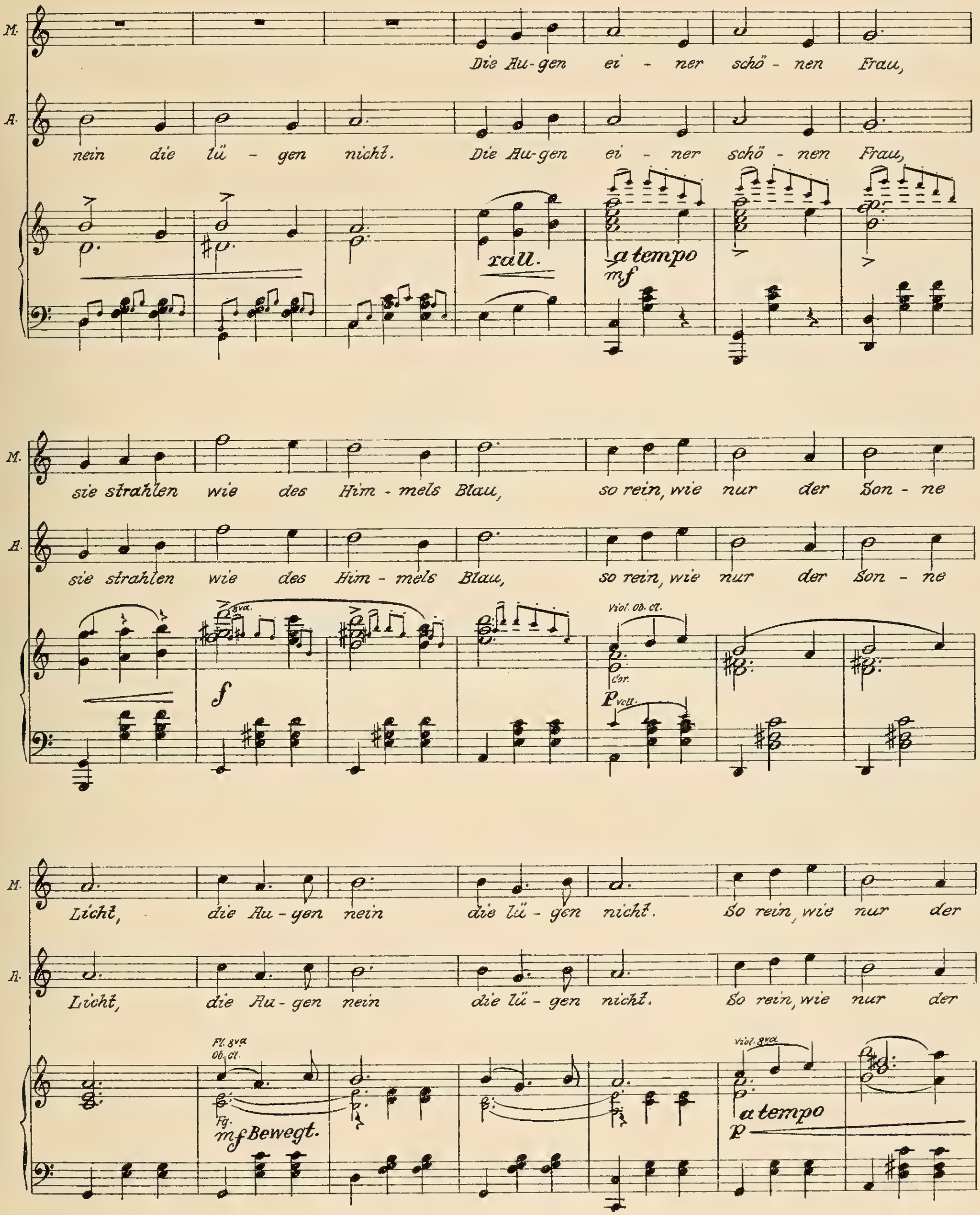

Fl.
Ob.
cre - - - scen - do
Pos.
Fl.
Harfe gliss.
f
Fg.
Fg.
Holz.
p
Viol.
Vell.
Harfe
3
Cor.
Tutti
f
Harfe gliss.

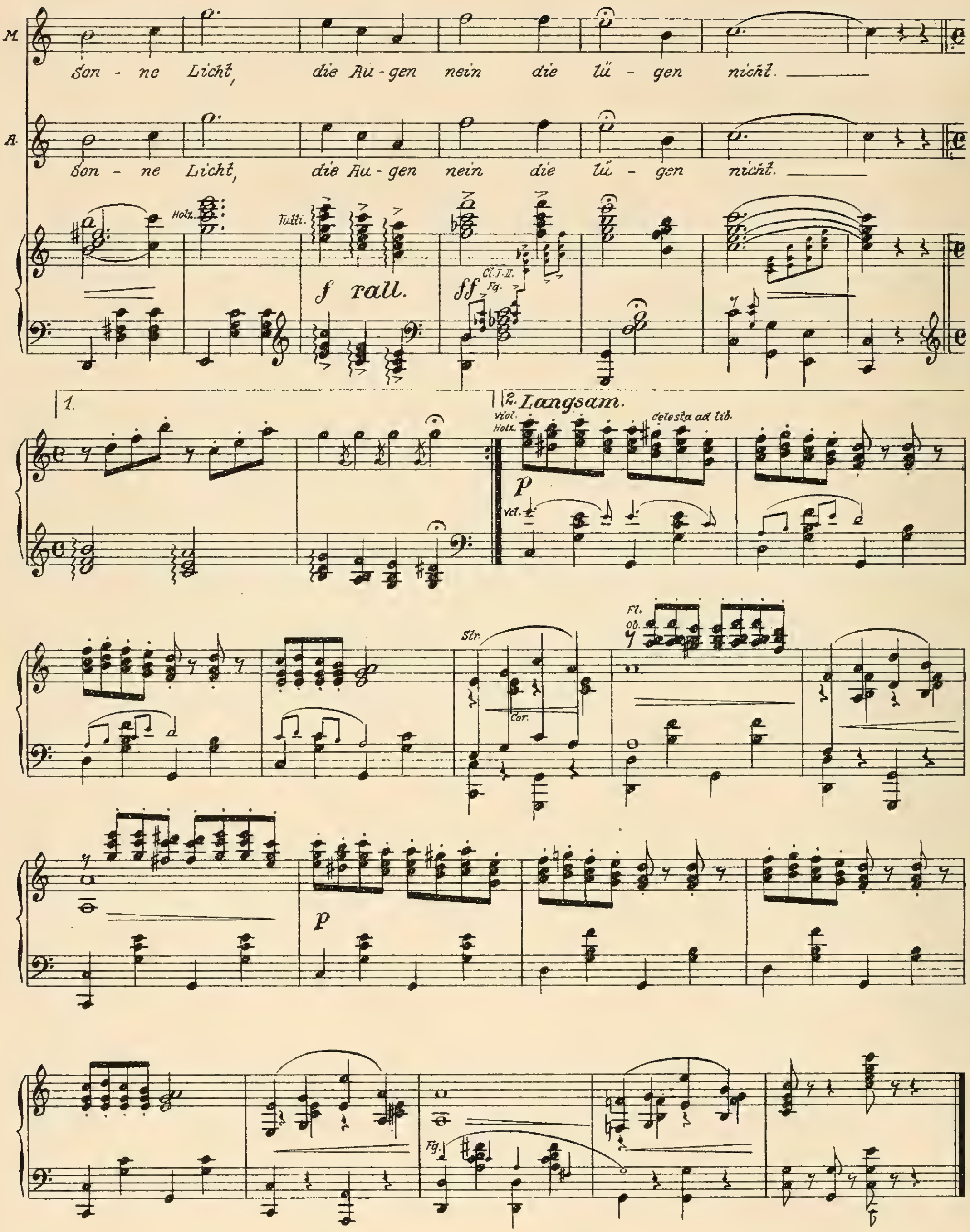
## Nº 2. Duett. (Marie-André.)



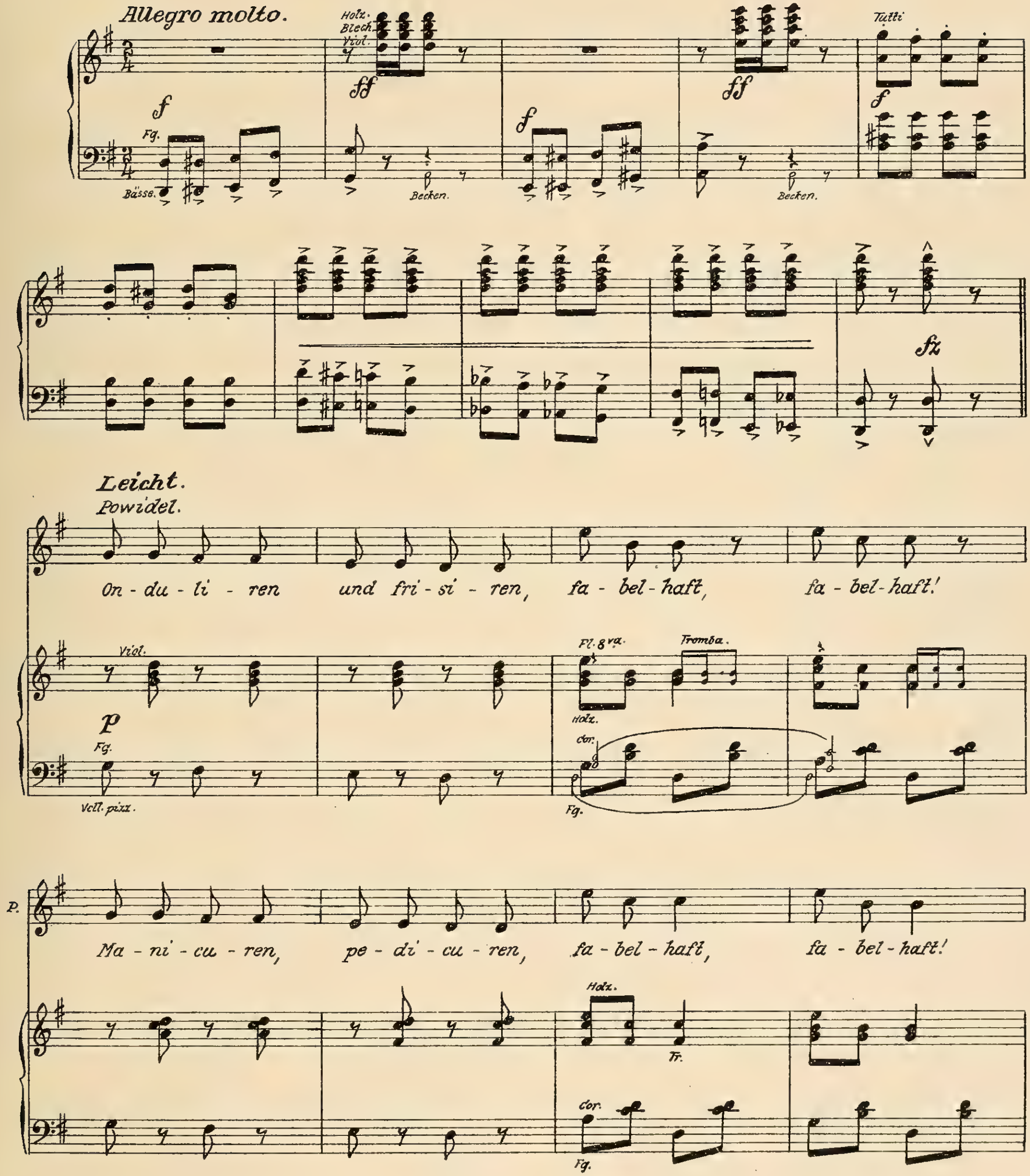

André.
1. Sind das letz - te Mal bei - sam - men und die Her - zen steh'n in Flam - men
2. Bis zur Lie - be, will ich mei - nen, braucht's nur noch 'nen Schritt' 'nen klei - nen
A.
wie das Al - pen - glüh'n!
und ein we - nig Mut.
Holz.
Marie.
Man soll nicht mit Feu - er scher - zen,
Lie - be kann man nicht er - kämp - fen,
mf
Cor.
M.
denn wer spielt so leicht mit Her - zen, der wird sich doch nur ver - geb - lich
da - rum muß ich lei - der däm - pfen ih - re all - zu stür - misch - heis - se
Fg.
Leidenschaftlich bewegt.
M.
müh'n!
Glut.
A.
Es ist kein Scherz, ach gnäd'ge Frau, Ihr Au - ge sagt es mir ge -
Blick in die Au - gen ich hin - ein, weiß ich, sie kön - nen zärt - lich
Sämtliche Streicher.
mf
Blech.
Harfe.
Fg.

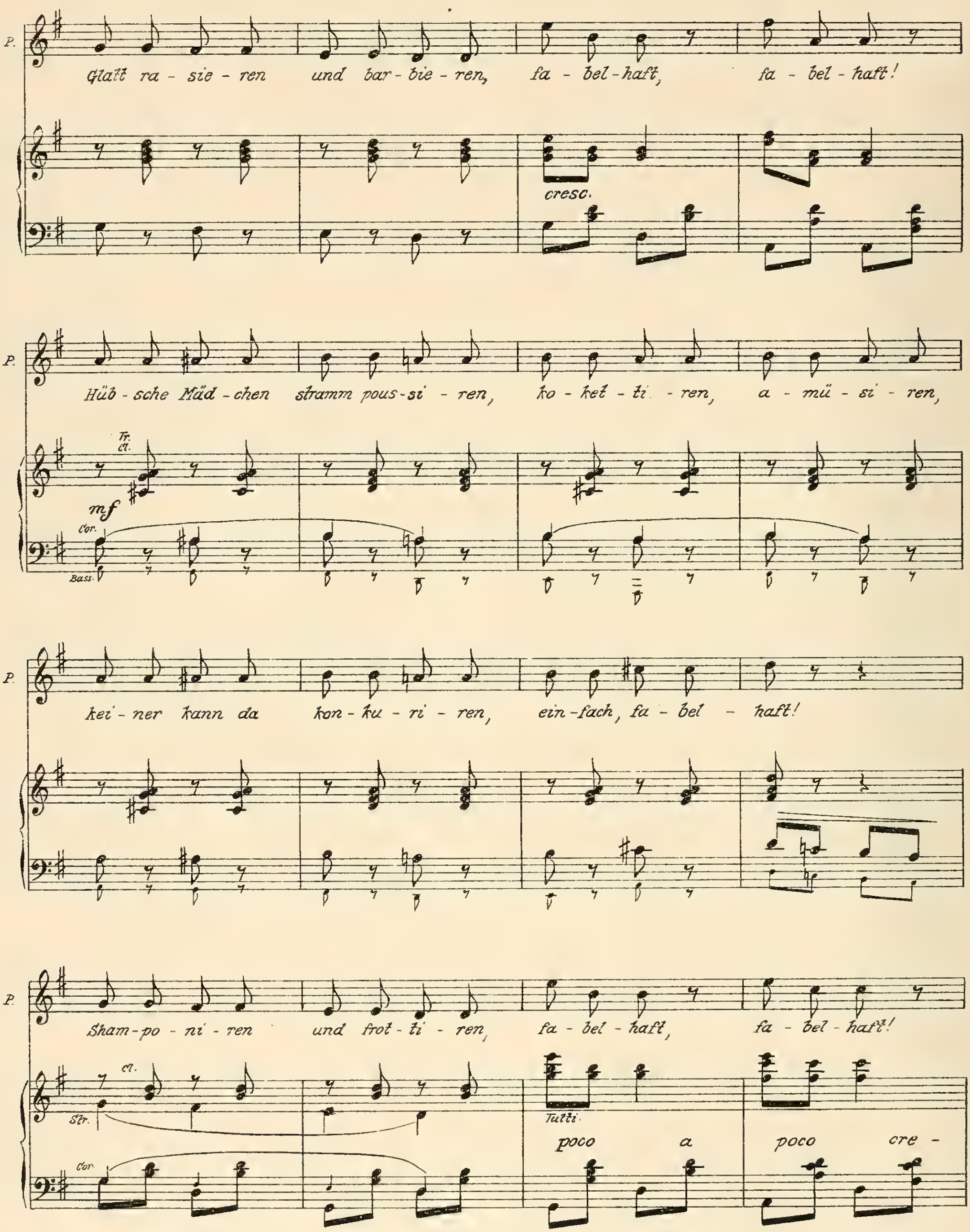

M.
Mein Freund, wenn nicht das Her - ze spricht, der Blick al -
Mein lie - ber Freund, was da - raus spricht kann Freundschaft
A.
nau.
sein.
Fl. 8va
ob.
f
lein, mein Freund oh nein, der sagt es nicht!
sein, doch Lie - be nein, die ist das nicht!
rall.
accel.
Str. Cor. Fg.
cl.
Mäßiger Walzer.
Die Au - gen ei - ner schö - nen Frau, sie strahlen wie des
Fl.
8va bassa.
Harfe.
p
Vcll.
Him - mels Blau, so rein, wie nur der Son - ne Licht, die Au - gen
p
Harfe.

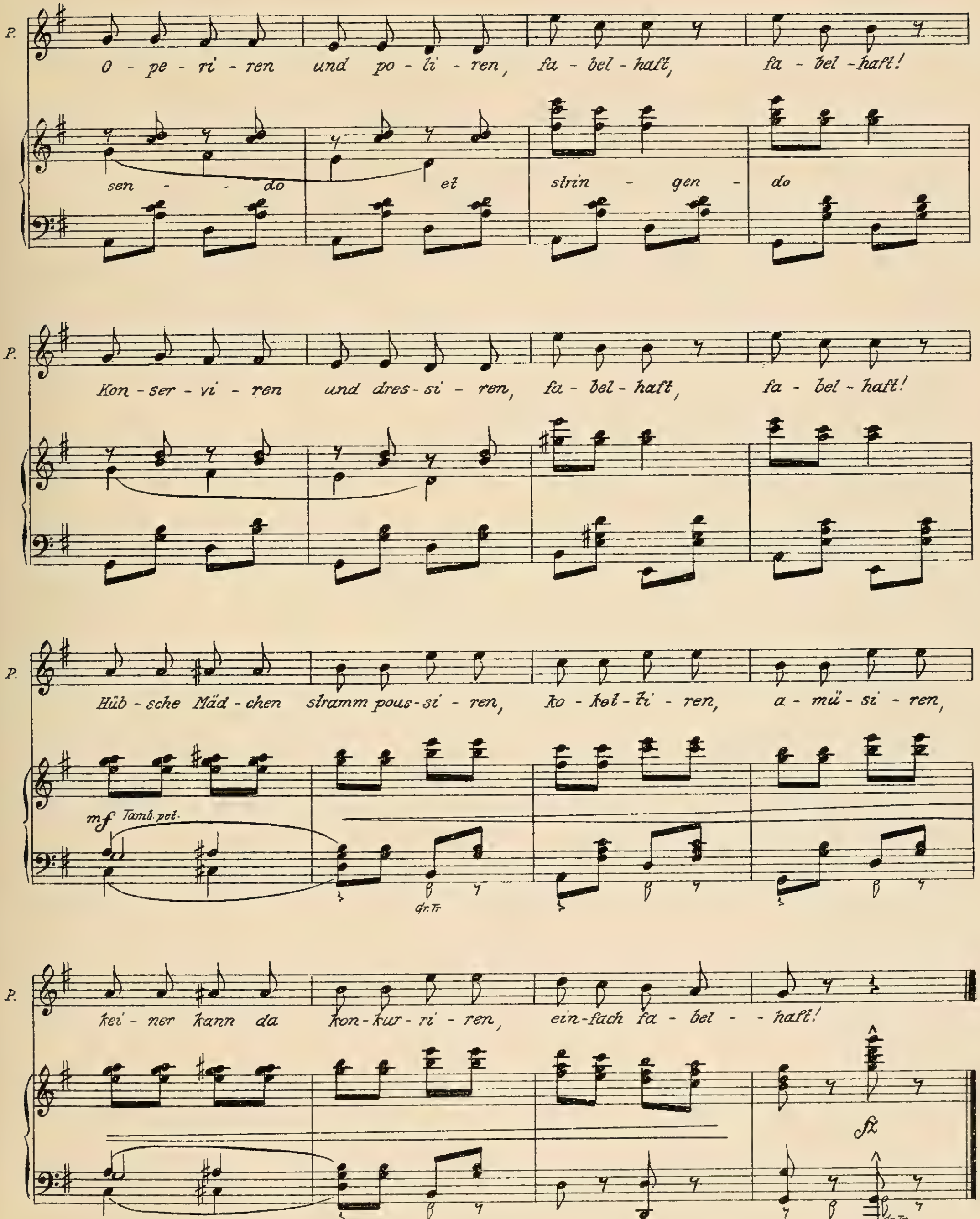

M.
A.
Die Au-gen ei - ner schö - nen Frau,
nein die lü - gen nicht. Die Au-gen ei - ner schö - nen Frau,
rall.
a tempo
mf
sie strahlen wie des Him - mels Blau, so rein, wie nur der Son - ne
sie strahlen wie des Him - mels Blau, so rein, wie nur der Son - ne
8va
f
Viol. Ob. Cl.
Cor.
p
Vcll.
Licht, die Au - gen nein die lü - gen nicht. So rein, wie nur der
Licht, die Au - gen nein die lü - gen nicht. So rein, wie nur der
Fl. 8va
Ob. Cl.
Fg.
mf Bewegt.
Viol. 8va
a tempo
p


M.
Son - ne Licht, die Au - gen nein die lü - gen nicht.
A.
Son - ne Licht, die Au - gen nein die lü - gen nicht.
Holz.
Tutti.
f rall.
ff
Cl. I. II.
Fg.
1.
2. Langsam.
Viol.
Holz.
Celesta ad lib.
p
Vcl.
Str.
Cor.
Fl.
Ob.
p
Fg.

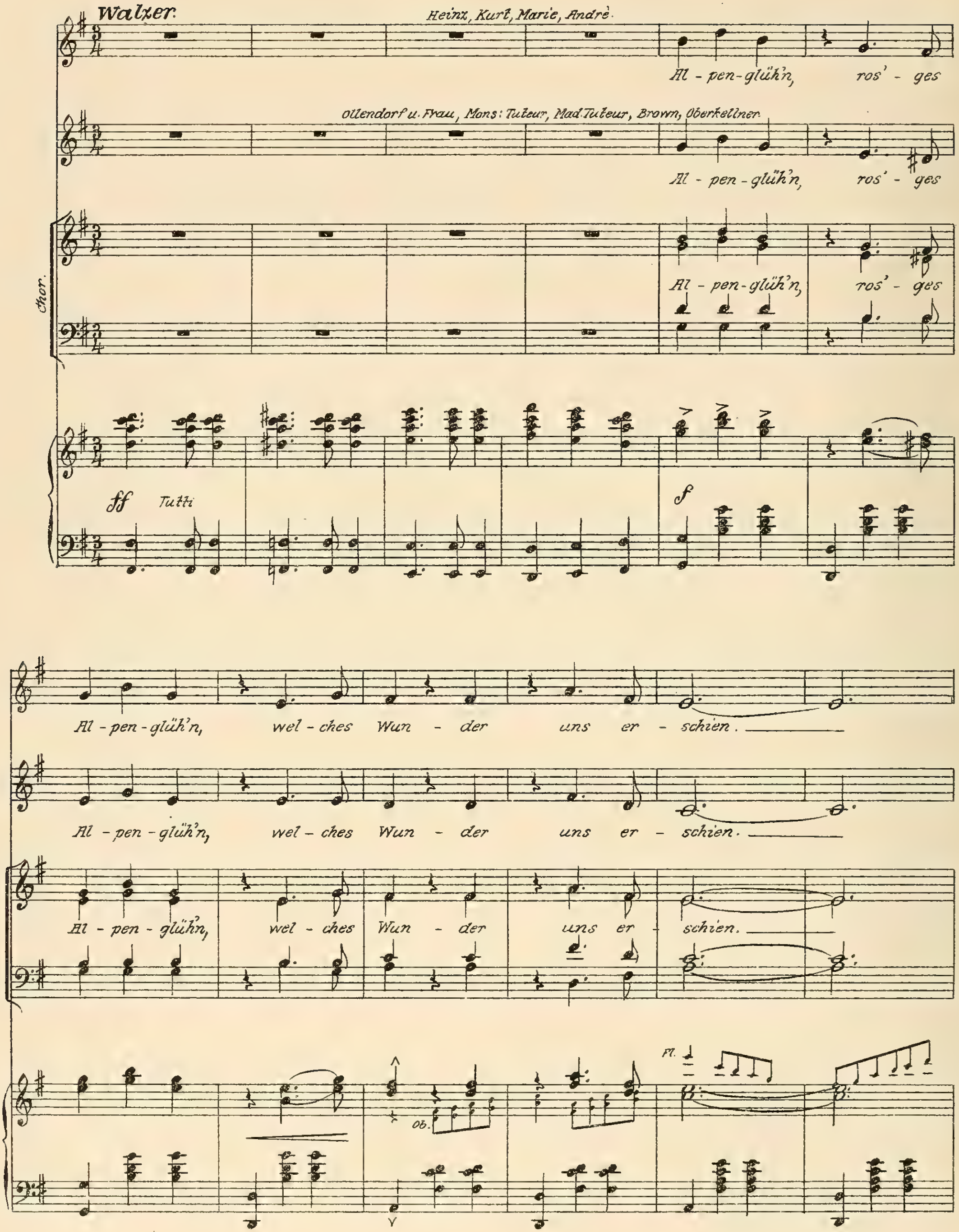
## Nº 3. Auftrittslied. (Powidl.)

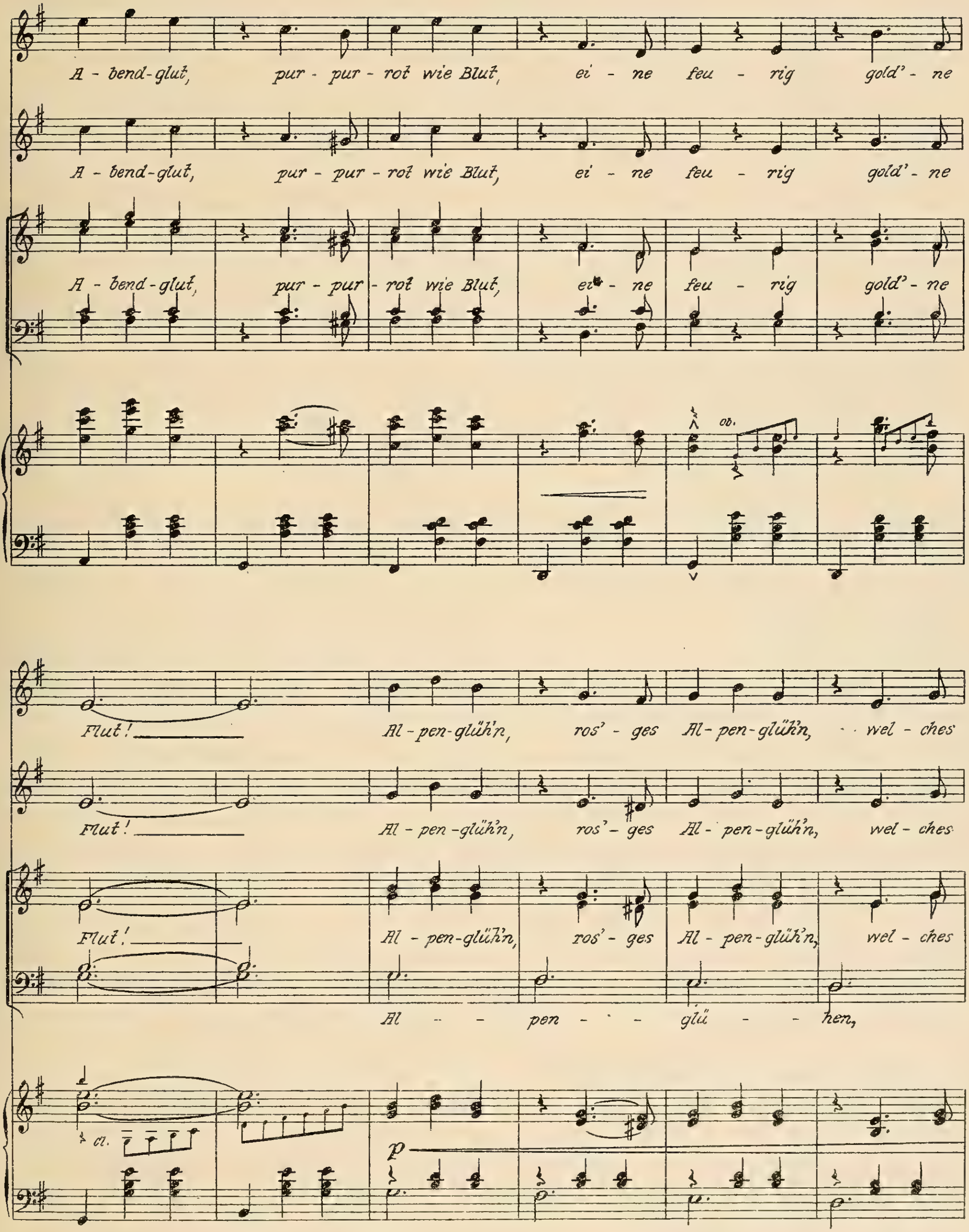


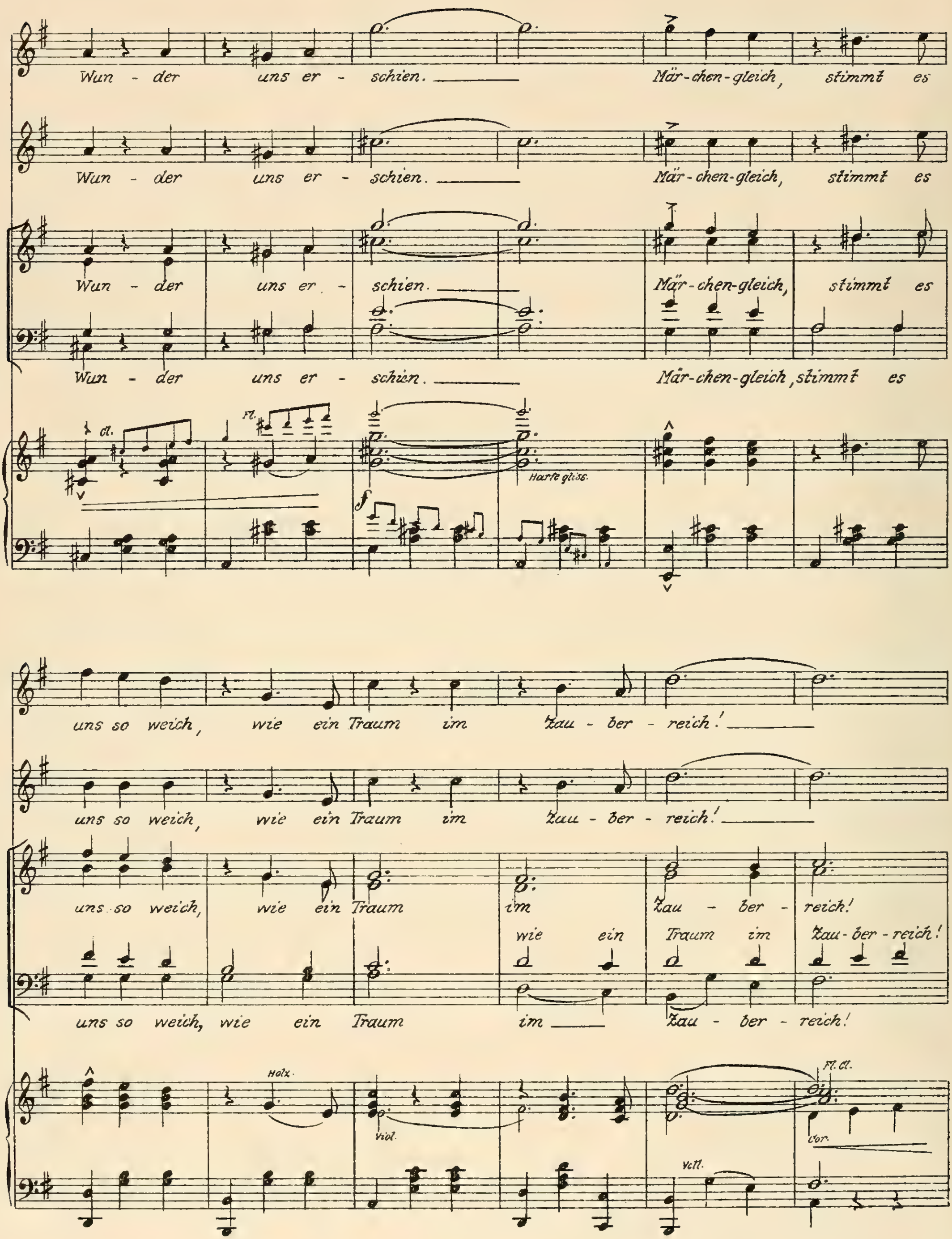

P.
Glatt ra - sie - ren und bar - bie - ren, fa - bel - haft, fa - bel - haft!
cresc.
P.
Hüb - sche Mäd - chen stramm pous - si - ren, ko - ket - ti - ren, a - mü - si - ren,
Tr.
Cl.
mf
Cor.
Bass.
P.
kei - ner kann da kon - ku - ri - ren, ein - fach, fa - bel - haft!
P.
Sham - po - ni - ren und frot - ti - ren, fa - bel - haft, fa - bel - haft!
Cl.
Str.
Tutti.
poco a poco cre -
Cor.

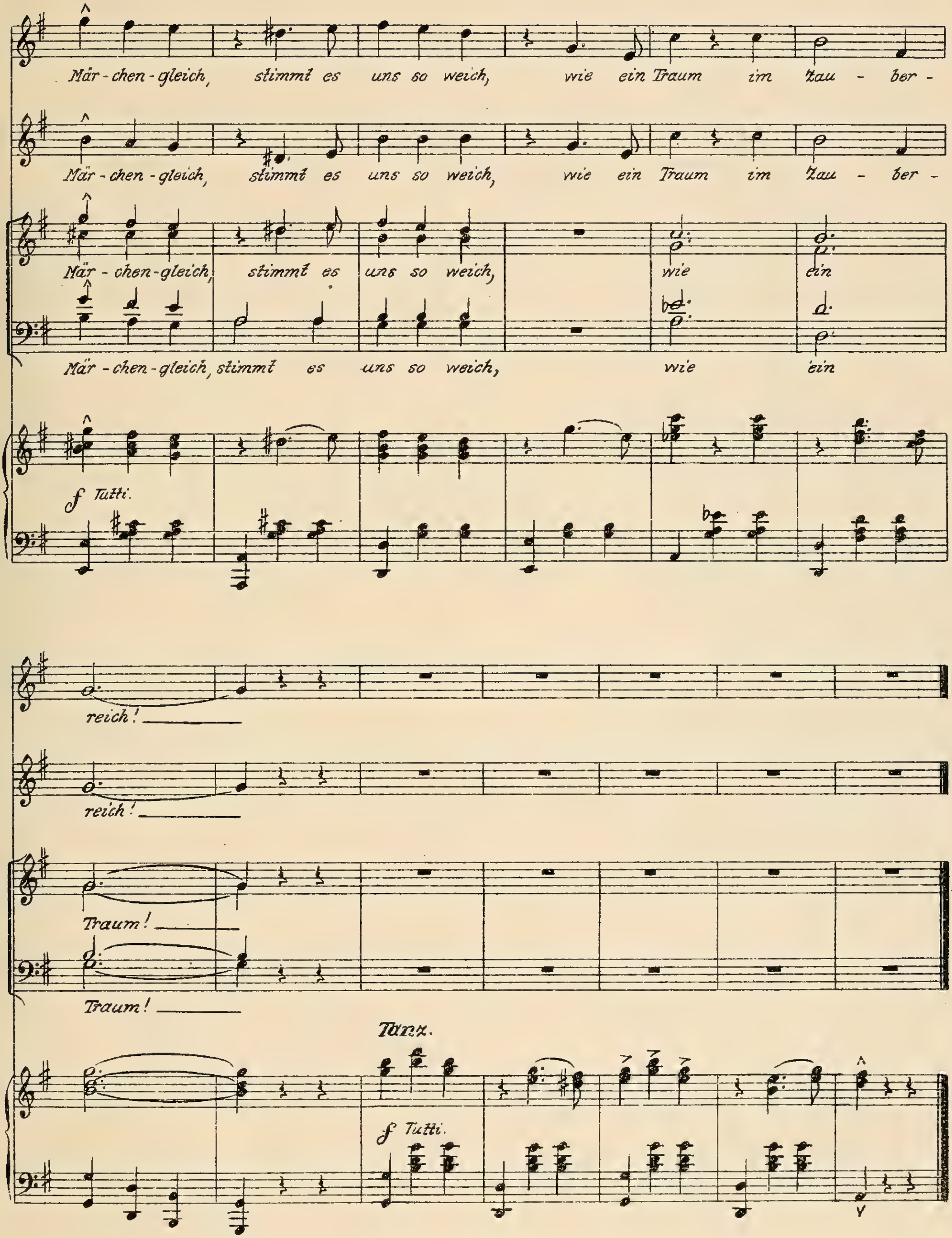

P.
O - pe - ri - ren und po - li - ren, fa - bel - haft, fa - bel - haft!
sen - - do et strin - gen - do
P.
Kon - ser - vi - ren und dres - si - ren, fa - bel - haft, fa - bel - haft!
P.
Hüb - sche Mäd - chen stramm pous - si - ren, ko - ket - ti - ren, a - mü - si - ren,
mf Tamb. pet.
Gr. Tr.
P.
kei - ner kann da kon - kur - ri - ren, ein - fach fa - bel - - haft!
fz
Beck.
Gr. Tr.

## № 3ª Chor.
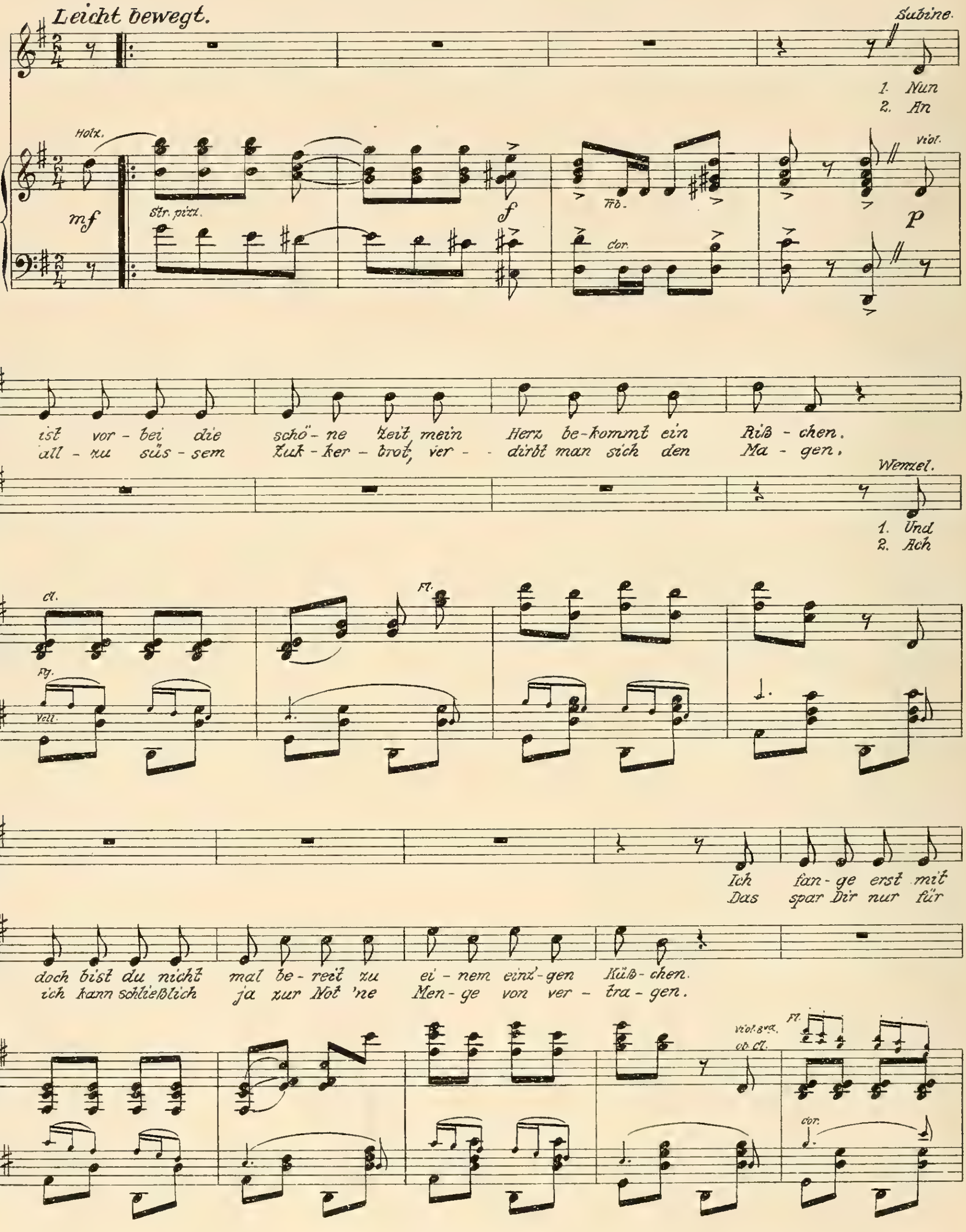

Walzer.
Heinz, Kurt, Marie, André.
Al - pen-glüh'n, ros' - ges
Ollendorf u. Frau, Mons: Tuleur, Mad. Tuleur, Brown, Oberkellner.
Al - pen - glüh'n, ros' - ges
Chor.
Al - pen-glüh'n, ros' - ges
ff Tutti
f
Al - pen - glüh'n, wel - ches Wun - der uns er - schien.
Al - pen - glüh'n, wel - ches Wun - der uns er - schien.
Al - pen - glüh'n, wel - ches Wun - der uns er - schien.
Ob.
Fl.

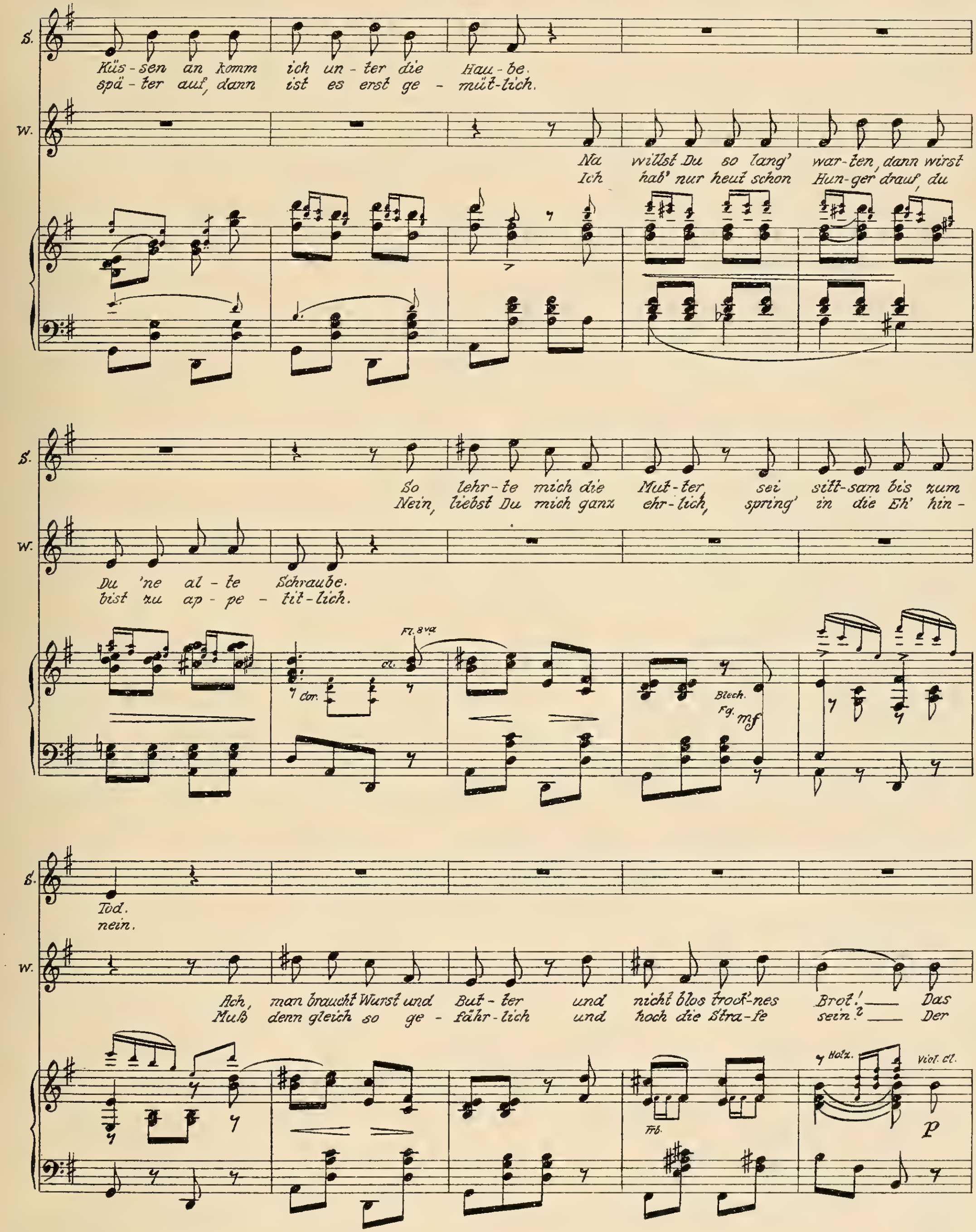

A - bend-glut, pur - pur - rot wie Blut, ei - ne feu - rig gold' - ne
A - bend-glut, pur - pur - rot wie Blut, ei - ne feu - rig gold' - ne
A - bend - glut, pur - pur - rot wie Blut, ei - ne feu - rig gold' - ne
ob.
Flut! Al - pen-glüh'n, ros' - ges Al - pen-glüh'n, wel - ches
Flut! Al - pen - glüh'n, ros' - ges Al - pen-glüh'n, wel - ches
Flut! Al - pen-glüh'n, ros' - ges Al - pen-glüh'n, wel - ches
Al - pen - glü - hen,
cl.
p

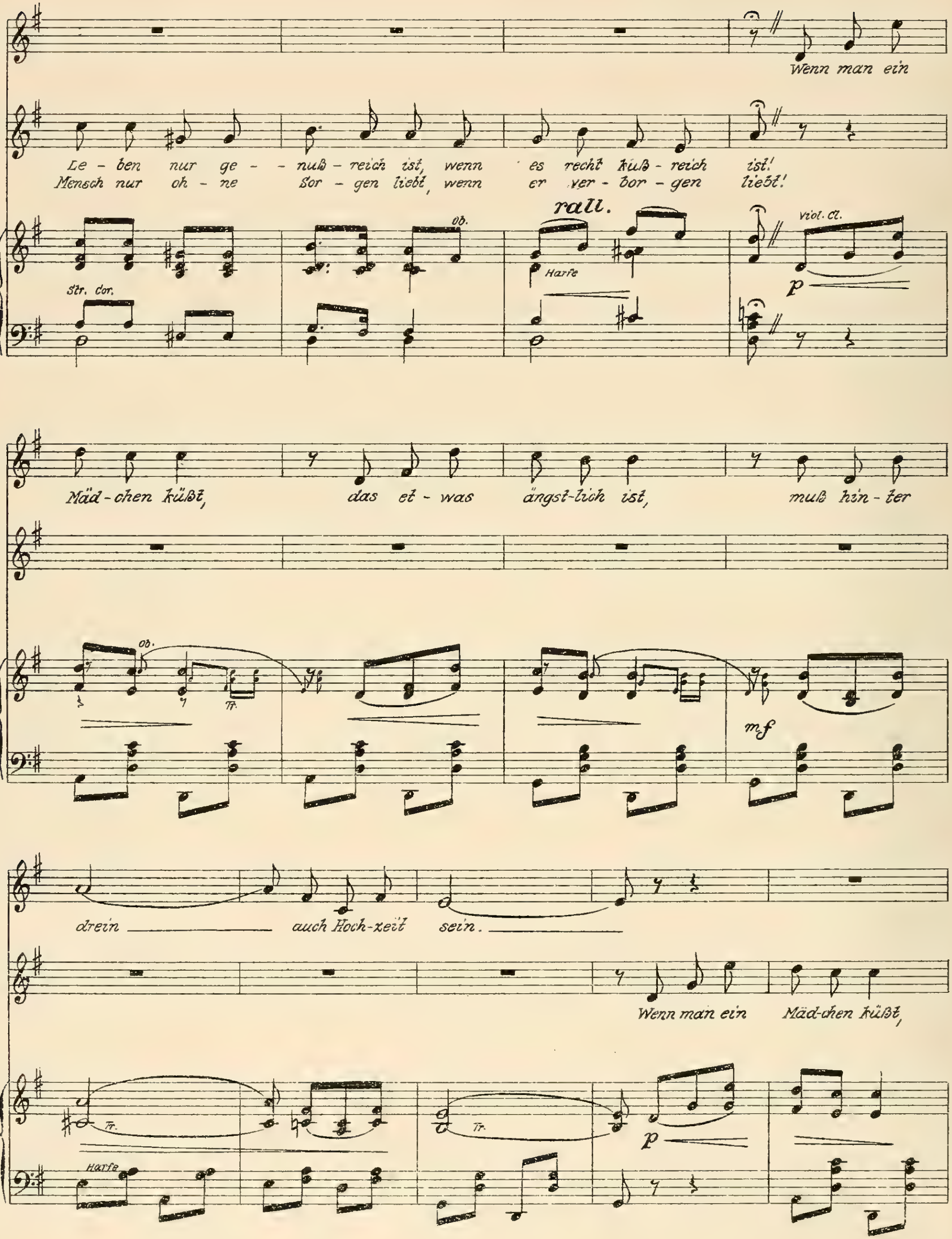

Wun - der uns er - schien. Mär-chen-gleich, stimmt es
Wun - der uns er - schien. Mär-chen-gleich, stimmt es
Wun - der uns er - schien. Mär-chen-gleich, stimmt es
Wun - der uns er - schien. Mär-chen-gleich, stimmt es
Cl.
Fl.
f
Harfe gliss.
uns so weich, wie ein Traum im Zau - ber - reich!
uns so weich, wie ein Traum im Zau - ber - reich!
uns so weich, wie ein Traum im Zau - ber - reich!
wie ein Traum im Zau-ber-reich!
uns so weich, wie ein Traum im Zau - ber - reich!
Holz.
Viol.
Fl. Cl.
Cor.
Vcll.

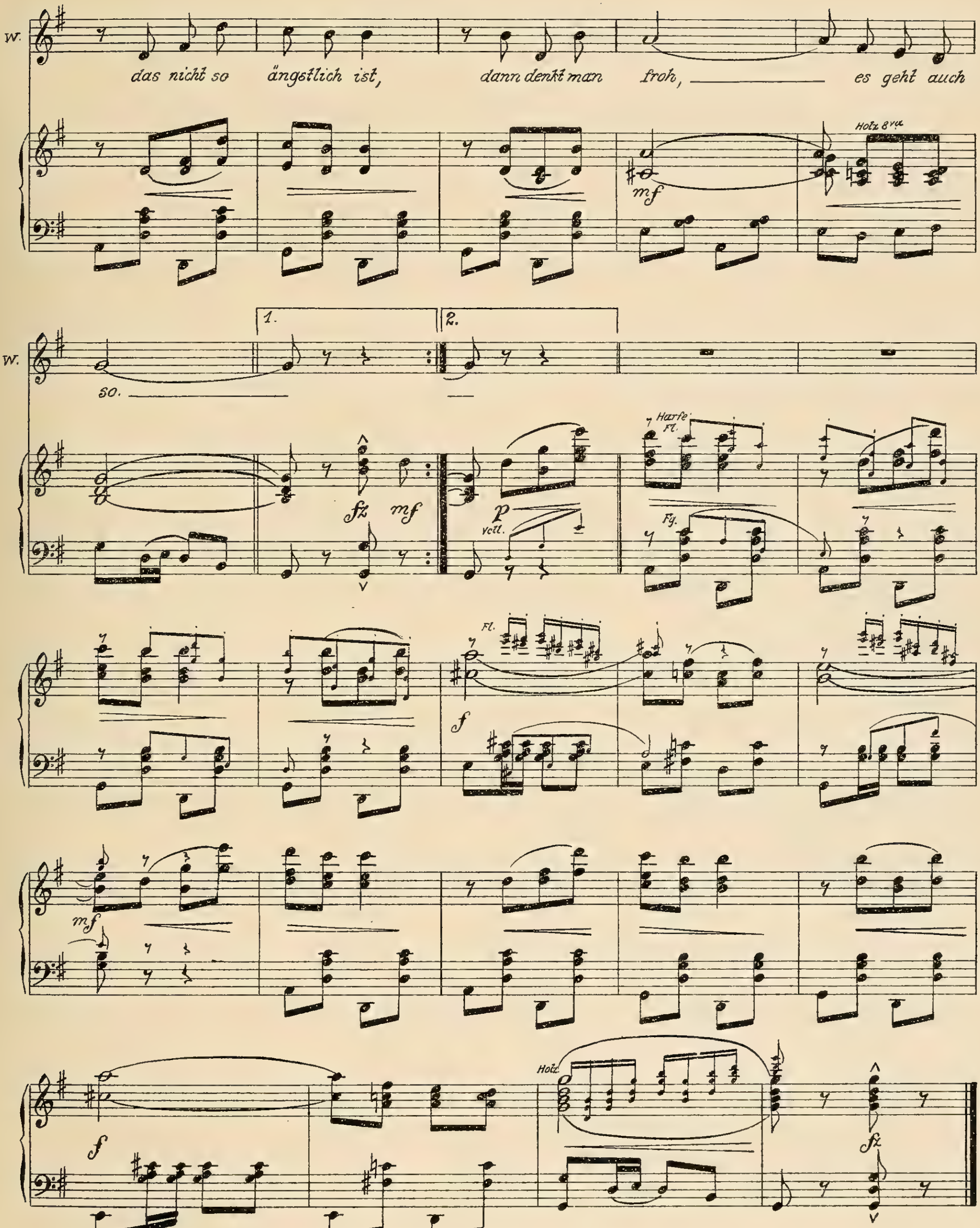

Mär - chen - gleich, stimmt es uns so weich, wie ein Traum im Zau - ber -
Mär - chen - gleich, stimmt es uns so weich, wie ein Traum im Zau - ber -
Mär - chen - gleich, stimmt es uns so weich, wie ein
Mär - chen - gleich, stimmt es uns so weich, wie ein
f Tutti.
reich!
reich!
Traum!
Traum!
Tanz.
f Tutti.

# Nº 4. Duett. (Sabine-Powidl.)



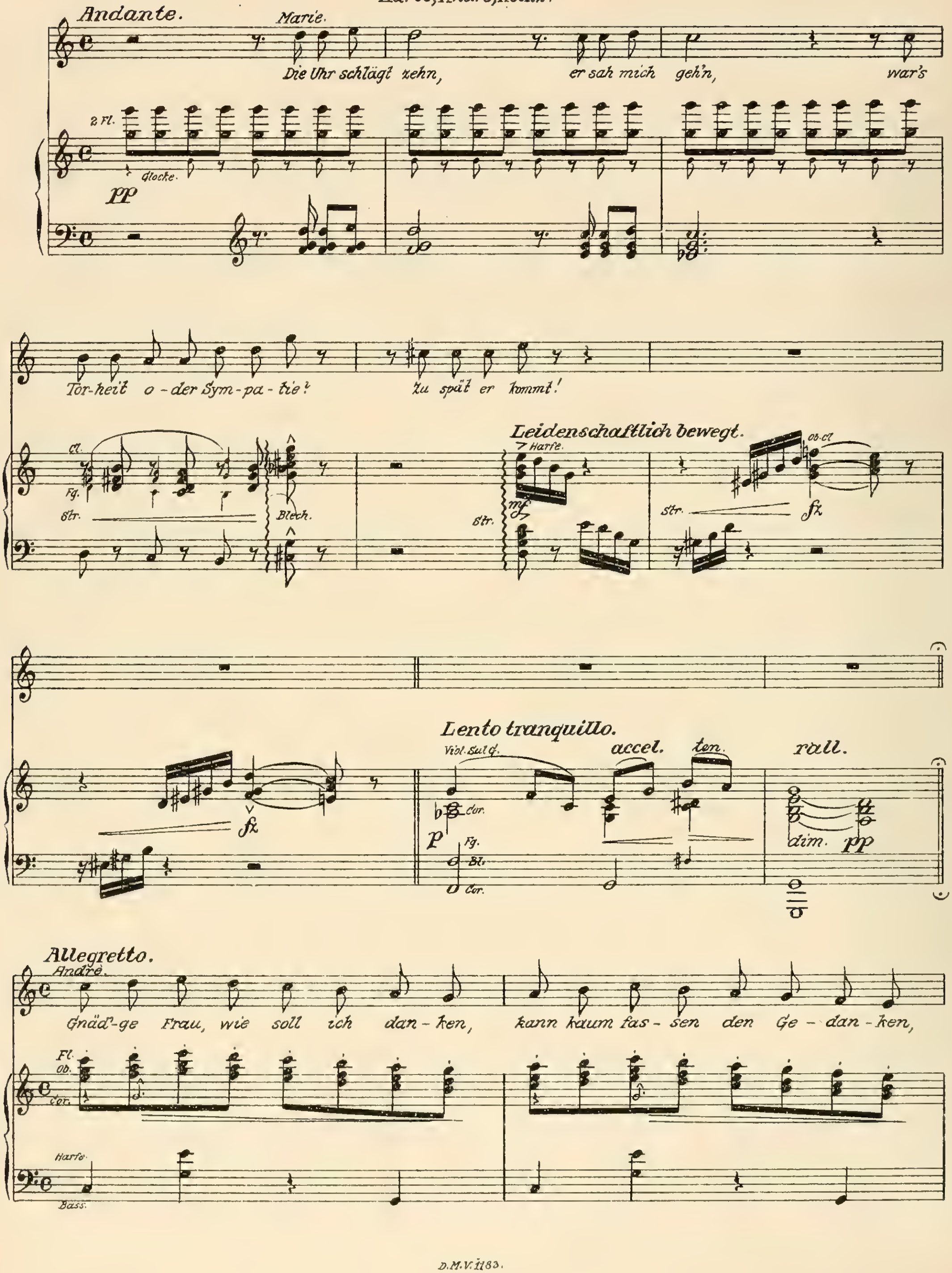

S.
Küs-sen an komm ich un-ter die Hau-be.
spä-ter auf, dann ist es erst ge-müt-lich.
W.
Na willst Du so lang' war-ten, dann wirst
Ich hab' nur heut schon Hun-ger drauf, du
S.
So lehr-te mich die Mut-ter, sei sitt-sam bis zum
Nein, liebst Du mich ganz ehr-lich, spring' in die Eh' hin-
W.
Du 'ne al-te Schraube.
bist zu ap-pe-tit-lich.
Fl. 8va
Cl.
Cor.
Blech.
Fg.
mf
S.
Tod.
nein.
W.
Ach, man braucht Wurst und But-ter und nicht blos trock-nes Brot! Das
Muß denn gleich so ge-fähr-lich und hoch die Stra-fe sein? Der
Holz.
Viol. Cl.
Frb.
p
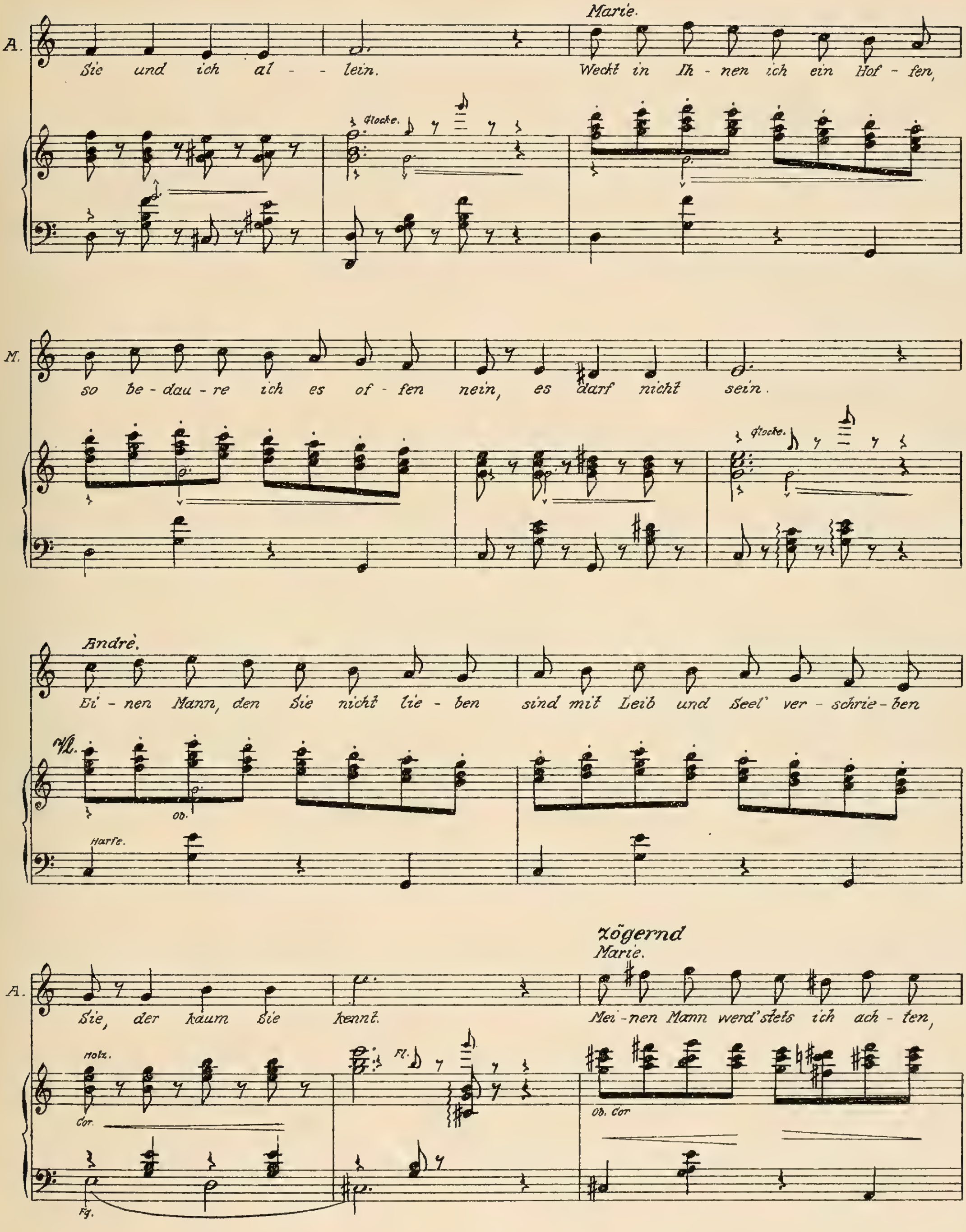

S.
W.
Wenn man ein
Le - ben nur ge - - nuß - reich ist, wenn es recht küß - reich ist!
Mensch nur oh - ne Sor - gen liebt, wenn er ver - bor - gen liebt!
rall.
Ob.
Str. Cor.
Harfe
Viol. Cl.
p
Mäd-chen küßt, das et - was ängst-lich ist, muß hin - ter
Ob.
Tr.
mf
drein auch Hoch-zeit sein.
Wenn man ein Mäd-chen küßt,
Tr.
Harfe
p

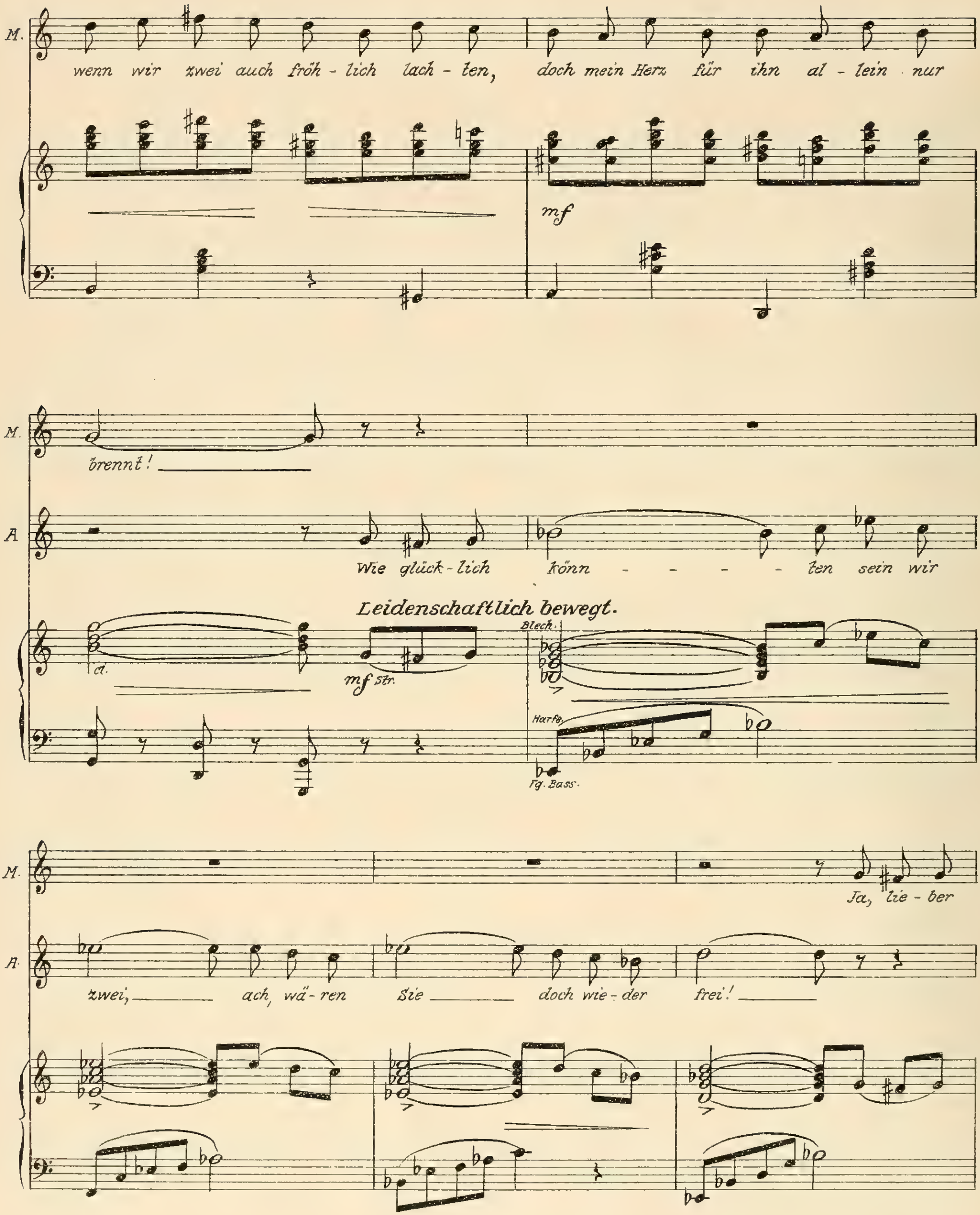

W.
das nicht so ängstlich ist, dann denkt man froh, es geht auch
Holz 8va
W.
so.
1.
2.
Harfe
Fl.
Fg.
Vcll.
Fl.
Holz
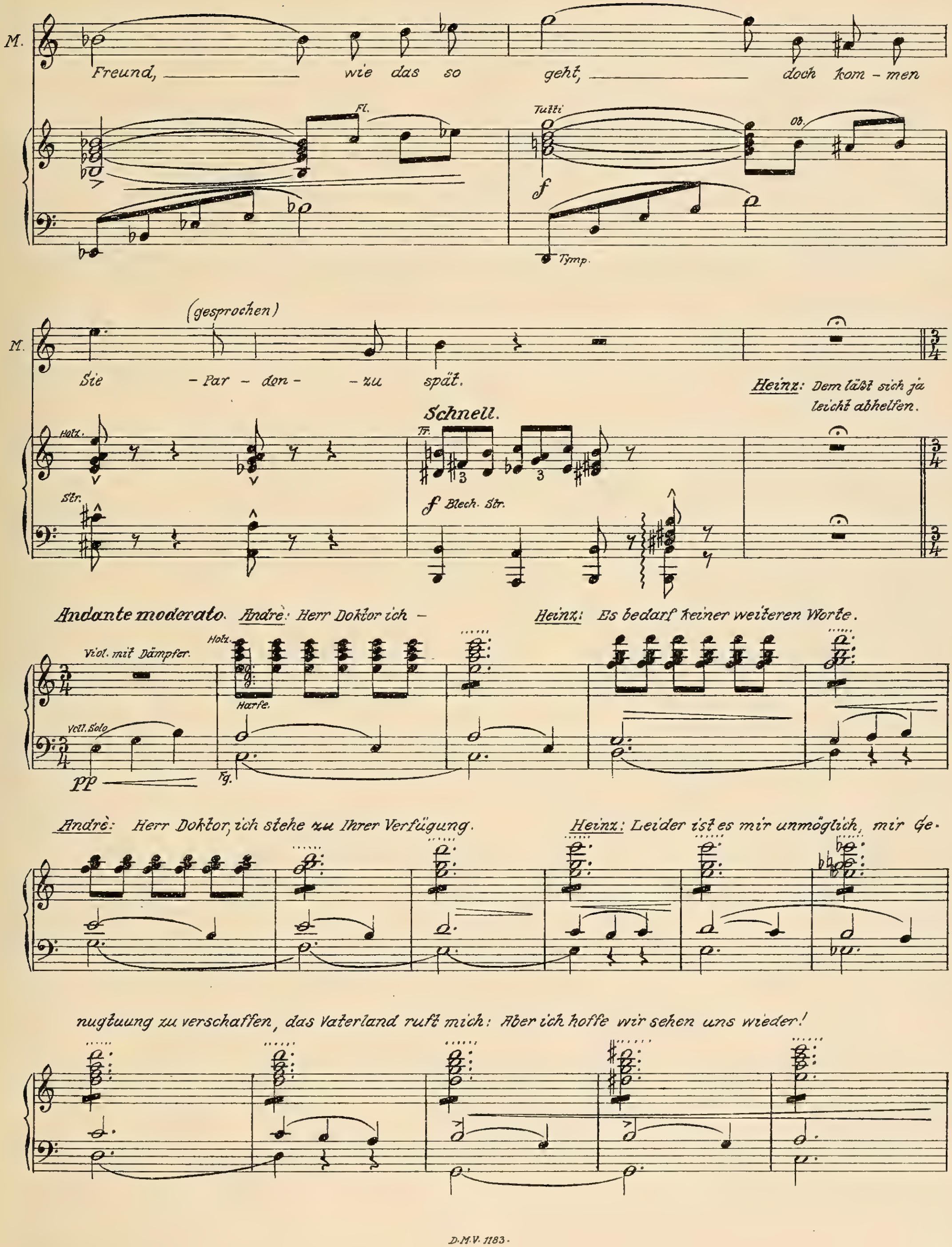
## № 5. I. Finale.

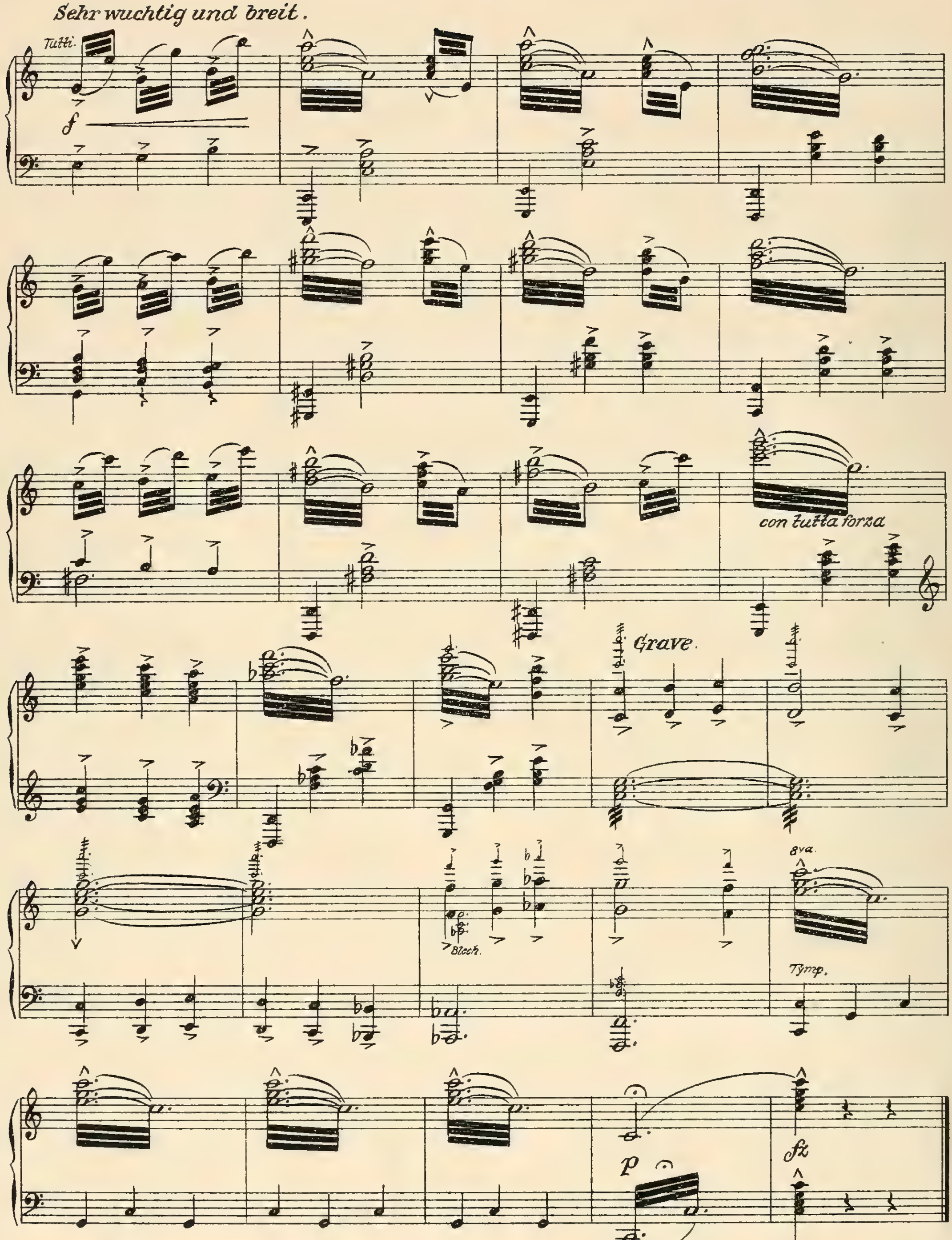
*Marie, Andre, Heinz.*



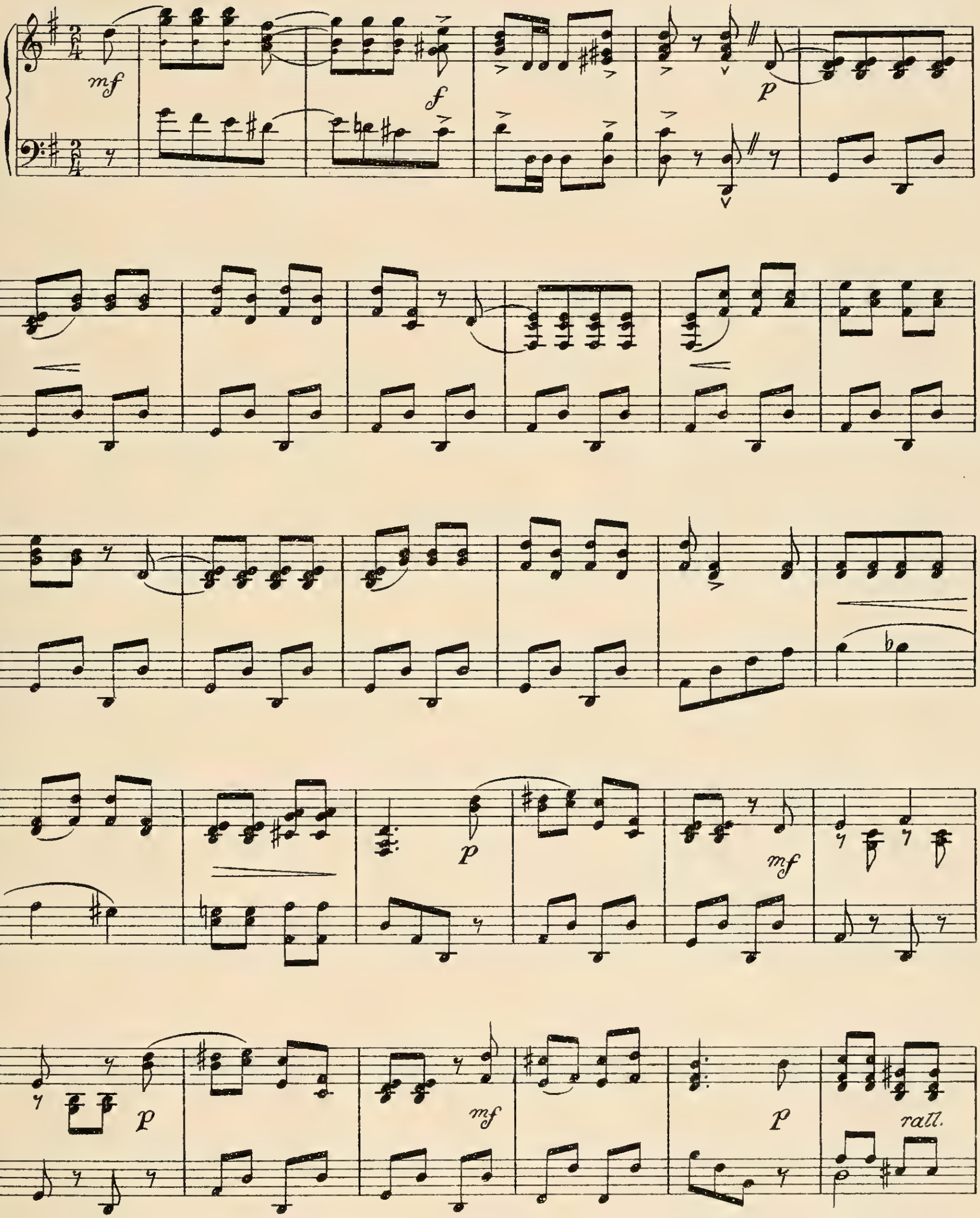

A.
Sie und ich al - - lein.
Marie.
Weckt in Ihnen ich ein Hof - fen,
Glocke.
M.
so be - dau - re ich es of - fen nein, es darf nicht sein.
Glocke.
Andrè.
Ei - nen Mann, den Sie nicht lie - ben sind mit Leib und Seel' ver - schrie - ben
Vl.
Ob.
Harfe.
A.
Sie, der kaum Sie kennt.
zögernd
Marie.
Mei - nen Mann werd' stets ich ach - ten,
Holz.
Fl.
Cor.
Ob. Cor
Fg.

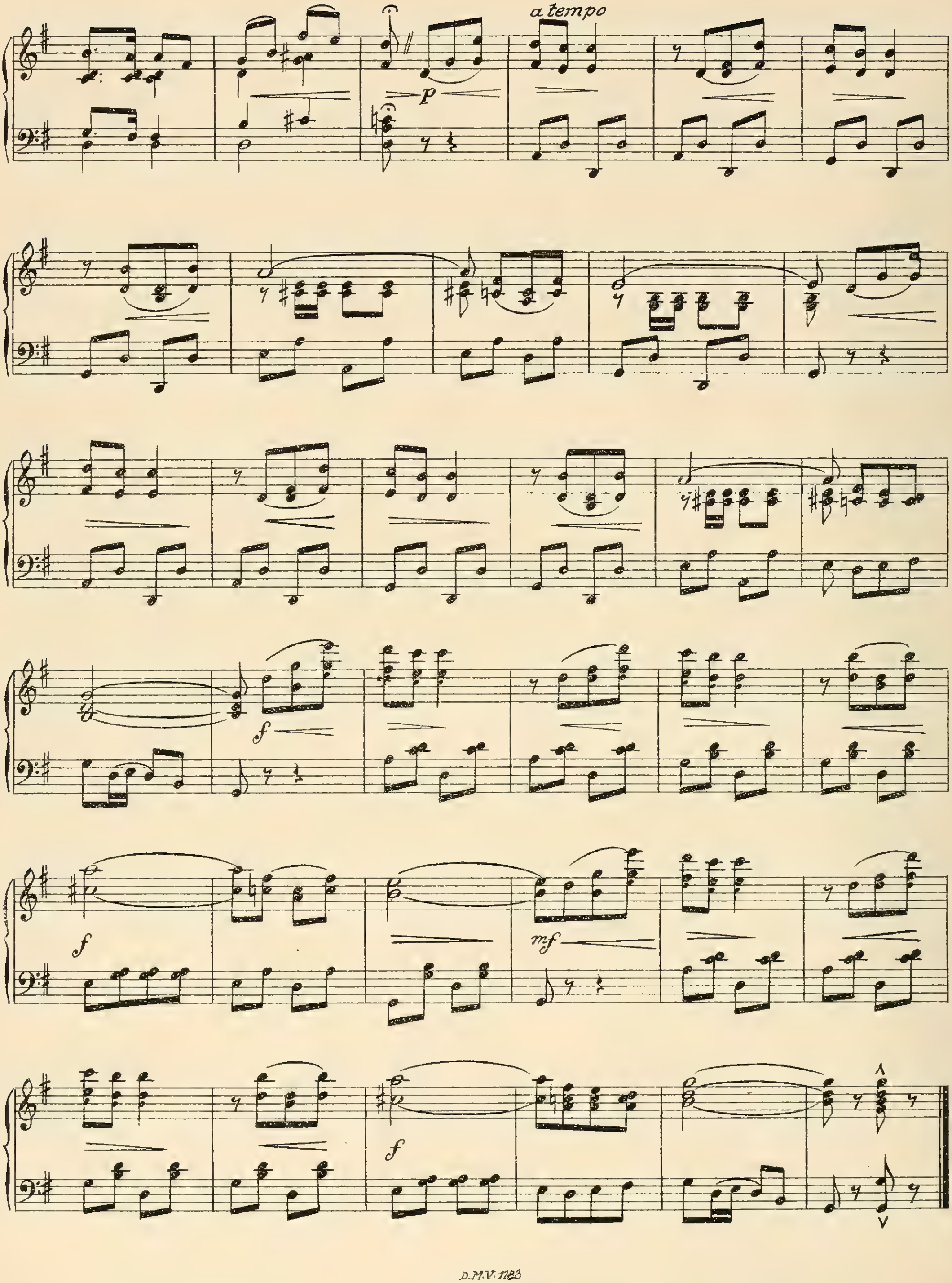

M.
wenn wir zwei auch fröh - lich lach - ten, doch mein Herz für ihn al - lein nur
mf
M.
brennt!
A
Wie glück - lich könn - - - - ten sein wir
Leidenschaftlich bewegt.
Blech.
cl.
mf Str.
Harfe
Fg. Bass.
M.
Ja, lie - ber
A.
zwei, ach, wä - ren Sie doch wie - der frei!


M.
Freund, ——— wie das so geht, ——— doch kom - men
Fl.
Tutti
Ob.
f
Tymp.
(gesprochen)
Sie - Par - don - - zu spät.
Heinz: Dem läßt sich ja leicht abhelfen.
Schnell.
Holz.
Tr.
Str.
f Blech. Str.
Andante moderato. André: Herr Doktor ich -
Heinz: Es bedarf keiner weiteren Worte.
Viol. mit Dämpfer.
Holz.
Harfe.
Vcll. Solo
pp
Fg.
André: Herr Doktor, ich stehe zu Ihrer Verfügung.
Heinz: Leider ist es mir unmöglich, mir Genugtuung zu verschaffen, das Vaterland ruft mich: Aber ich hoffe wir sehen uns wieder!


Sehr wuchtig und breit.
Tutti.
f
con tutta forza
Grave.
Blech.
8va
Tymp.
p
fz

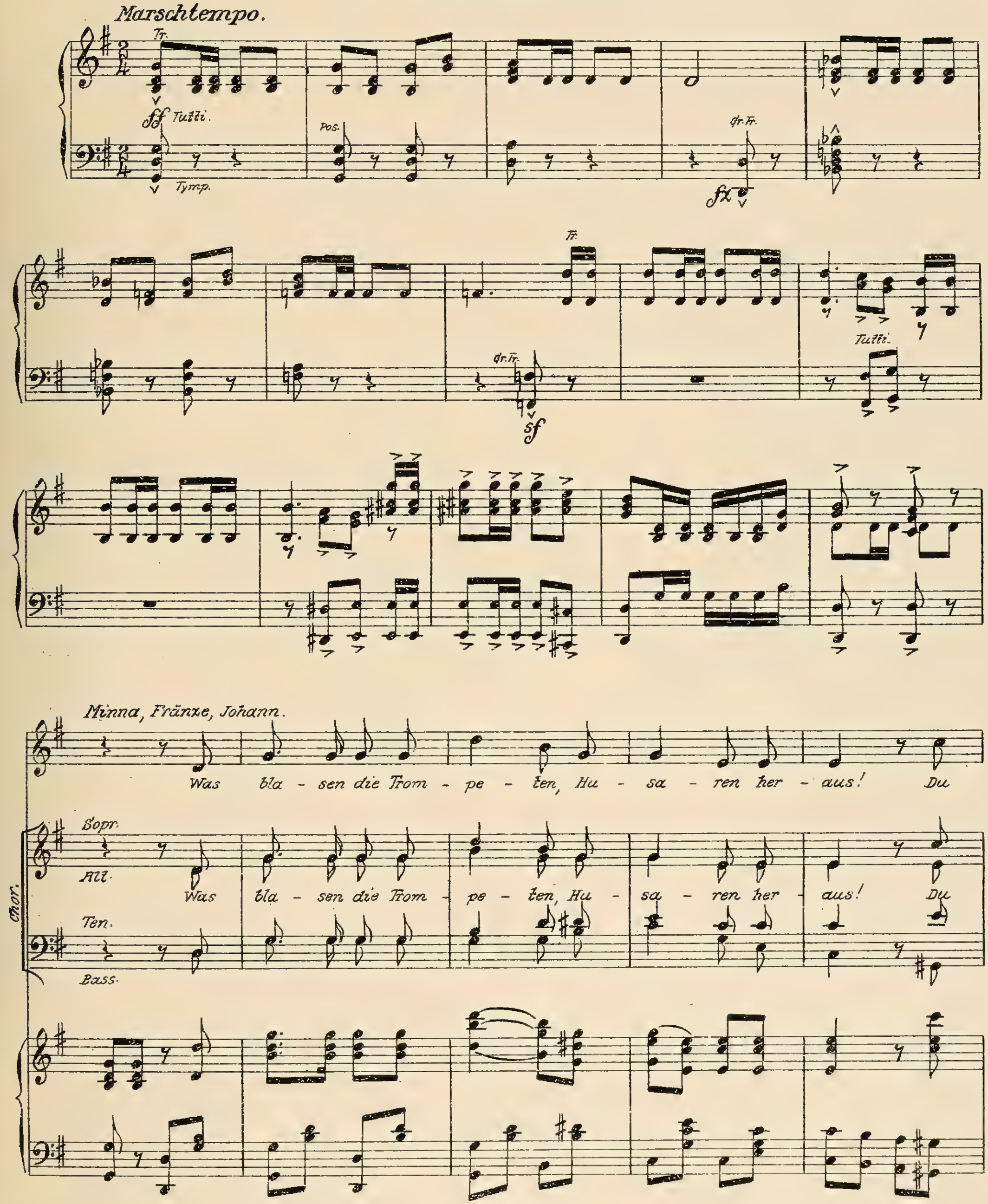
## Nº 5ª Entre-Akt.
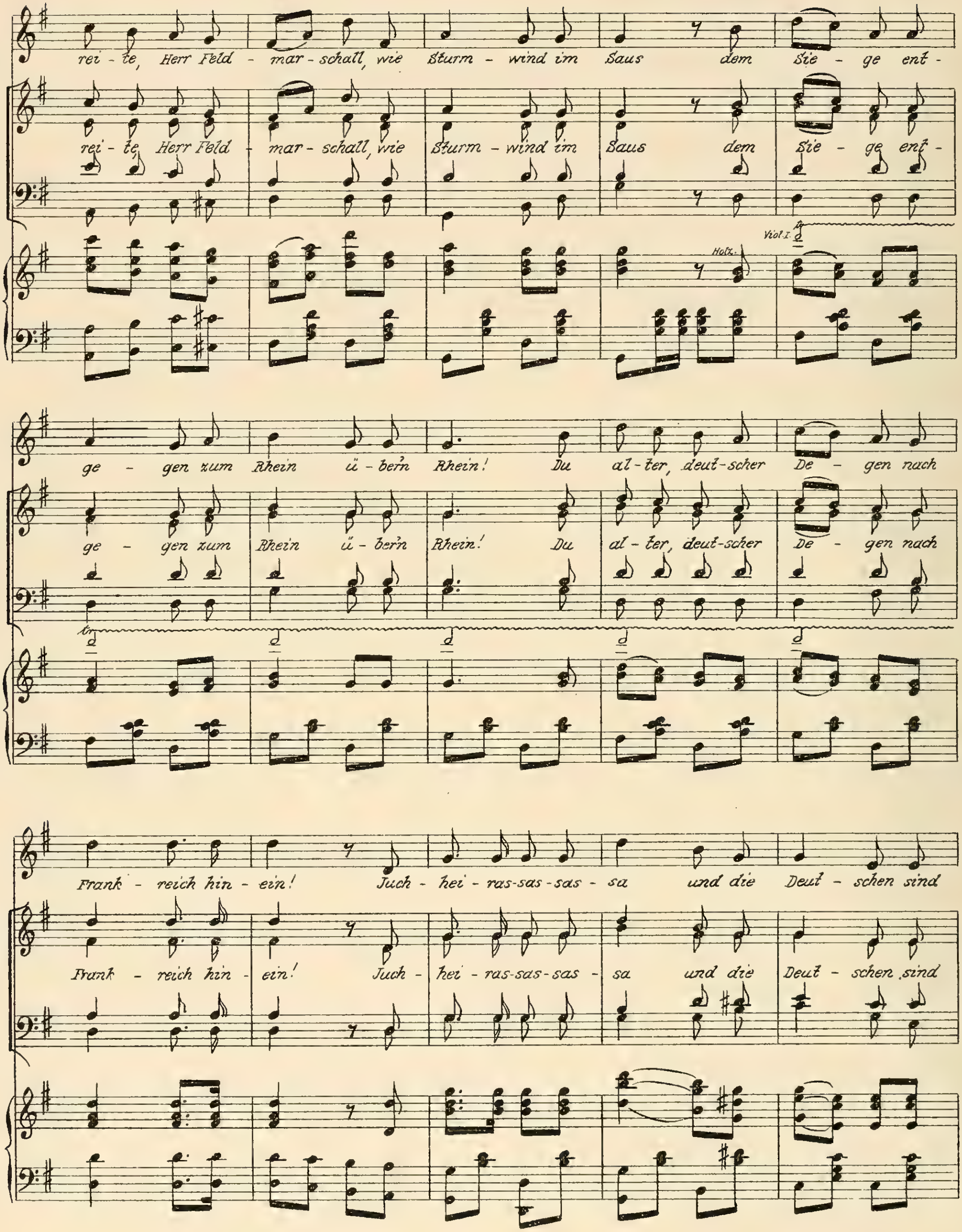


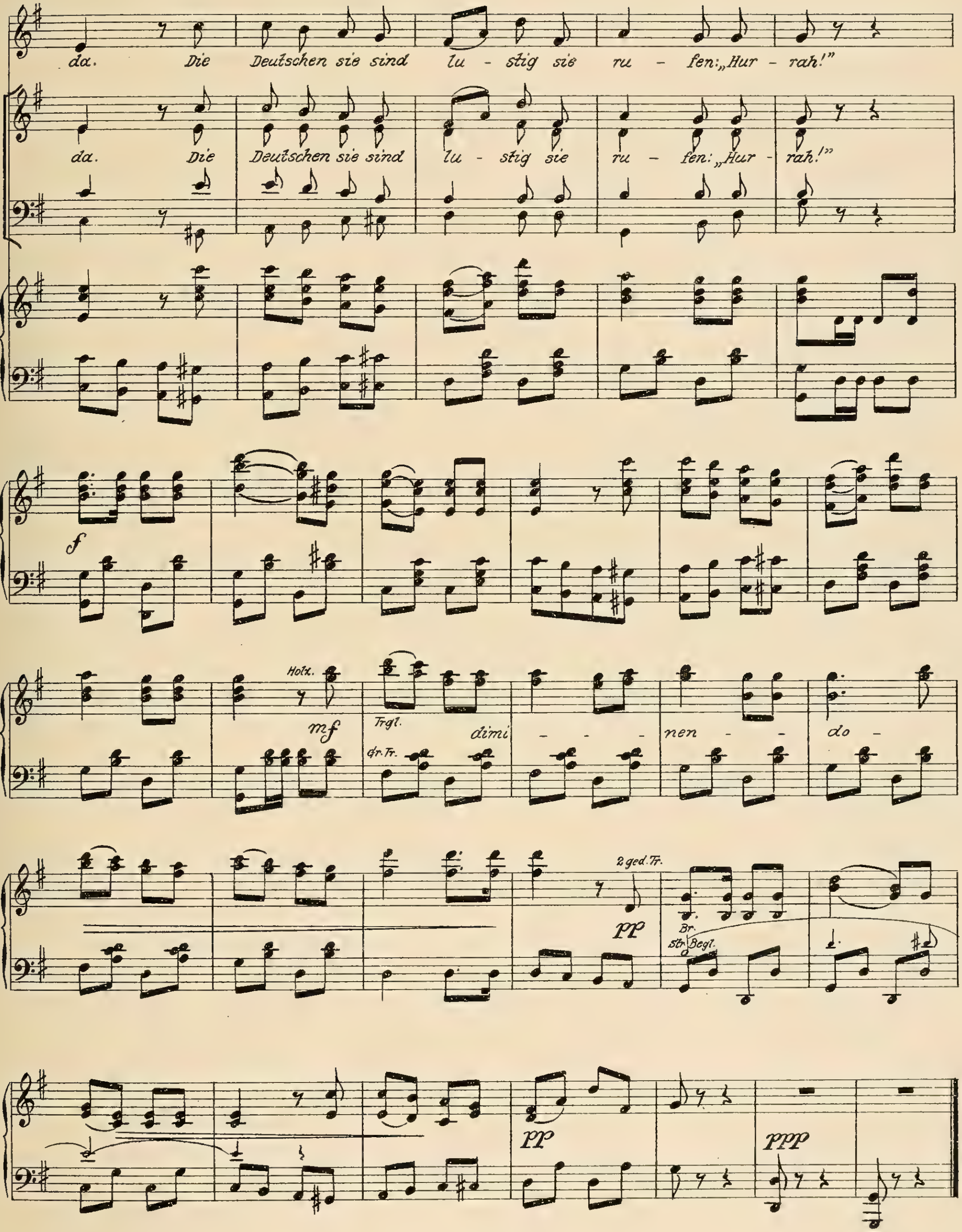

a tempo
p
f
mf

# II. BILD.

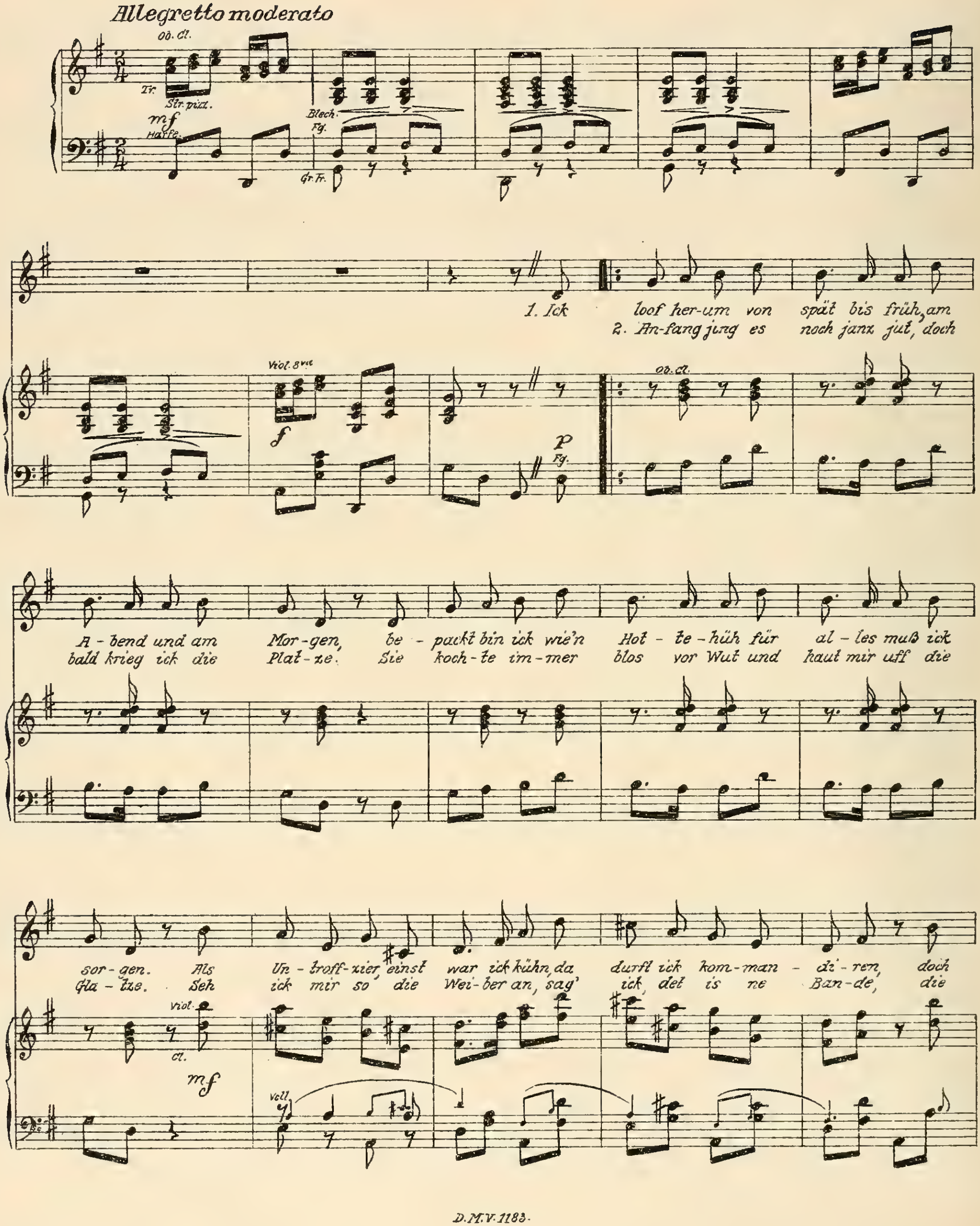
## Nº 6. Introduction und Chor.

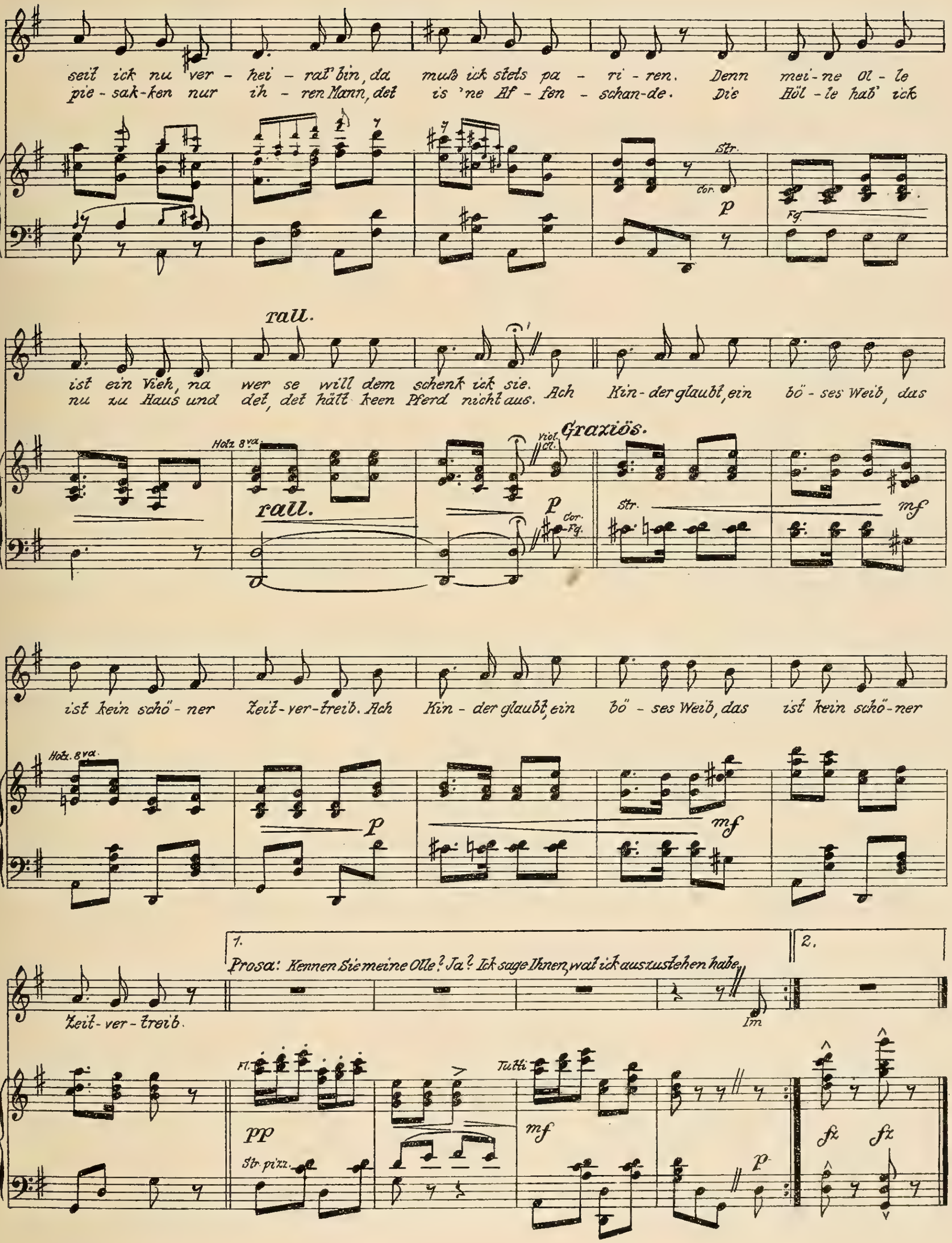



rei - te, Herr Feld - mar - schall, wie Sturm - wind im Saus dem Sie - ge ent -
rei - te Herr Feld - mar - schall, wie Sturm - wind im Saus dem Sie - ge ent -
Viol. I.
Holz.
ge - gen zum Rhein ü - bern Rhein! Du al - ter, deut - scher De - gen nach
ge - gen zum Rhein ü - bern Rhein! Du al - ter, deut - scher De - gen nach
tr
Frank - reich hin - ein! Juch - hei - ras - sas - sas - sa und die Deut - schen sind
Frank - reich hin - ein! Juch - hei - ras - sas - sas - sa und die Deut - schen sind

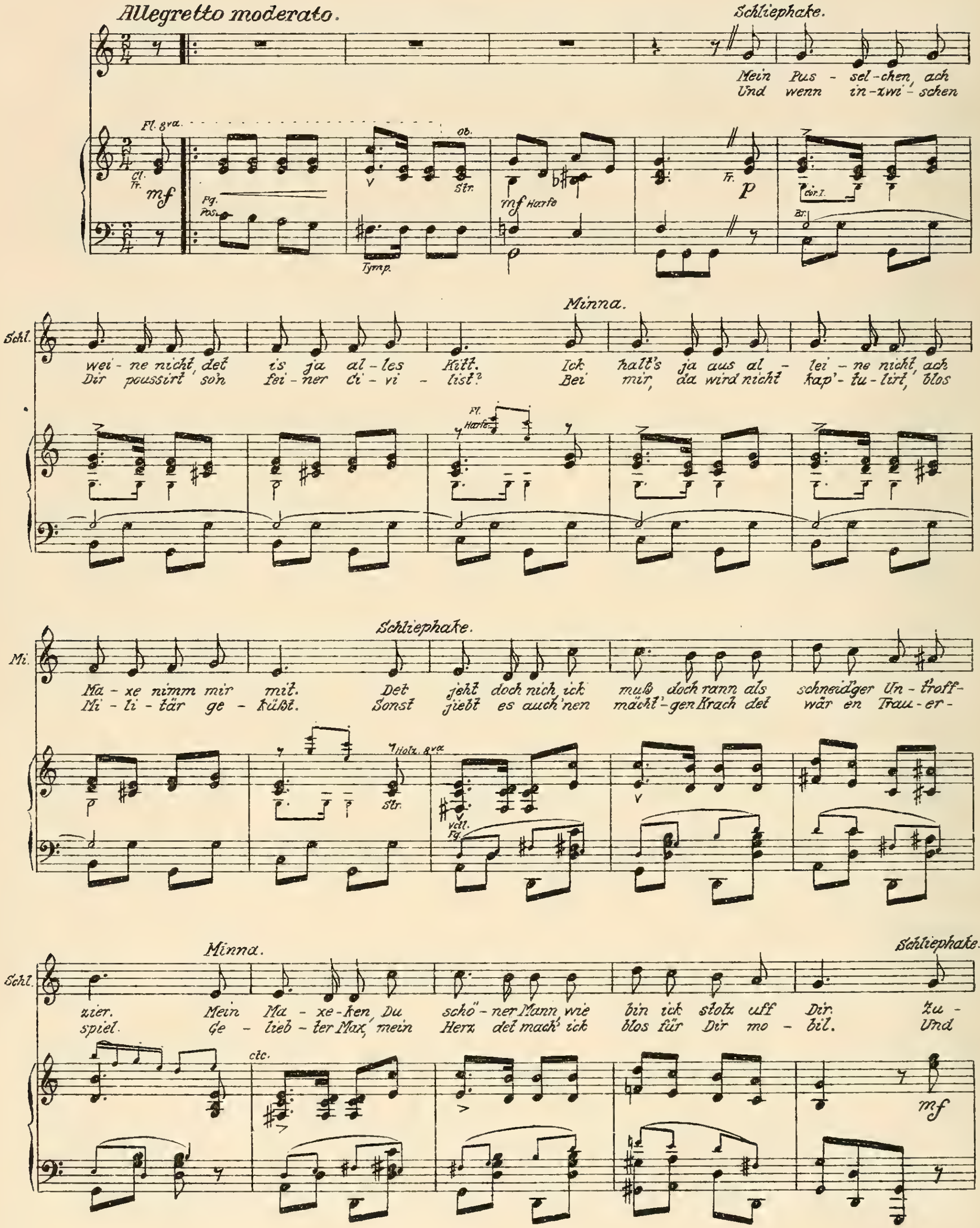

da. Die Deutschen sie sind lu - stig sie ru - fen: „Hur - rah!"
da. Die Deutschen sie sind lu - stig sie ru - fen: „Hur - rah!"
f
Holz.
mf
Trgl.
gr. Tr.
dimi - - - nen - - do -
2 ged. Tr.
pp
Br.
Str. Begl.
pp
ppp

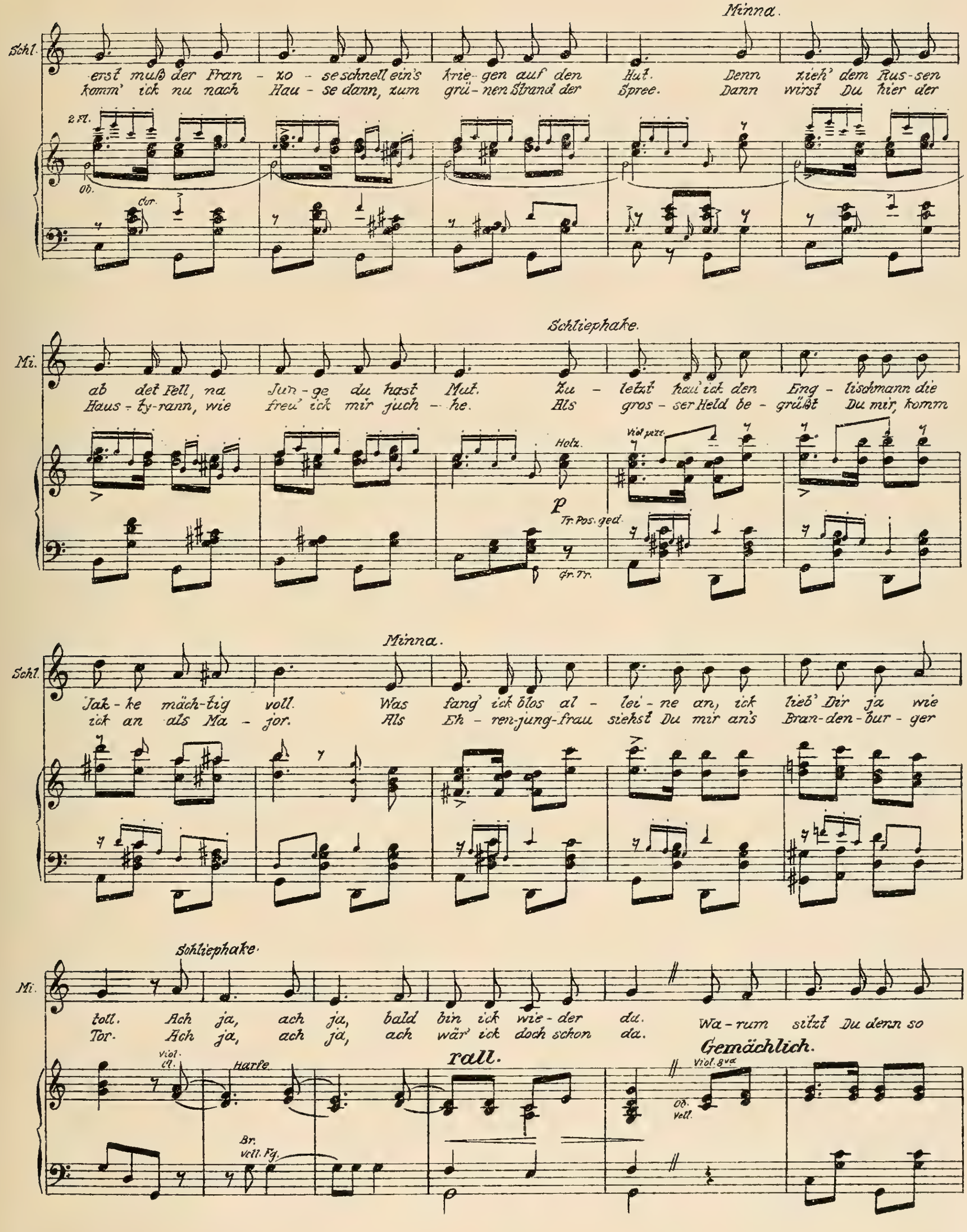
## Nº 7. Auftrittslied. (Schliephake.)

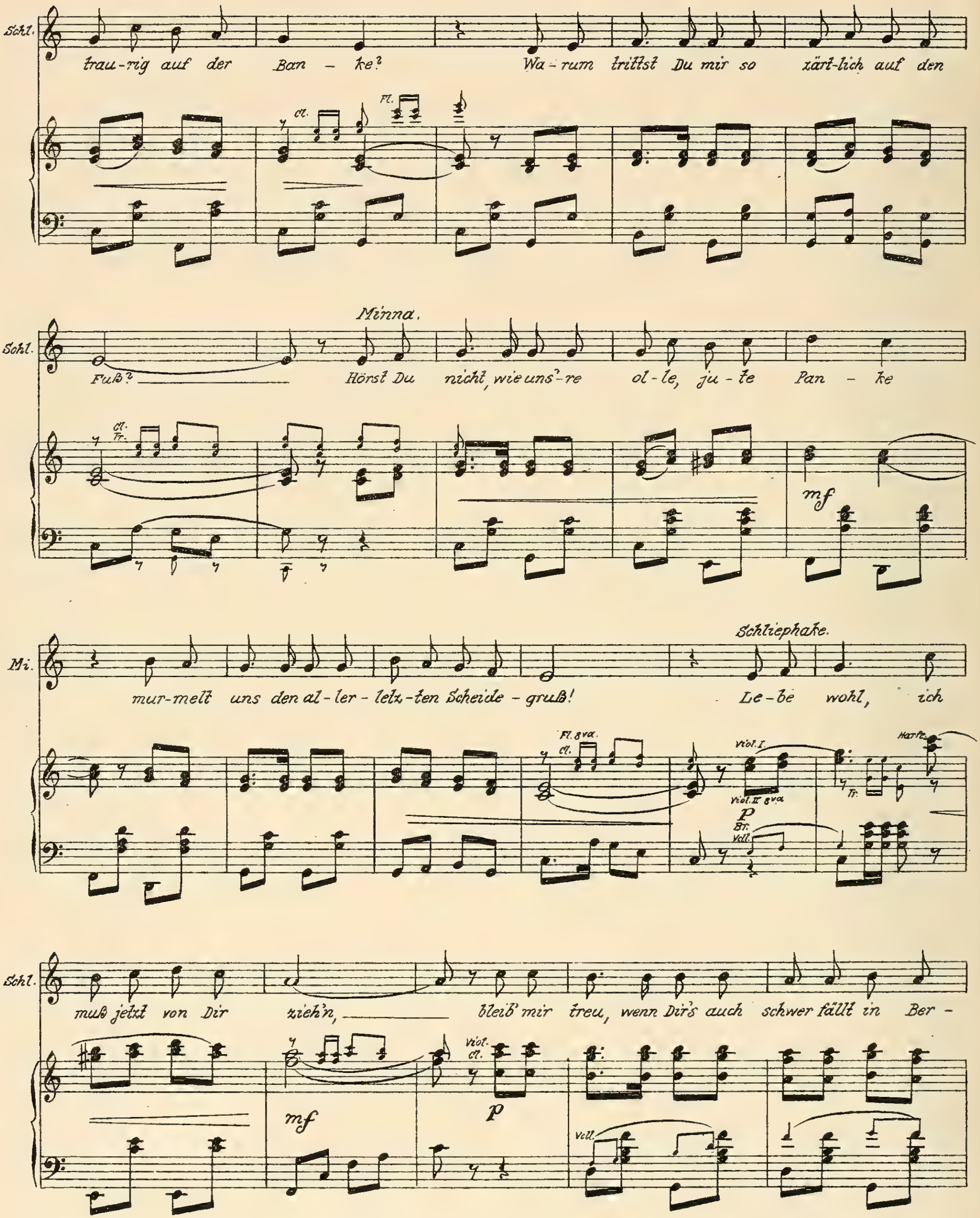


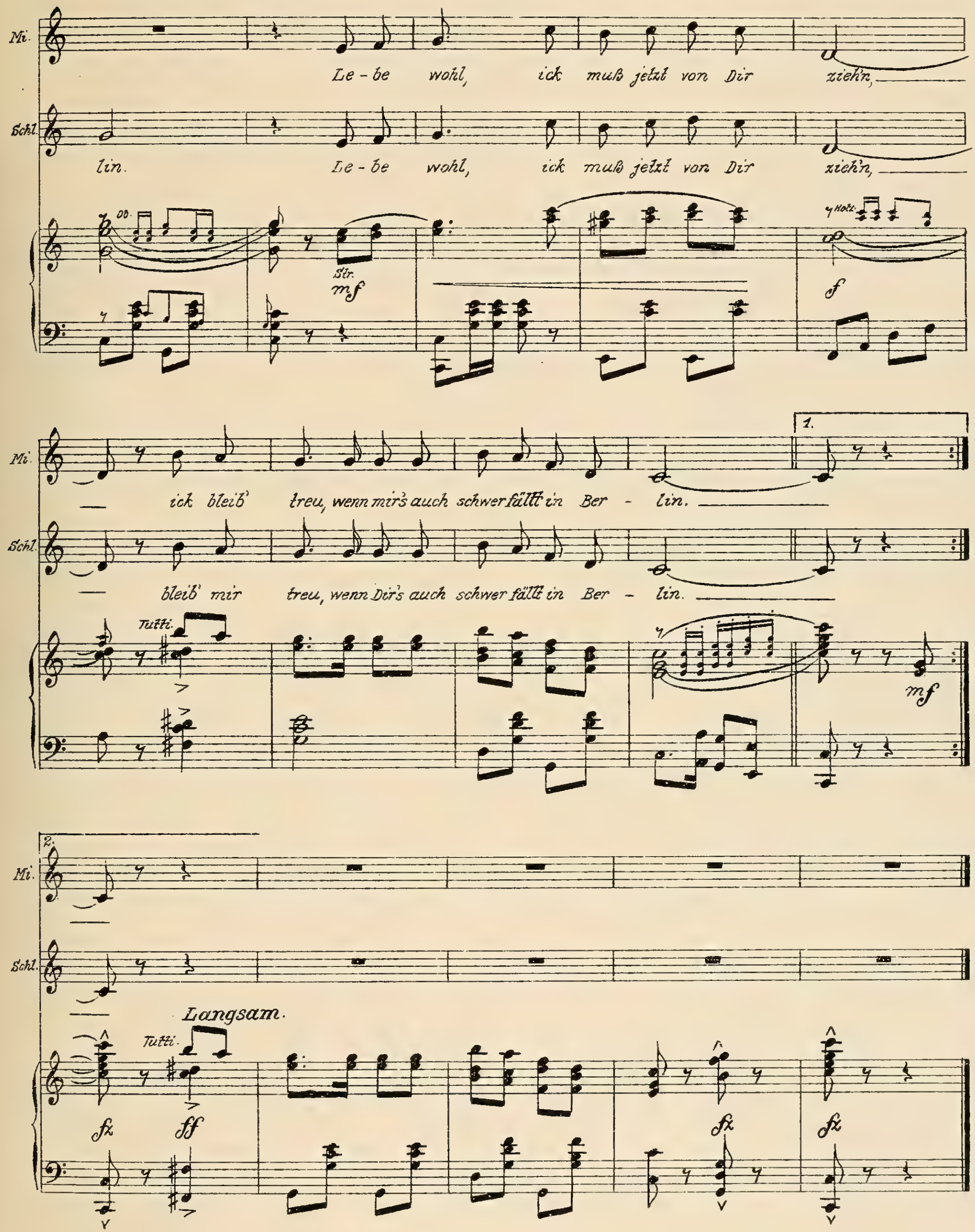

seit ick nu ver - hei - rat' bin, da muß ick stets pa - ri - ren. Denn mei - ne Ol - le
pie - sak - ken nur ih - ren Mann, det is 'ne Af - fen - schan - de. Die Höl - le hab' ick
Str.
Cor.
p
Fg.
rall.
ist ein Vieh, na wer se will dem schenk ick sie. Ach Kin - der glaubt, ein bö - ses Weib, das
nu zu Haus und det, det hätt keen Pferd nicht aus.
Holz 8va
Viol. Cl.
Graziös.
Str.
mf
rall.
p
Cor. Fg.
ist kein schö - ner Zeit - ver - treib. Ach Kin - der glaubt, ein bö - ses Weib, das ist kein schö - ner
Holz. 8va
p
mf
1.
Prosa: Kennen Sie meine Olle? Ja? Ick sage Ihnen, wat ick auszustehen habe.
2.
Zeit - ver - treib.
Im
Fl.
Tutti
pp
mf
Str. pizz.
p
fz
fz

## Nº 8. Duett. (Minna-Schliephake.)

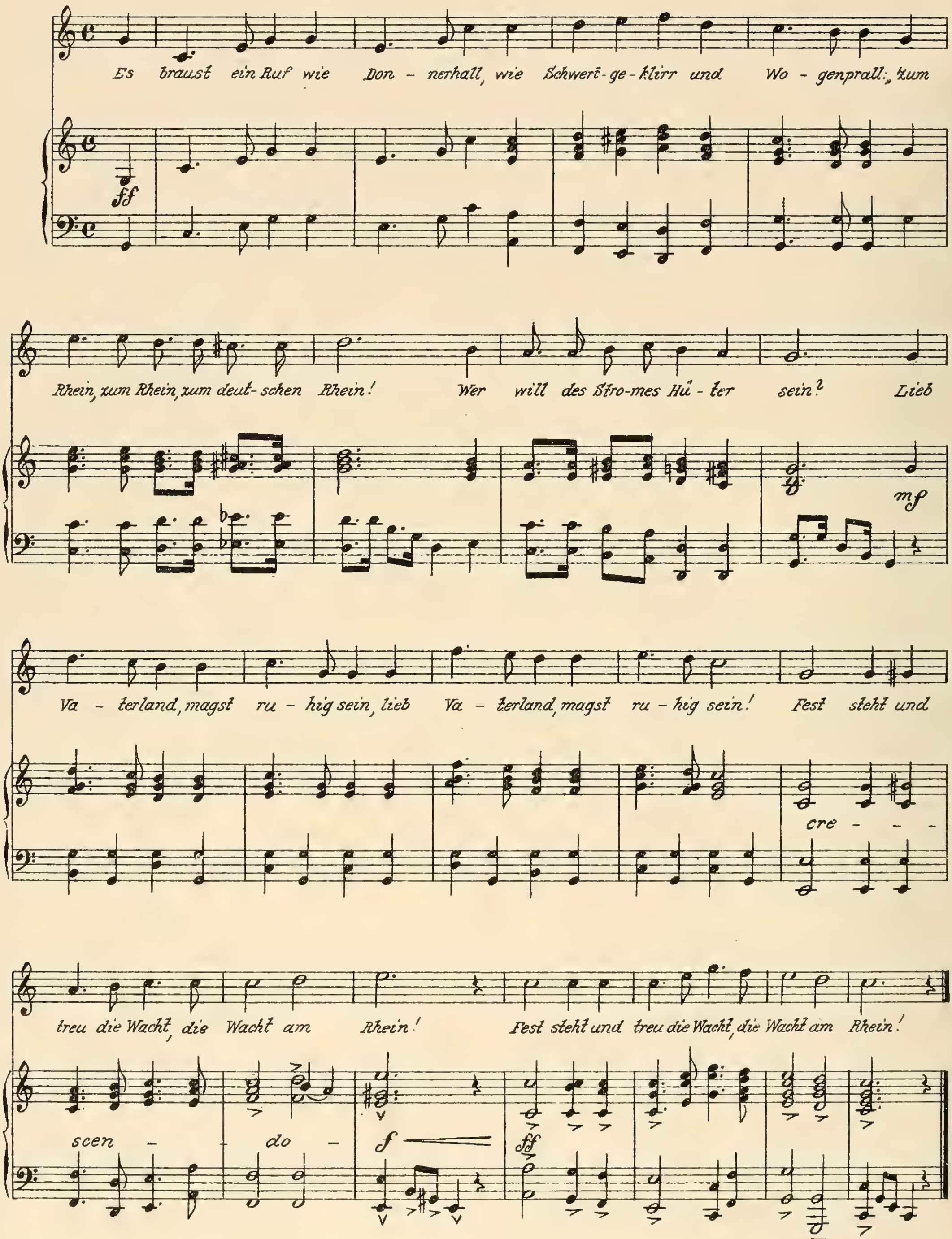



Minna.
Schl.
erst muß der Fran - zo - se schnell ein's krie - gen auf den Hut. Denn zieh' dem Rus - sen
komm' ick nu nach Hau - se dann, zum grü - nen Strand der Spree. Dann wirst Du hier der
Schliephake.
Mi.
ab det Fell, na Jun - ge du hast Mut. Zu - letzt hau' ick den Eng - lischmann die
Haus - ty - rann, wie freu' ick mir juch - he. Als gros - ser Held be - grüßt Du mir, komm
Minna.
Schl.
Jak - ke mäch - tig voll. Was fang' ick blos al - lei - ne an, ick lieb' Dir ja wie
ick an als Ma - jor. Als Eh - ren - jung - frau siehst Du mir an's Bran - den - bur - ger
Schliephake.
Mi.
toll. Ach ja, ach ja, bald bin ick wie - der da. Wa - rum sitzt Du denn so
Tor. Ach ja, ach ja, ach wär' ick doch schon da.
rall.
Gemächlich.


Schl.
trau-rig auf der Ban - ke? Wa-rum trittst Du mir so zärt-lich auf den
Fl.
Cl.
Schl.
Fuß? Hörst Du nicht, wie uns're ol-le, ju-te Pan - ke
Minna.
Cl.
Tr.
mf
Mi.
mur-melt uns den al-ler-letz-ten Scheide-gruß!
Schliephake.
Le-be wohl, ich
Fl. 8va
Cl.
Viol. I
Viol. II 8va
Harfe
Tr.
p
Br.
Vcll.
Schl.
muß jetzt von Dir zieh'n, bleib' mir treu, wenn Dir's auch schwer fällt in Ber -
Viol.
Cl.
mf
p
Vcll.

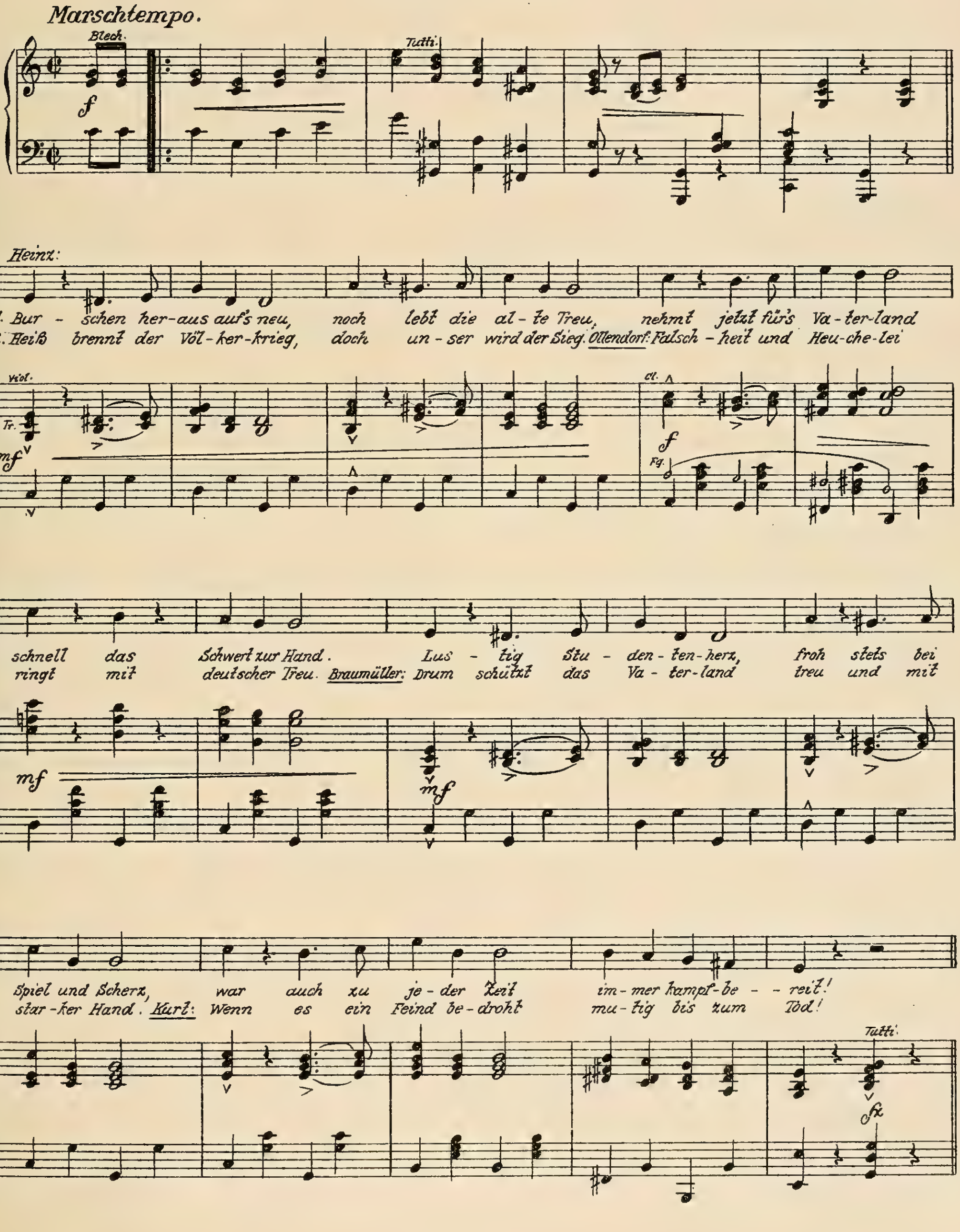

Mi.
Le - be wohl, ick muß jetzt von Dir zieh'n,
Schl.
lin. Le - be wohl, ick muß jetzt von Dir zieh'n,
Str.
Holz.
Mi.
ick bleib' treu, wenn mir's auch schwer fällt in Ber - lin.
Schl.
bleib' mir treu, wenn Dir's auch schwer fällt in Ber - lin.
Tutti.
1.
2.
Mi.
Schl.
Langsam.
Tutti.
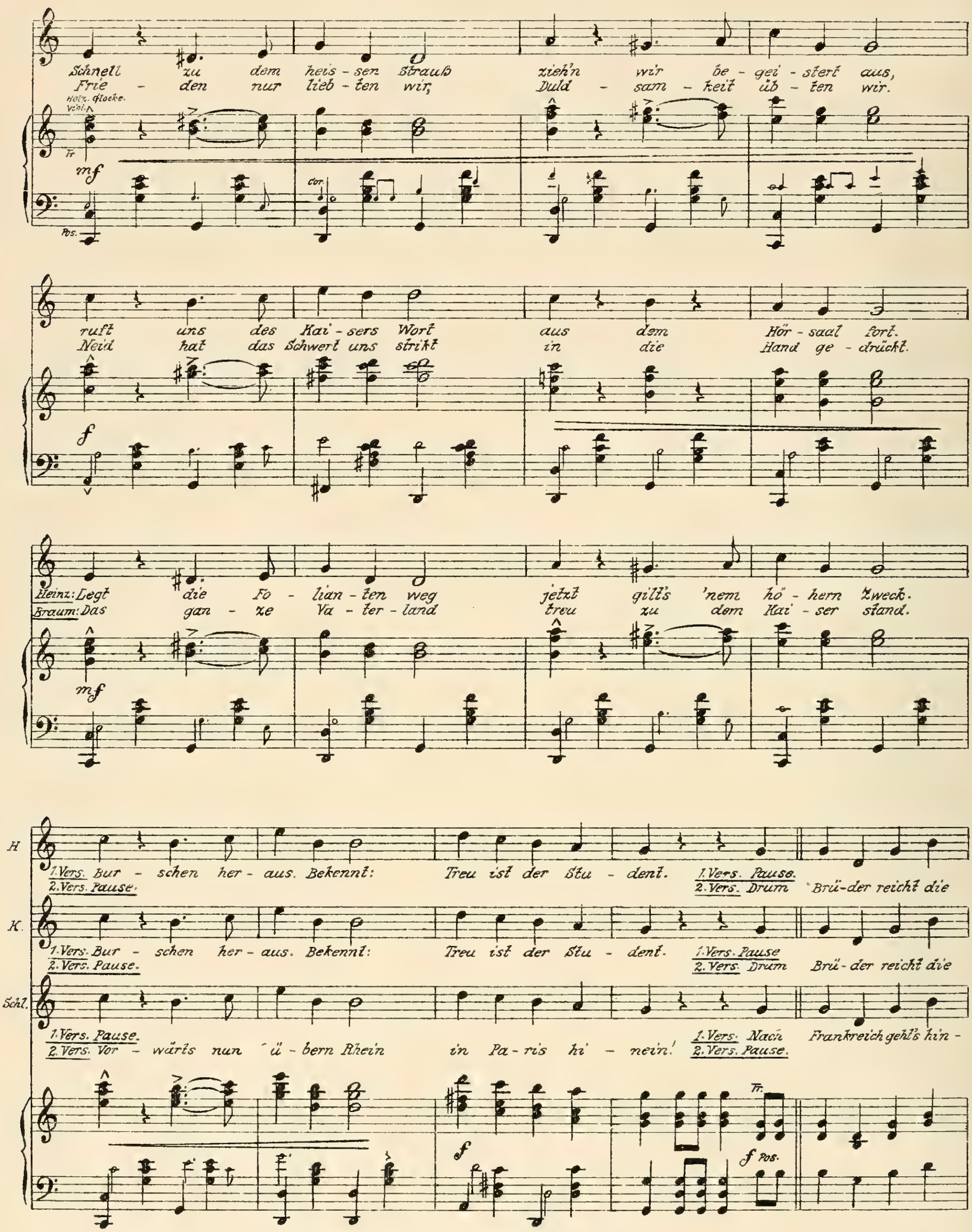
## Nº 9. Chor der Studenten.

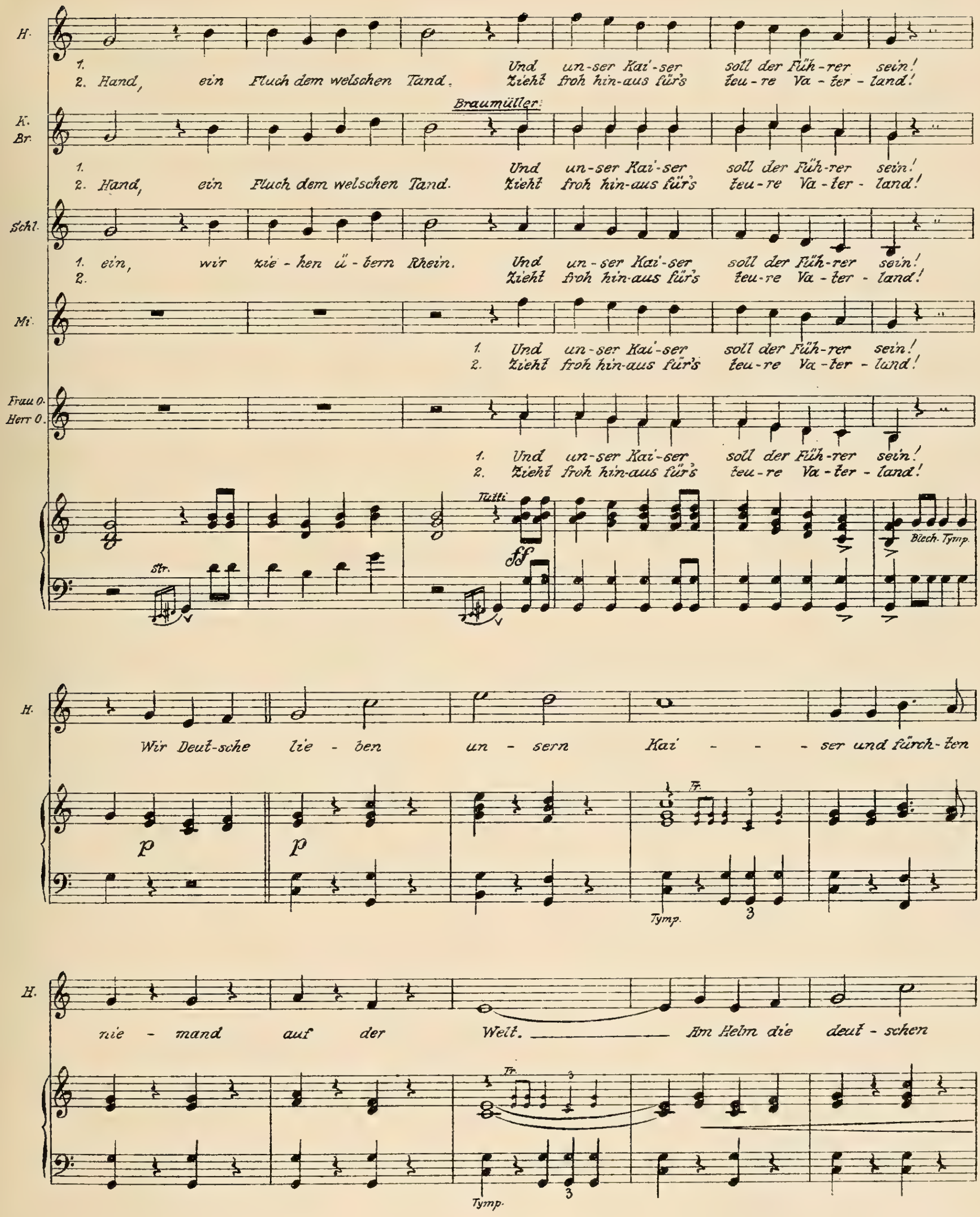


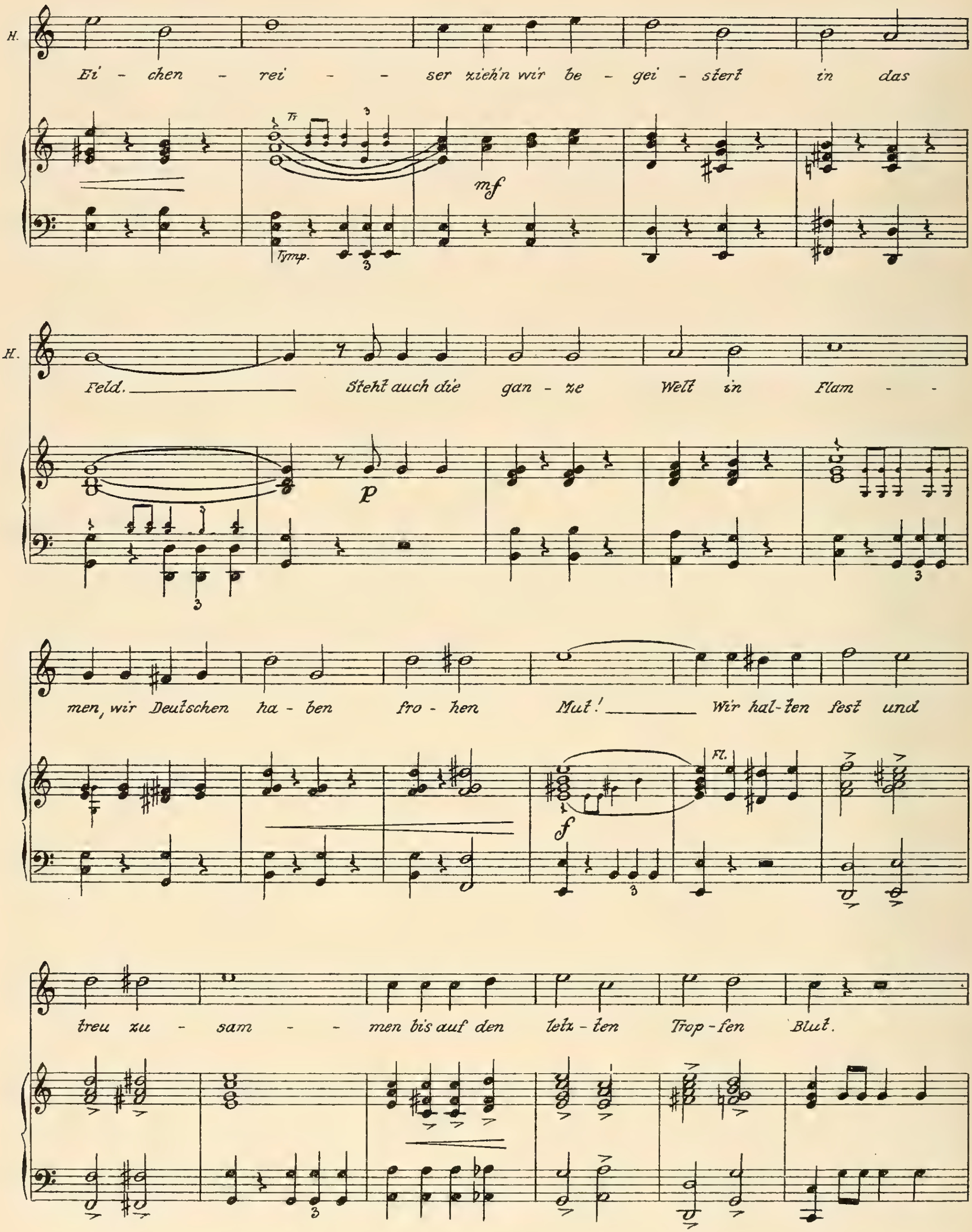
# Nº 10. Kaisermarsch.

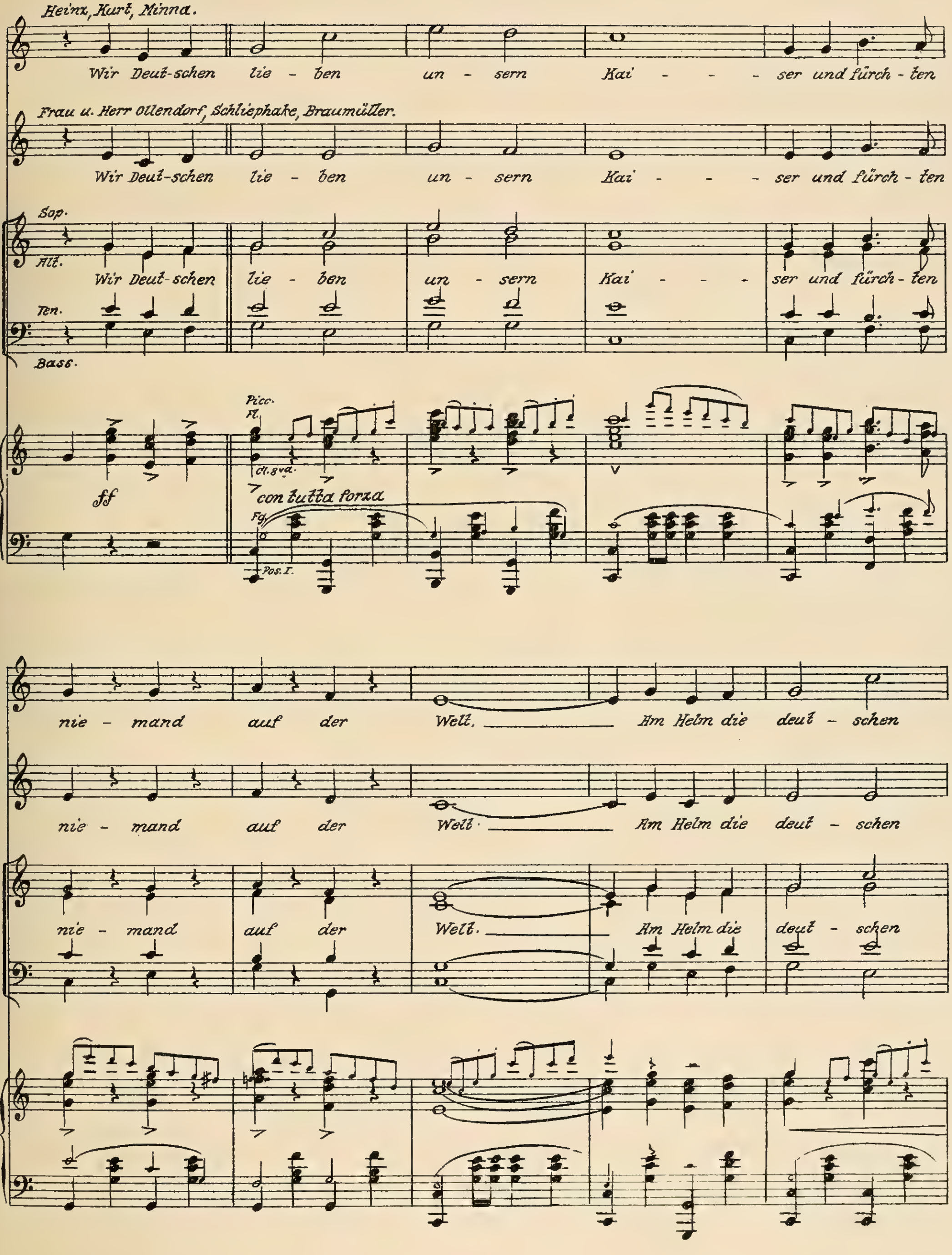
*Heinz, Kurt, Ollendorf, Frau Ollendorf, Minna,*
*Schliephake u. Braumüller.*
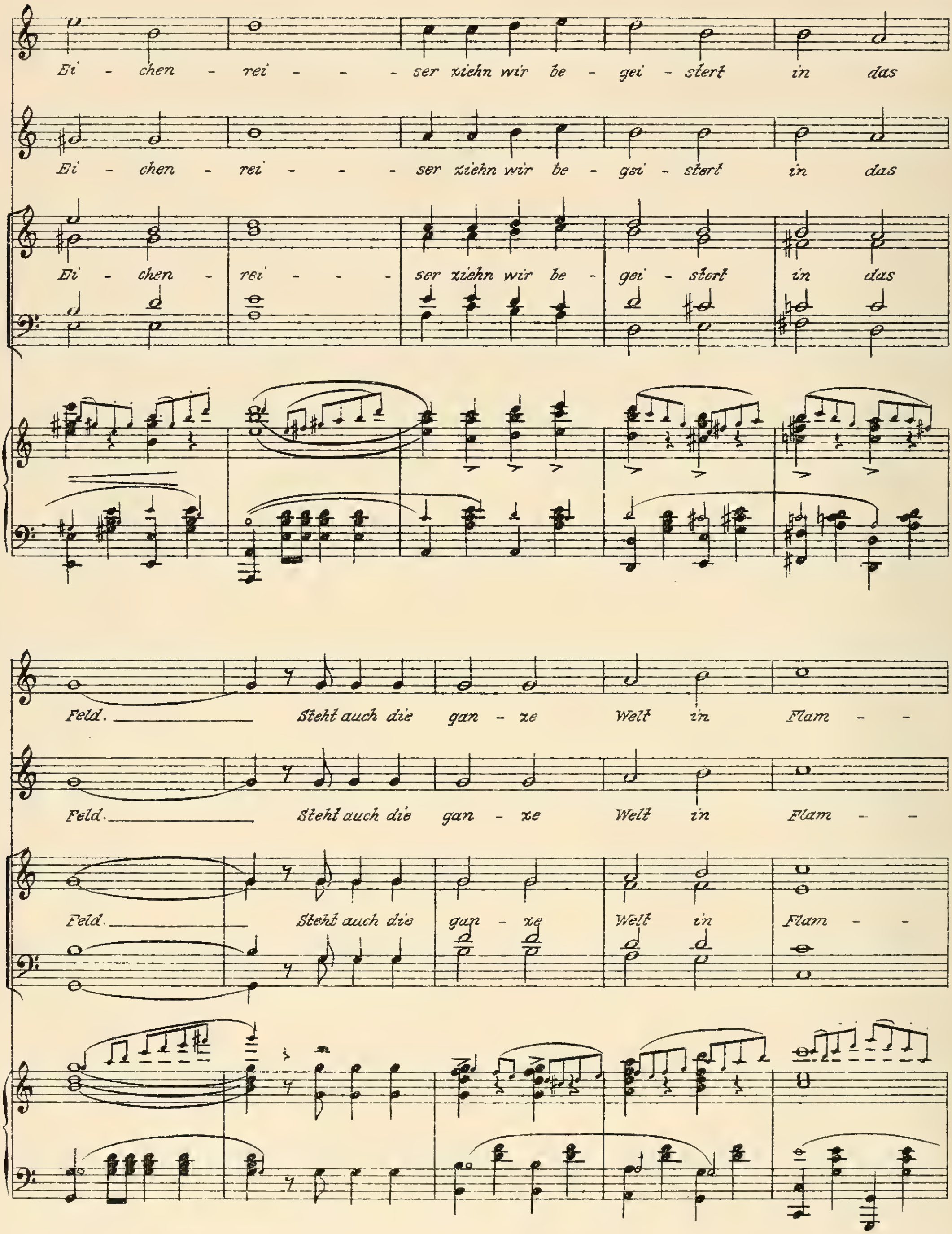


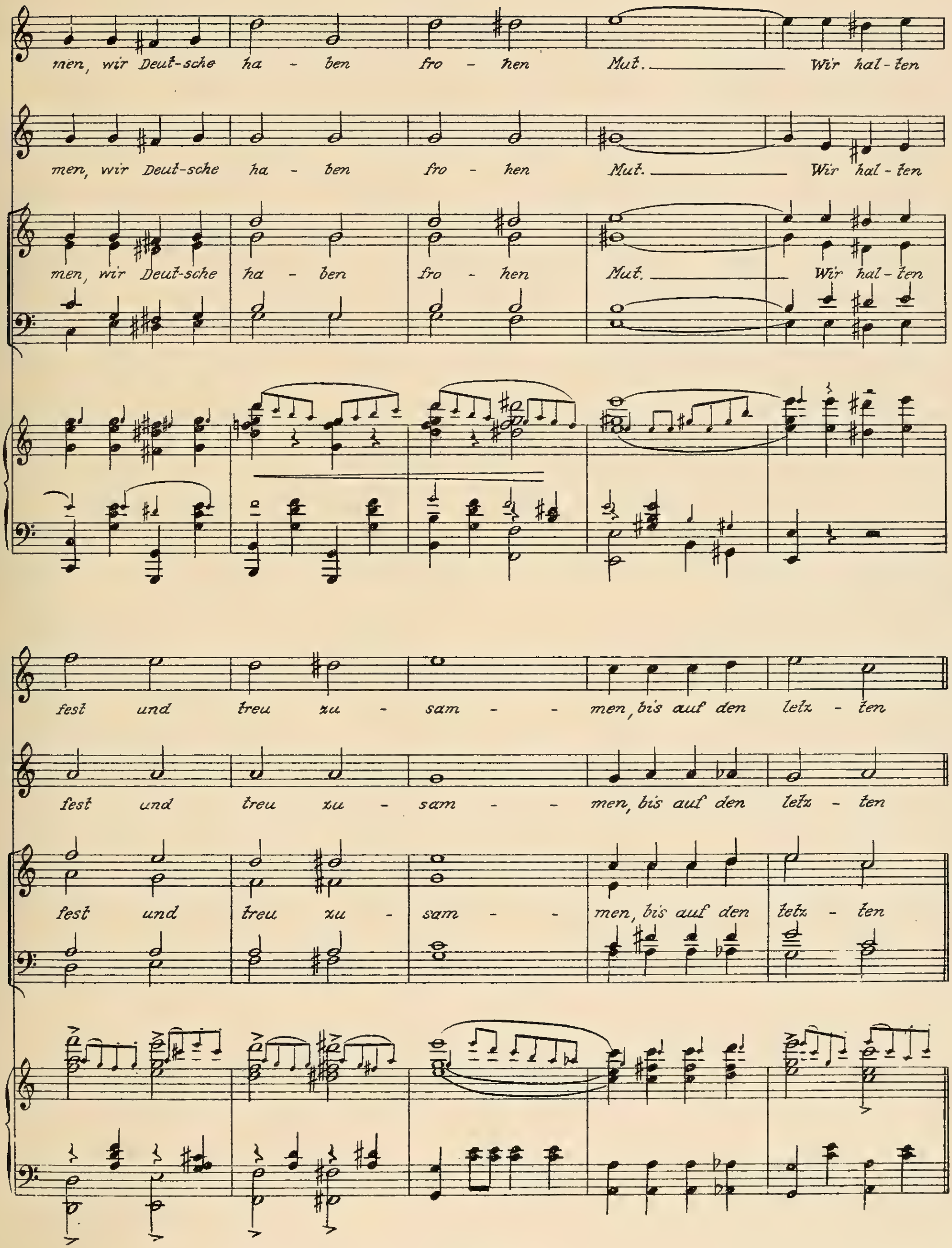

Schnell zu dem heis - sen Strauß zieh'n wir be - gei - stert aus,
Frie - den nur lieb - ten wir, Duld - sam - keit üb - ten wir.
Holz. Glocke. Vchl.
Tr.
mf
Cor.
Pos.
ruft uns des Kai - sers Wort aus dem Hör - saal fort.
Neid hat das Schwert uns strikt in die Hand ge - drückt.
f
Heinz: Legt die Fo - lian - ten weg jetzt gilt's 'nem hö - hern Zweck.
Braum: Das gan - ze Va - ter - land treu zu dem Kai - ser stand.
mf
H
1. Vers. Bur - schen her - aus. Bekennt: Treu ist der Stu - dent. 1. Vers. Pause.
2. Vers. Pause. 2. Vers. Drum Brü - der reicht die
K.
1. Vers. Bur - schen her - aus. Bekennt: Treu ist der Stu - dent. 1. Vers. Pause
2. Vers. Pause. 2. Vers. Drum Brü - der reicht die
Schl.
1. Vers. Pause.
2. Vers. Vor - wärts nun ü - bern Rhein in Pa - ris hi - nein! 1. Vers. Nach Frankreich geht's hin -
2. Vers. Pause.
f
Tr.
f Pos.

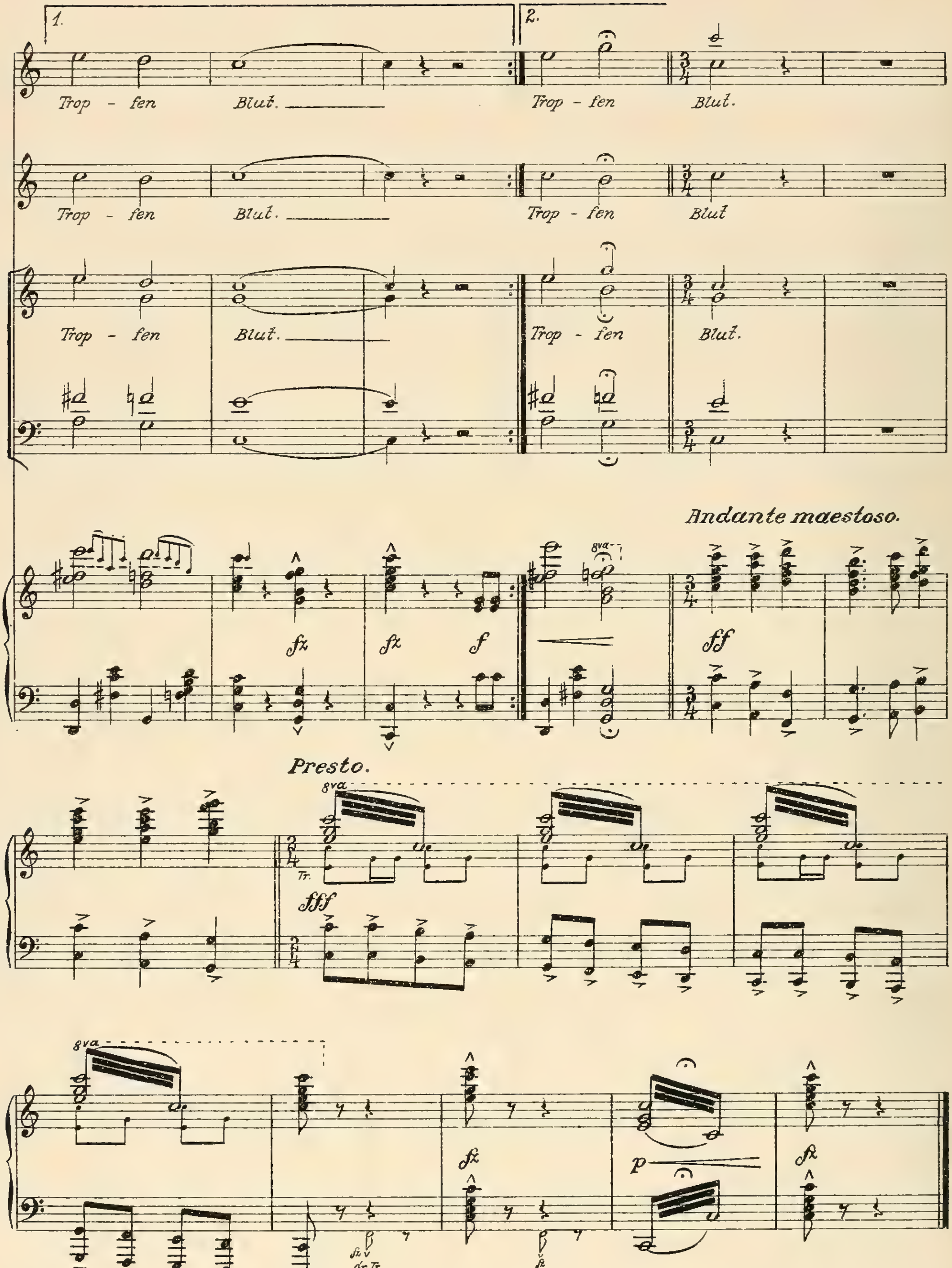

H.
1. Und un-ser Kai-ser soll der Füh-rer sein!
2. Hand, ein Fluch dem welschen Tand. Zieht froh hin-aus für's teu-re Va-ter-land!
K. Br.
Braumüller:
1. Und un-ser Kai-ser soll der Füh-rer sein!
2. Hand, ein Fluch dem welschen Tand. Zieht froh hin-aus für's teu-re Va-ter-land!
Schl.
1. ein, wir zie-hen ü-bern Rhein. Und un-ser Kai-ser soll der Füh-rer sein!
2. Zieht froh hin-aus für's teu-re Va-ter-land!
Mi.
1. Und un-ser Kai-ser soll der Füh-rer sein!
2. Zieht froh hin-aus für's teu-re Va-ter-land!
Frau O. Herr O.
1. Und un-ser Kai-ser soll der Füh-rer sein!
2. Zieht froh hin-aus für's teu-re Va-ter-land!
Tutti
ff
Str.
Blech. Tymp.
H.
Wir Deut-sche lie-ben unsern Kai-ser und fürch-ten
p
Fr.
Tymp.
H.
nie-mand auf der Welt. Am Helm die deut-schen
Fr.
Tymp.


H.
Ei - chen - rei - - ser zieh'n wir be - gei - stert in das
Tr
mf
Tymp.
H.
Feld. Steht auch die gan - ze Welt in Flam - -
p
men, wir Deutschen ha - ben fro - hen Mut! Wir hal - ten fest und
Fl.
f
treu zu - sam - - men bis auf den letz - ten Trop - fen Blut.

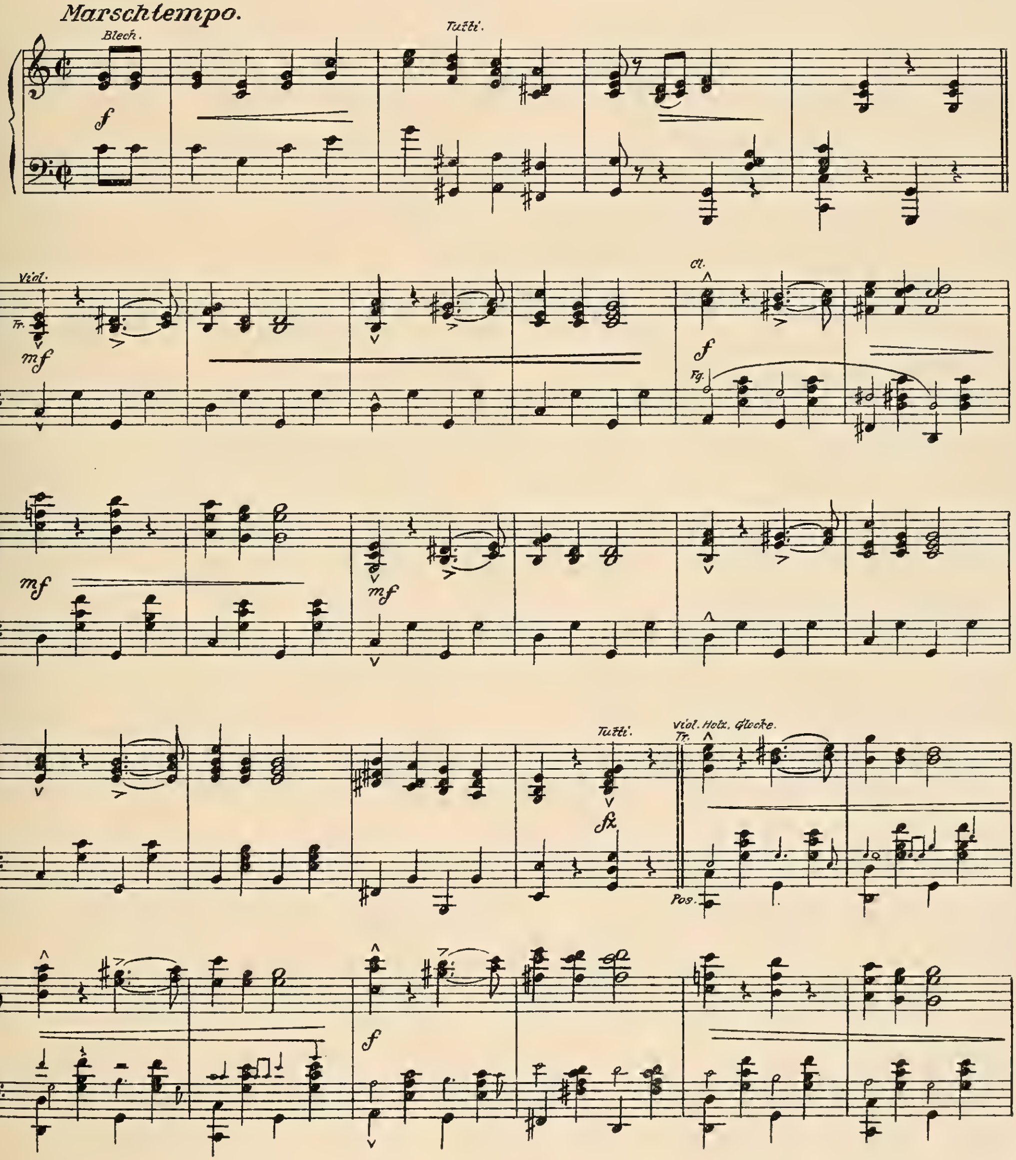

Heinz, Kurt, Minna.
Wir Deut-schen lie - ben un - sern Kai - - - ser und fürch - ten
Frau u. Herr Ollendorf, Schliephake, Braumüller.
Wir Deut-schen lie - ben un - sern Kai - - - ser und fürch - ten
Sop.
Alt.
Wir Deut-schen lie - ben un - sern Kai - - - ser und fürch - ten
Chor.
Ten.
Bass.
Picc.
Fl.
ff
Cl. 8va
con tutta forza
Fg.
Pos. I.
nie - mand auf der Welt. Am Helm die deut - schen
nie - mand auf der Welt. Am Helm die deut - schen
nie - mand auf der Welt. Am Helm die deut - schen

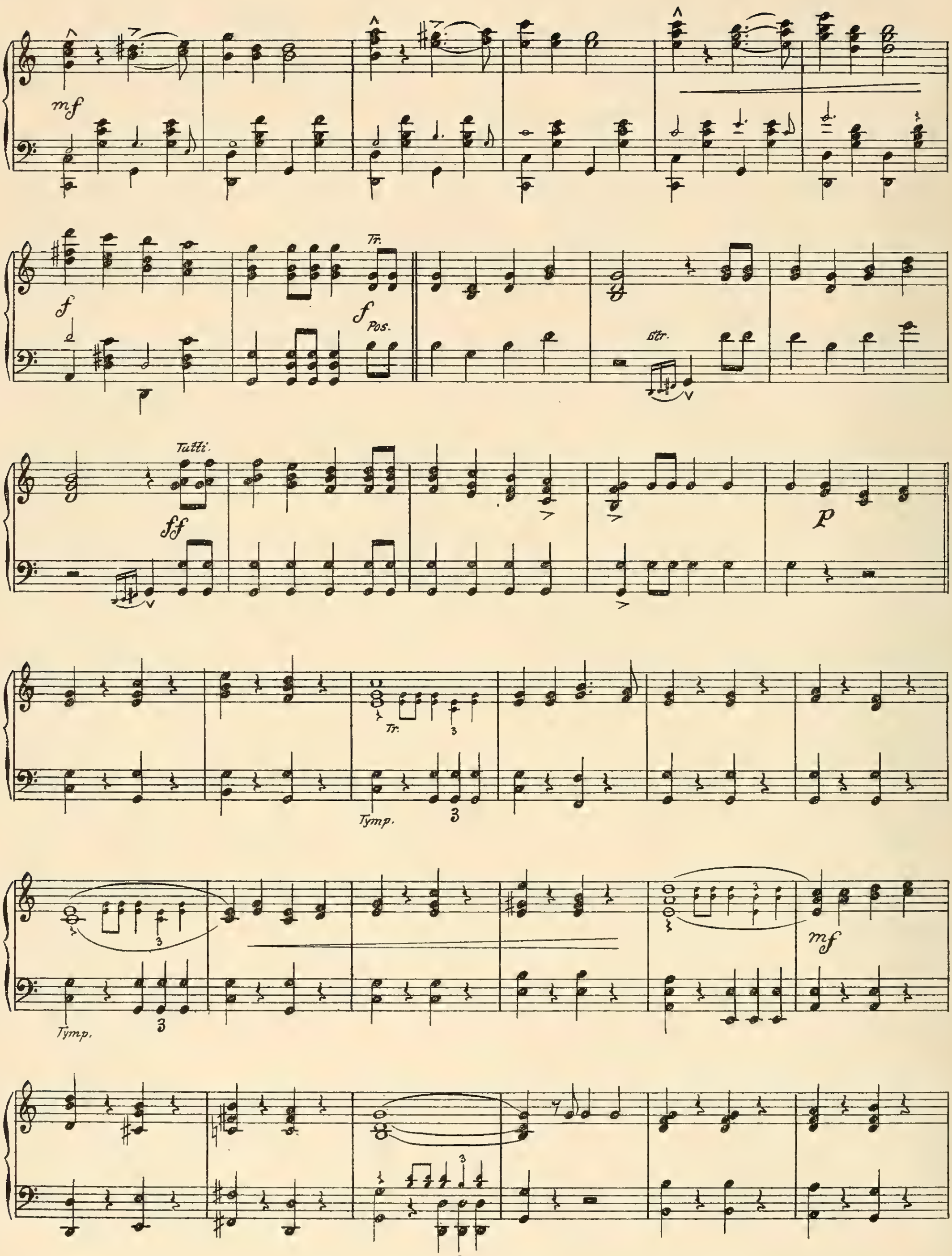

Ei - chen - rei - - - ser ziehn wir be - gei - stert in das
Ei - chen - rei - - - ser ziehn wir be - gei - stert in das
Ei - chen - rei - - - ser ziehn wir be - gei - stert in das
Feld. Steht auch die gan - ze Welt in Flam - -
Feld. Steht auch die gan - ze Welt in Flam - -
Feld. Steht auch die gan - ze Welt in Flam - -


men, wir Deut-sche ha - ben fro - hen Mut. Wir hal-ten
men, wir Deut-sche ha - ben fro - hen Mut. Wir hal-ten
men, wir Deut-sche ha - ben fro - hen Mut. Wir hal-ten
fest und treu zu - sam - - men, bis auf den letz - ten
fest und treu zu - sam - - men, bis auf den letz - ten
fest und treu zu - sam - - men, bis auf den letz - ten

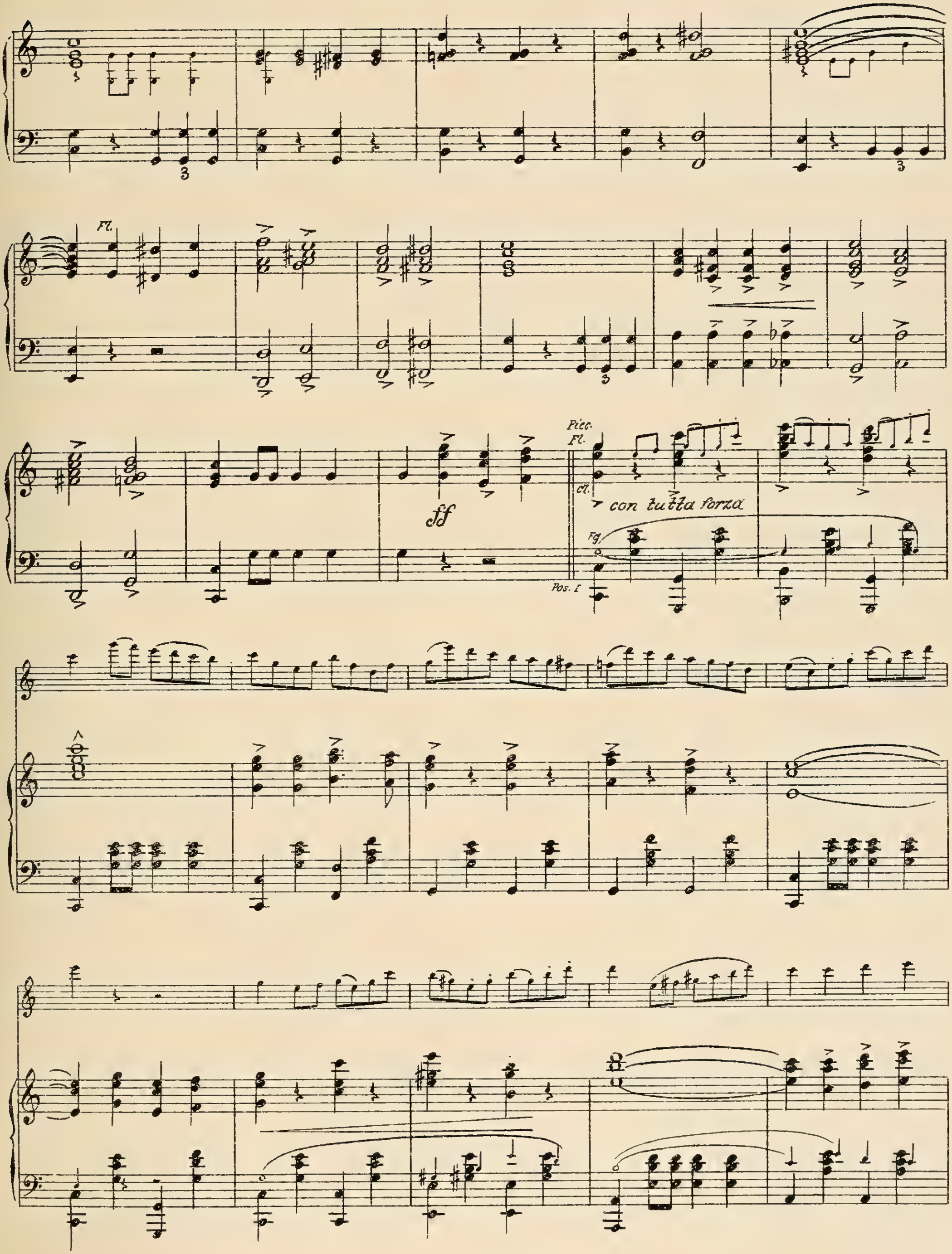

1.
2.
Trop - fen Blut.
Trop - fen Blut.
Trop - fen Blut.
Trop - fen Blut
Trop - fen Blut.
Trop - fen Blut.
Andante maestoso.
fz
fz
f
ff
Presto.
8va
fff
Tr.
p
fz
gr. Tr.

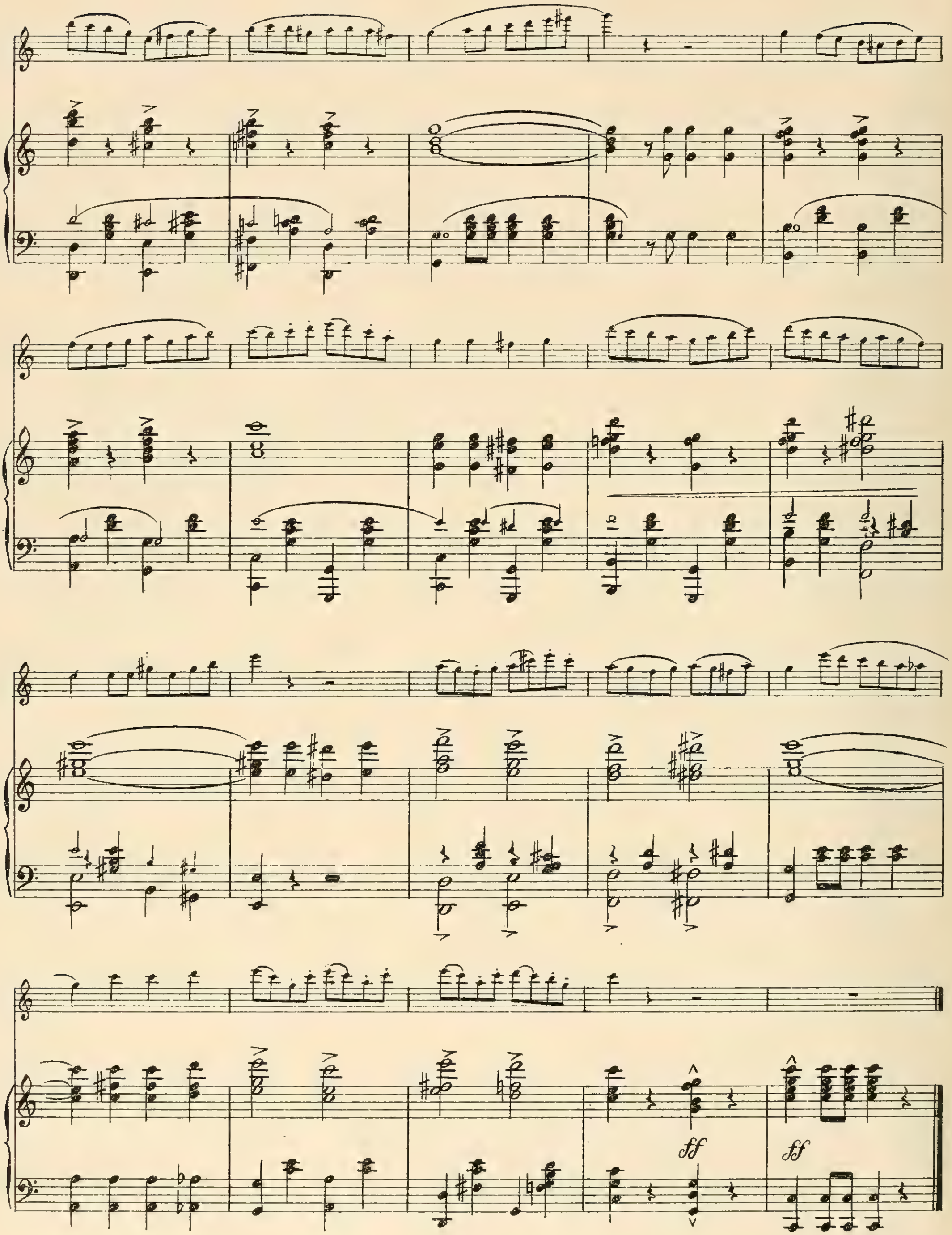
# Nº 10ª Entre-Akt.
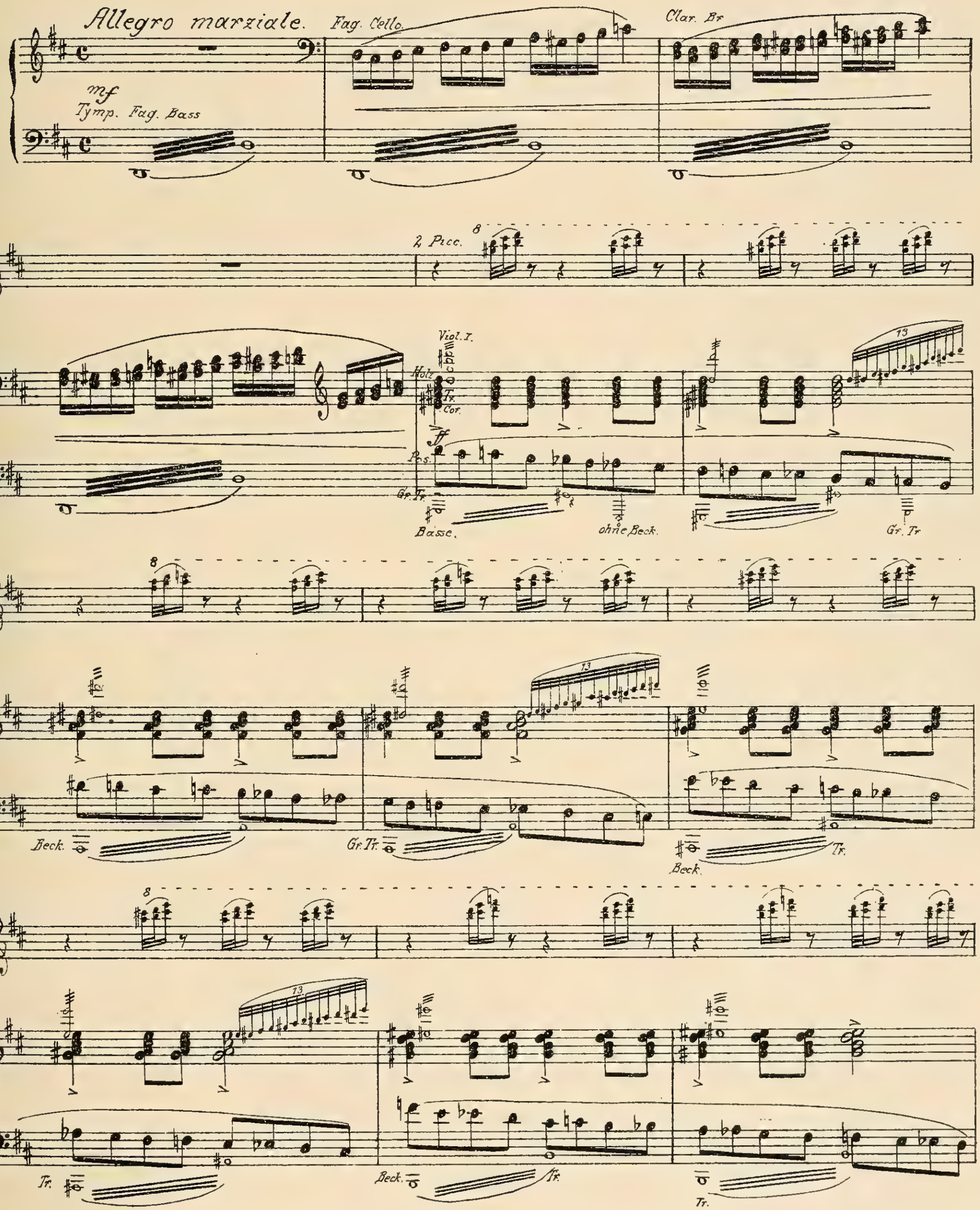




mf
f
Tr.
f
Pos.
Str.
Tutti.
ff
p
Tr.
Tymp.
Tymp.
mf

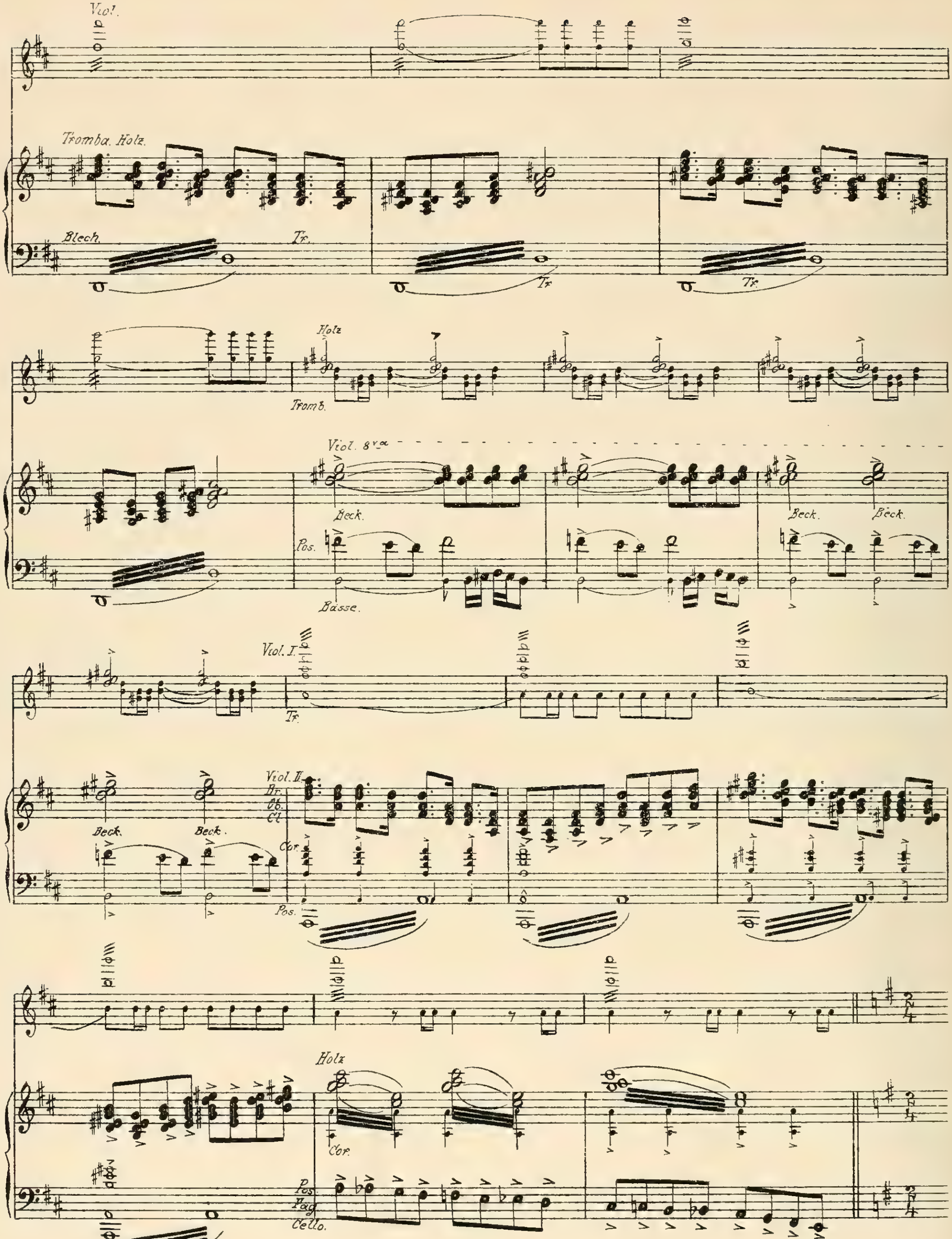

Fl.
ff
Picc.
Fl.
Cl.
con tutta forza
Fg.
Pos. I

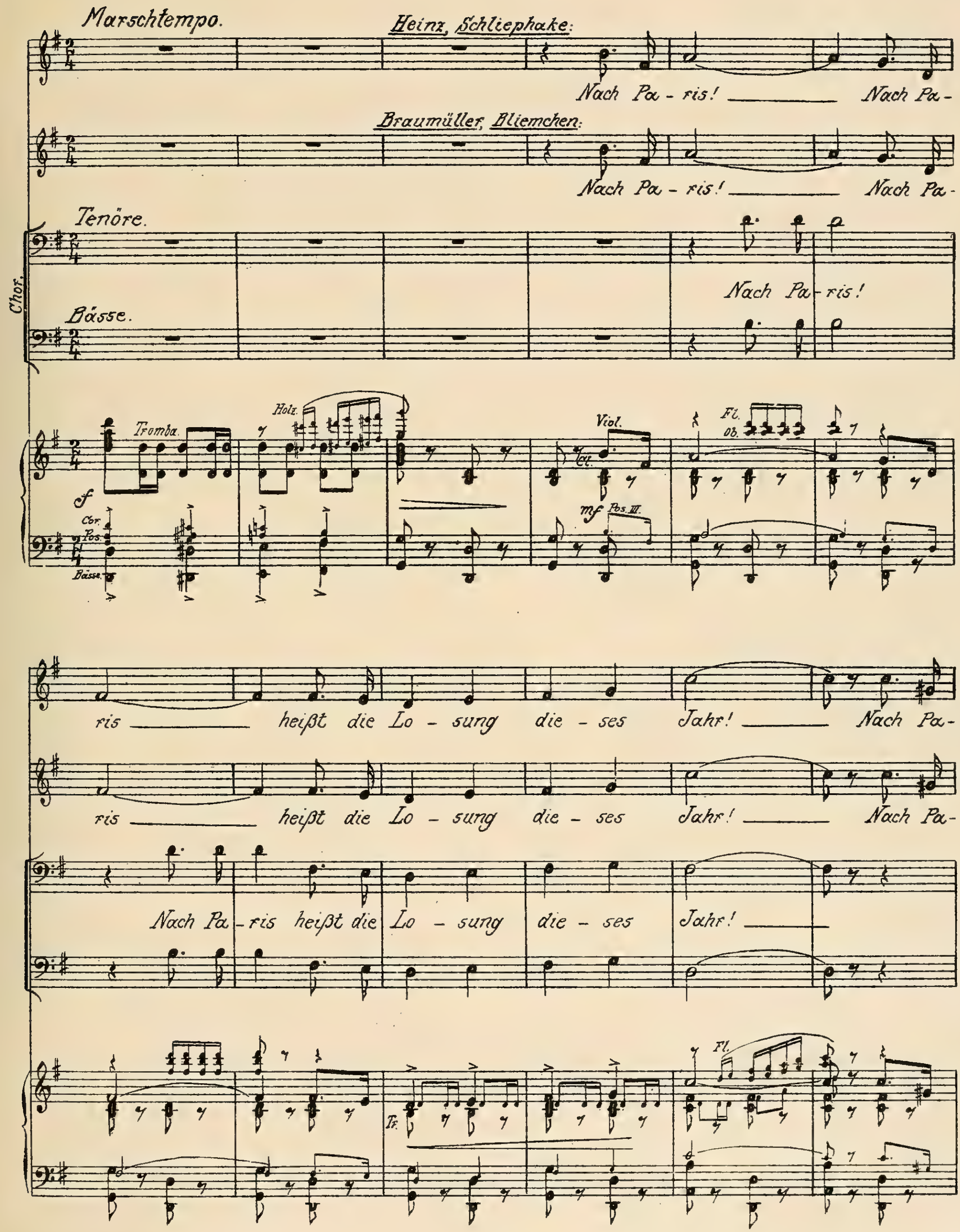

ff
ff

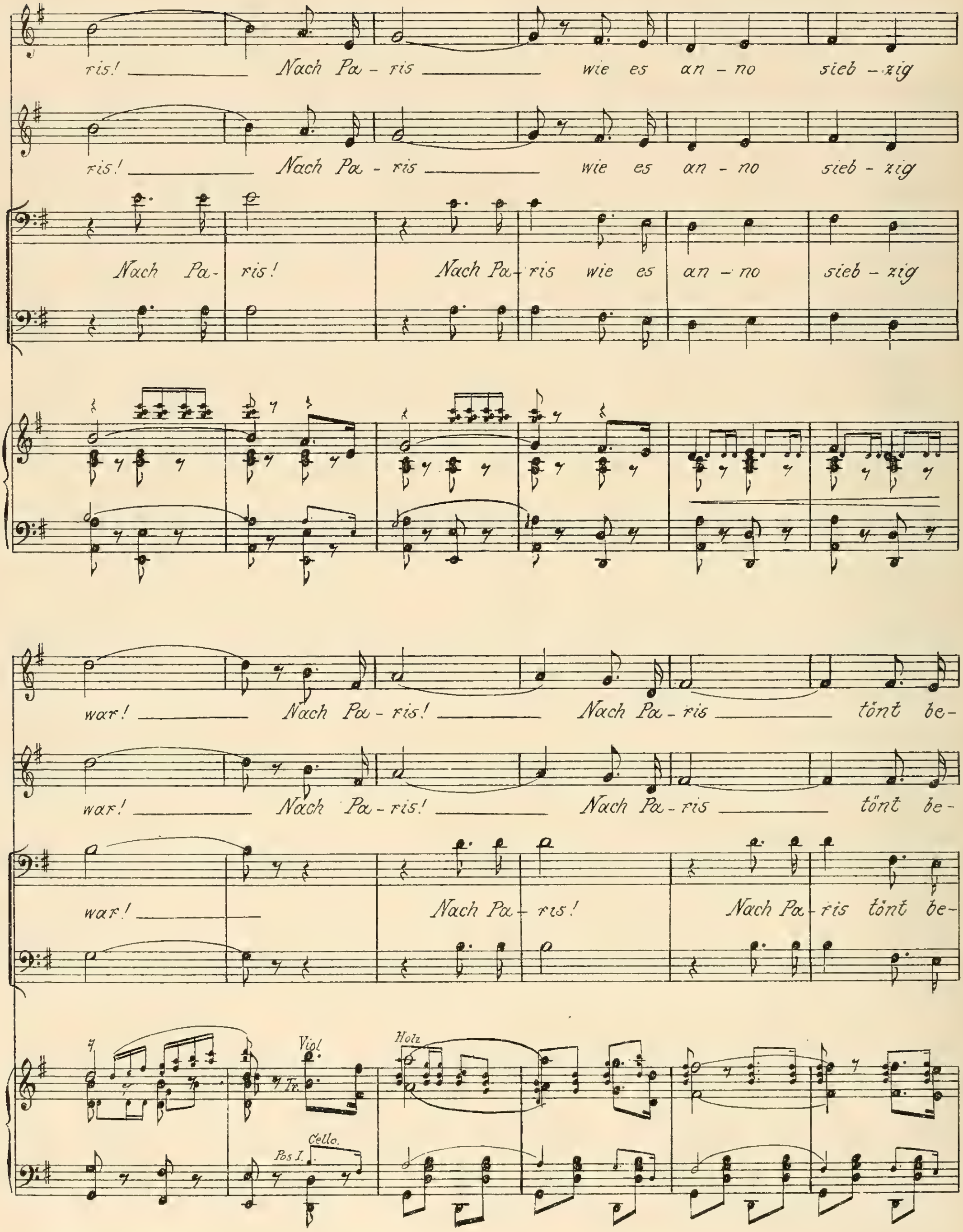
# III. BILD.
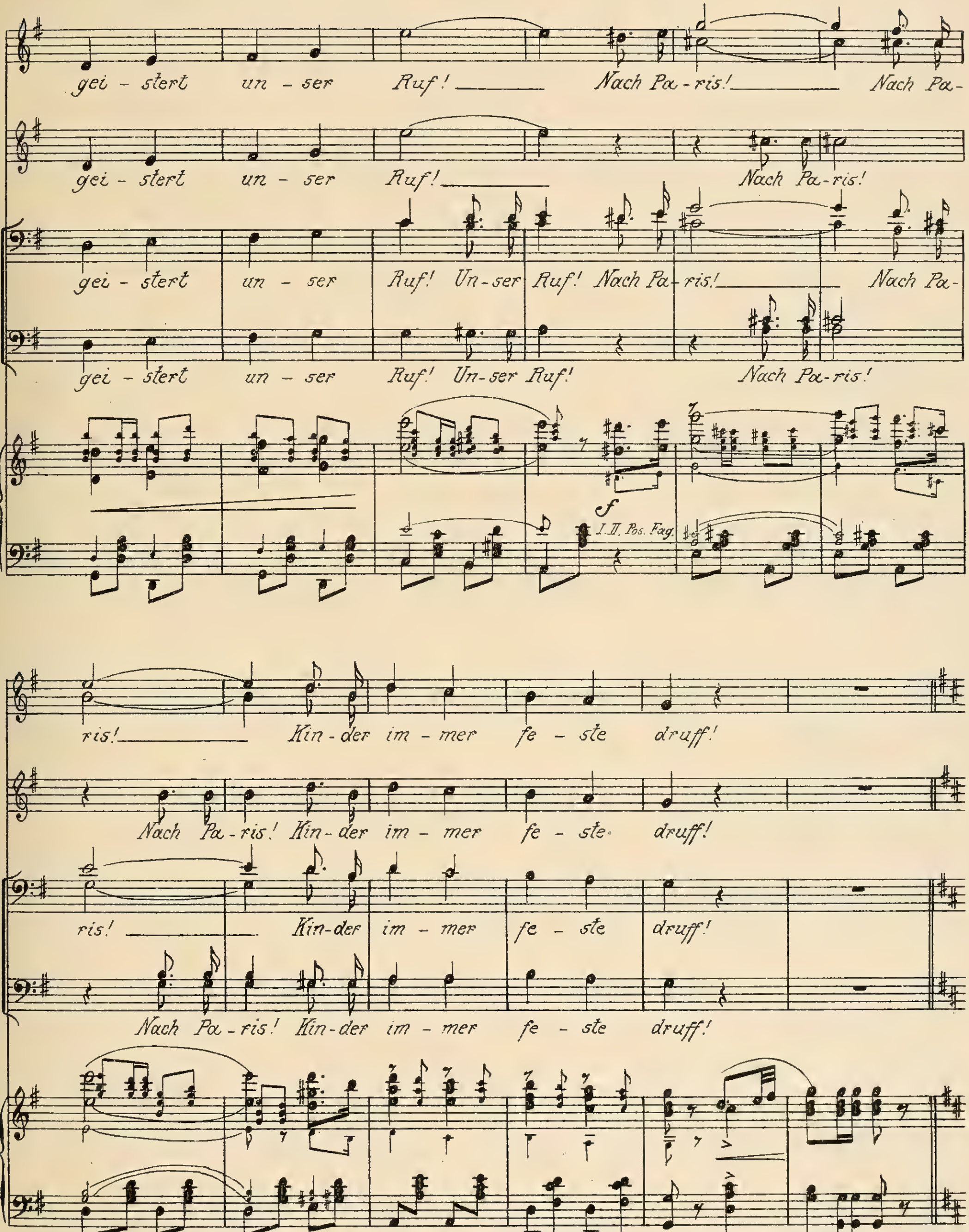
## Nº 11. Introduction und Marsch.

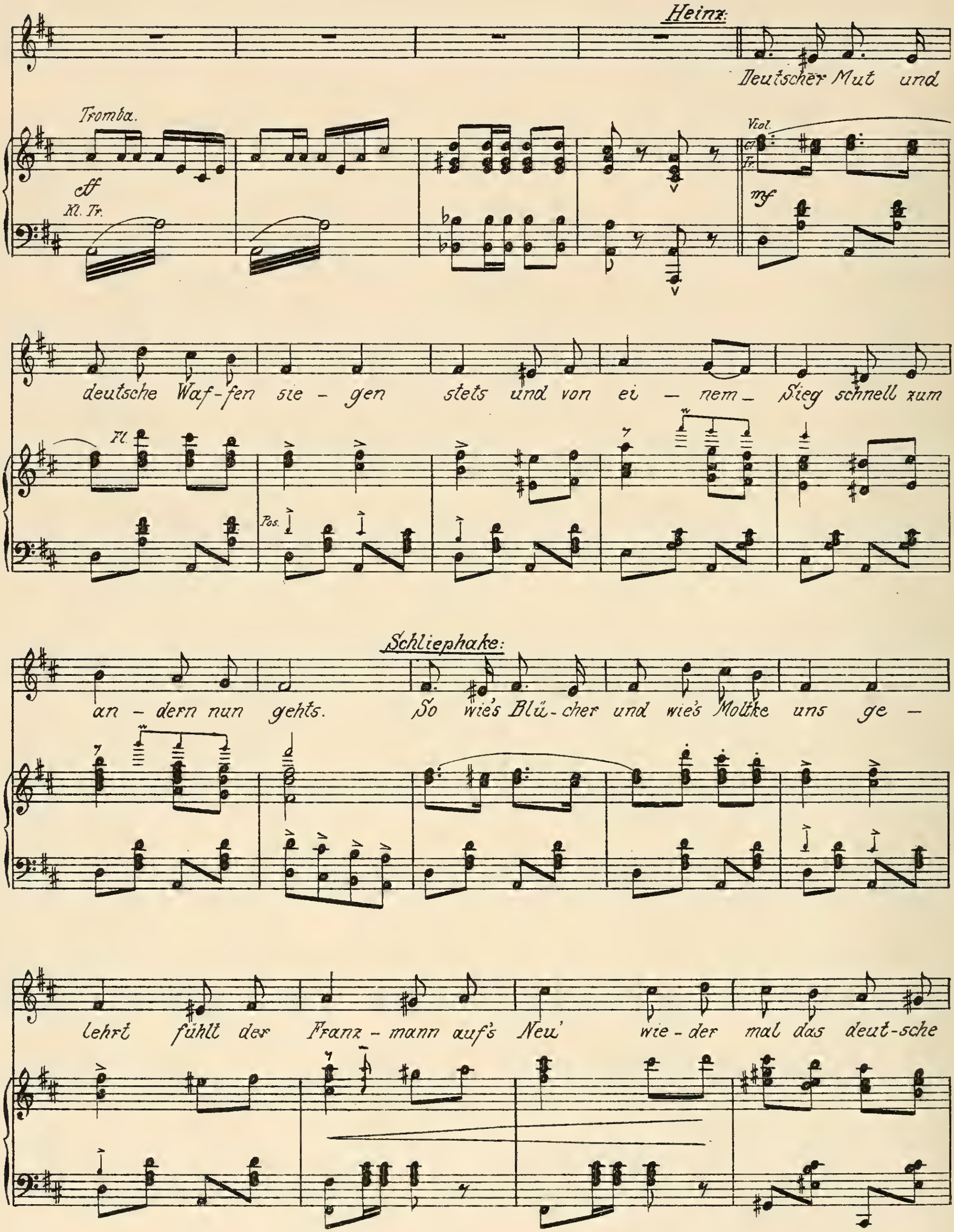


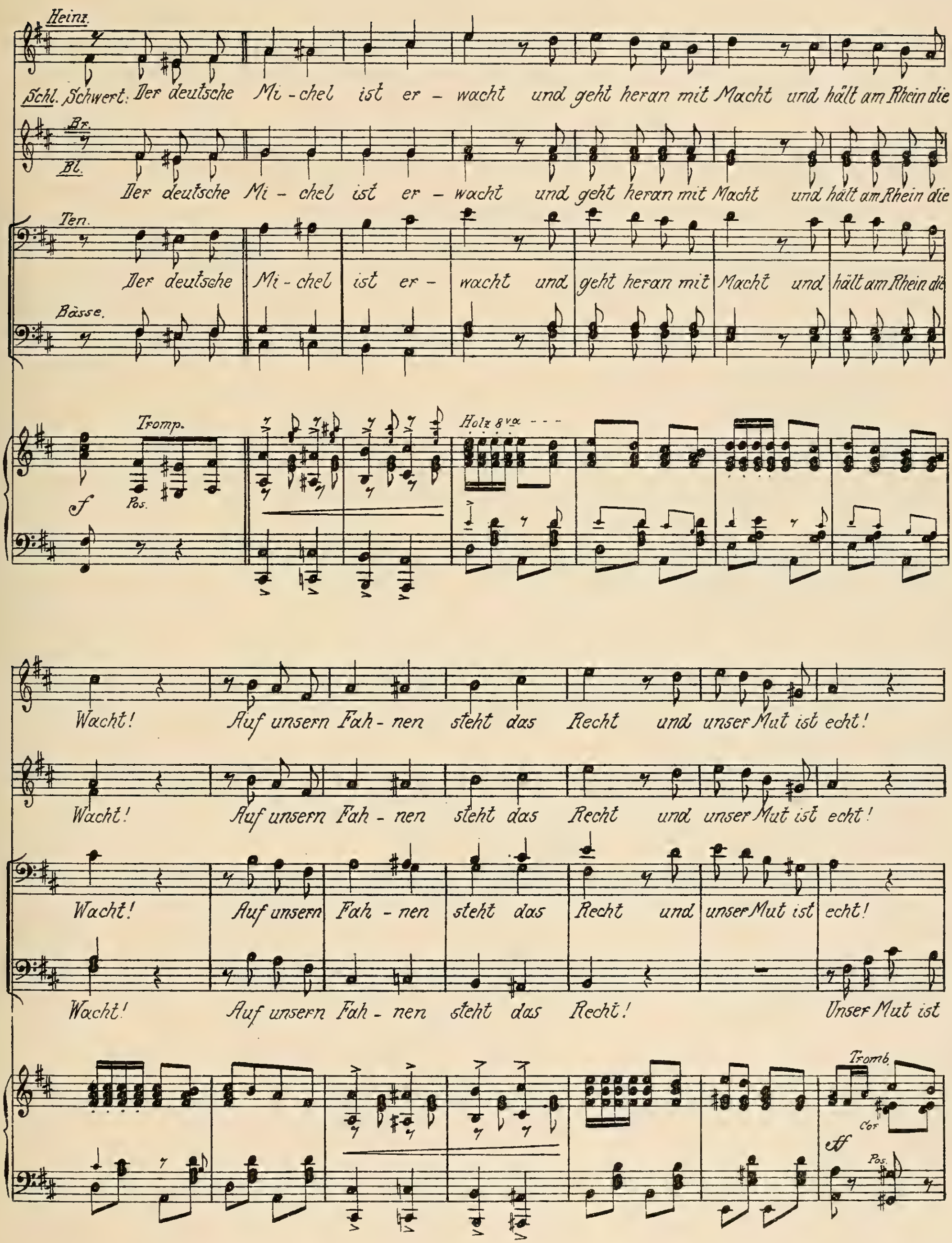

Viol.
Tromba. Holz.
Blech.
Tr.
Tr.
Tr.
Holz
Tromb.
Viol. 8va
Beck.
Pos.
Basse.
Beck.
Beck.
Viol. I.
Tr.
Viol. II.
Br.
Ob.
Cl.
Beck.
Beck.
Cor.
Pos.
Holz
Cor.
Pos.
Fag.
Cello.

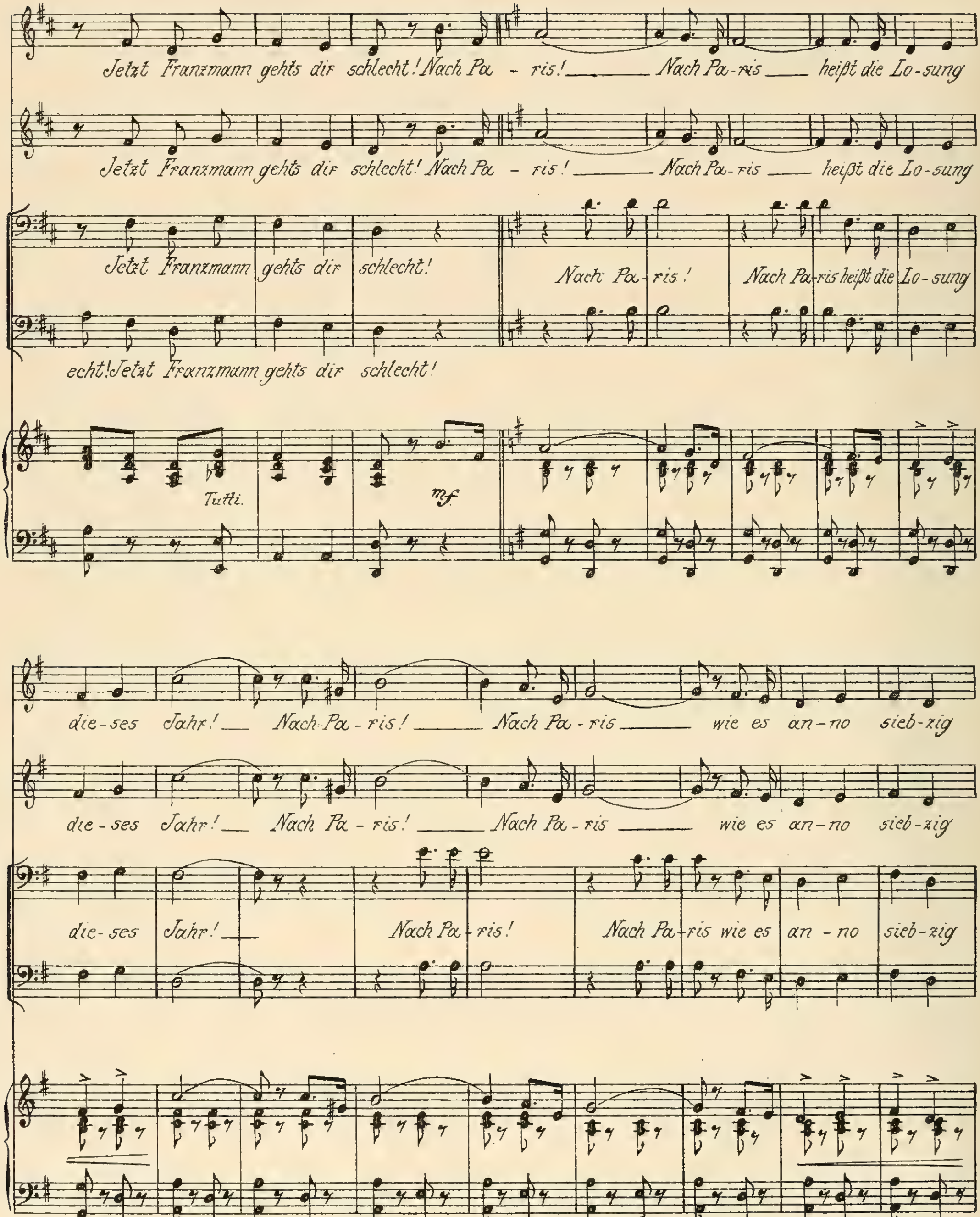

Marschtempo.
Heinz, Schliephake:
Nach Pa - ris! Nach Pa-
Braumüller, Bliemchen:
Nach Pa - ris! Nach Pa-
Chor.
Tenöre.
Nach Pa - ris!
Bässe.
Tromba.
Holz.
Viol.
Fl.
Ob.
Clar.
f
mf
Pos. III
Cor.
Pos.
Bässe.
ris heißt die Lo - sung die - ses Jahr! Nach Pa-
ris heißt die Lo - sung die - ses Jahr! Nach Pa-
Nach Pa - ris heißt die Lo - sung die - ses Jahr!
Tr.
Fl.

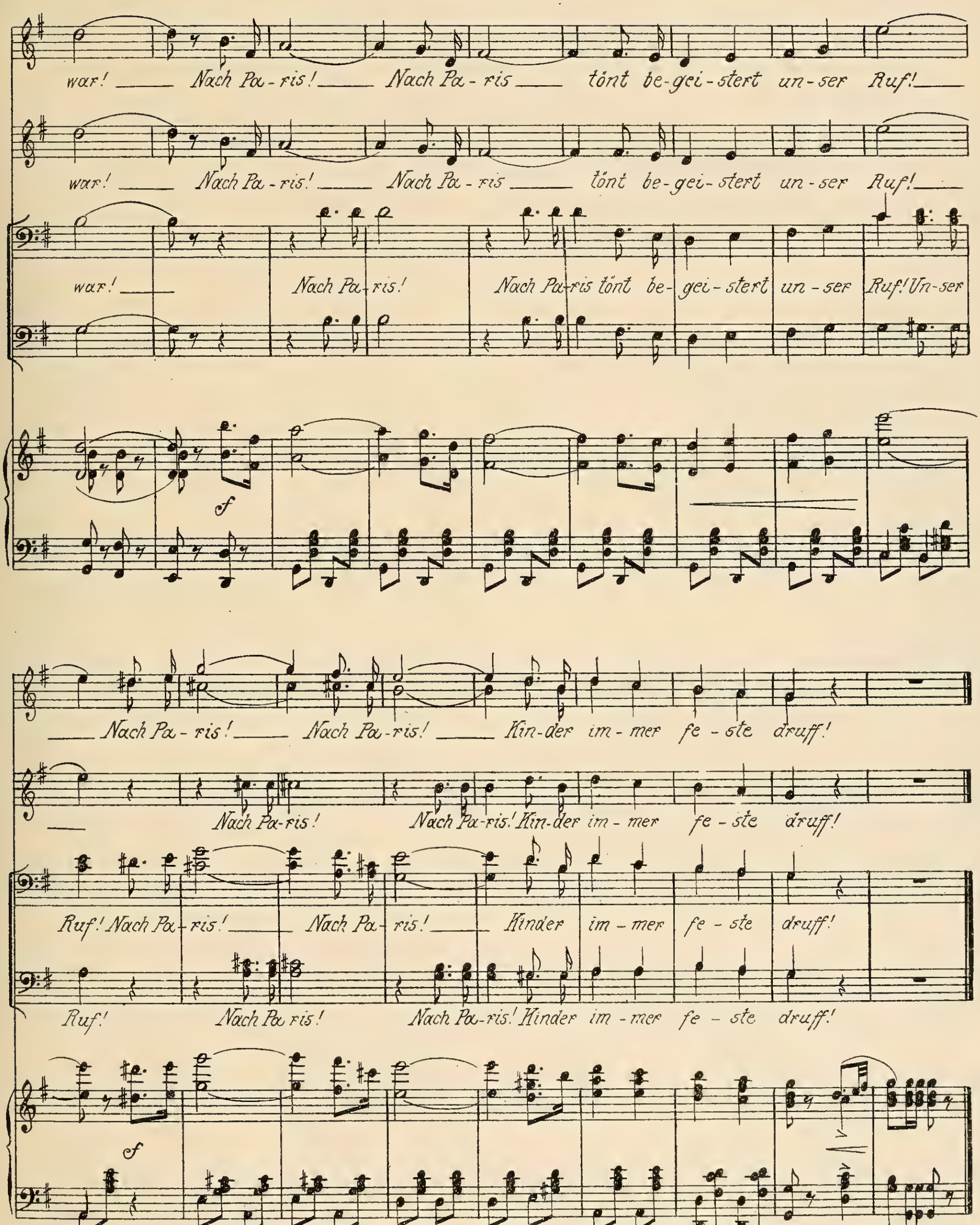

ris! Nach Pa - ris wie es an - no sieb - zig
ris! Nach Pa - ris wie es an - no sieb - zig
Nach Pa - ris! Nach Pa - ris wie es an - no sieb - zig
war! Nach Pa - ris! Nach Pa - ris tönt be-
war! Nach Pa - ris! Nach Pa - ris tönt be-
war! Nach Pa - ris! Nach Pa - ris tönt be-
Viol
Holz
Tr.
Pos I.
Cello.


gei - stert un - ser Ruf! Nach Pa - ris! Nach Pa-
gei - stert un - ser Ruf! Nach Pa - ris!
gei - stert un - ser Ruf! Un - ser Ruf! Nach Pa - ris! Nach Pa-
gei - stert un - ser Ruf! Un - ser Ruf! Nach Pa - ris!
I. II. Pos. Fag.
ris! Kin - der im - mer fe - ste druff!
Nach Pa - ris! Kin - der im - mer fe - ste druff!
ris! Kin - der im - mer fe - ste druff!
Nach Pa - ris! Kin - der im - mer fe - ste druff!

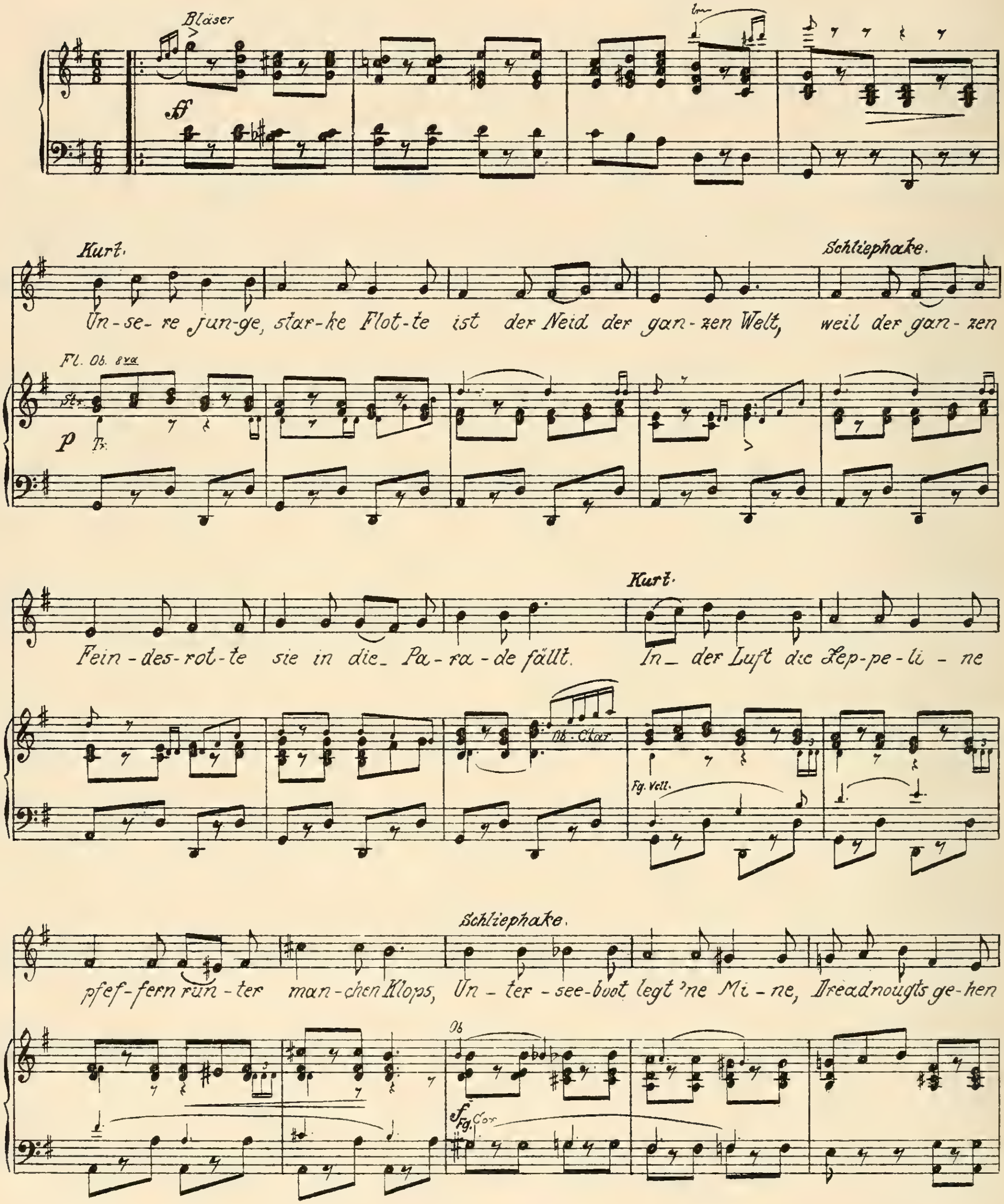

Heinz:
Deutscher Mut und
Tromba.
ff
Kl. Tr.
Viol.
mf
deutsche Waf-fen sie - gen stets und von ei - nem - Sieg schnell zum
Fl.
Pos.
an - dern nun gehts.
Schliephake:
So wie's Blü-cher und wie's Moltke uns ge -
lehrt fühlt der Franz - mann auf's Neu' wie - der mal das deut-sche

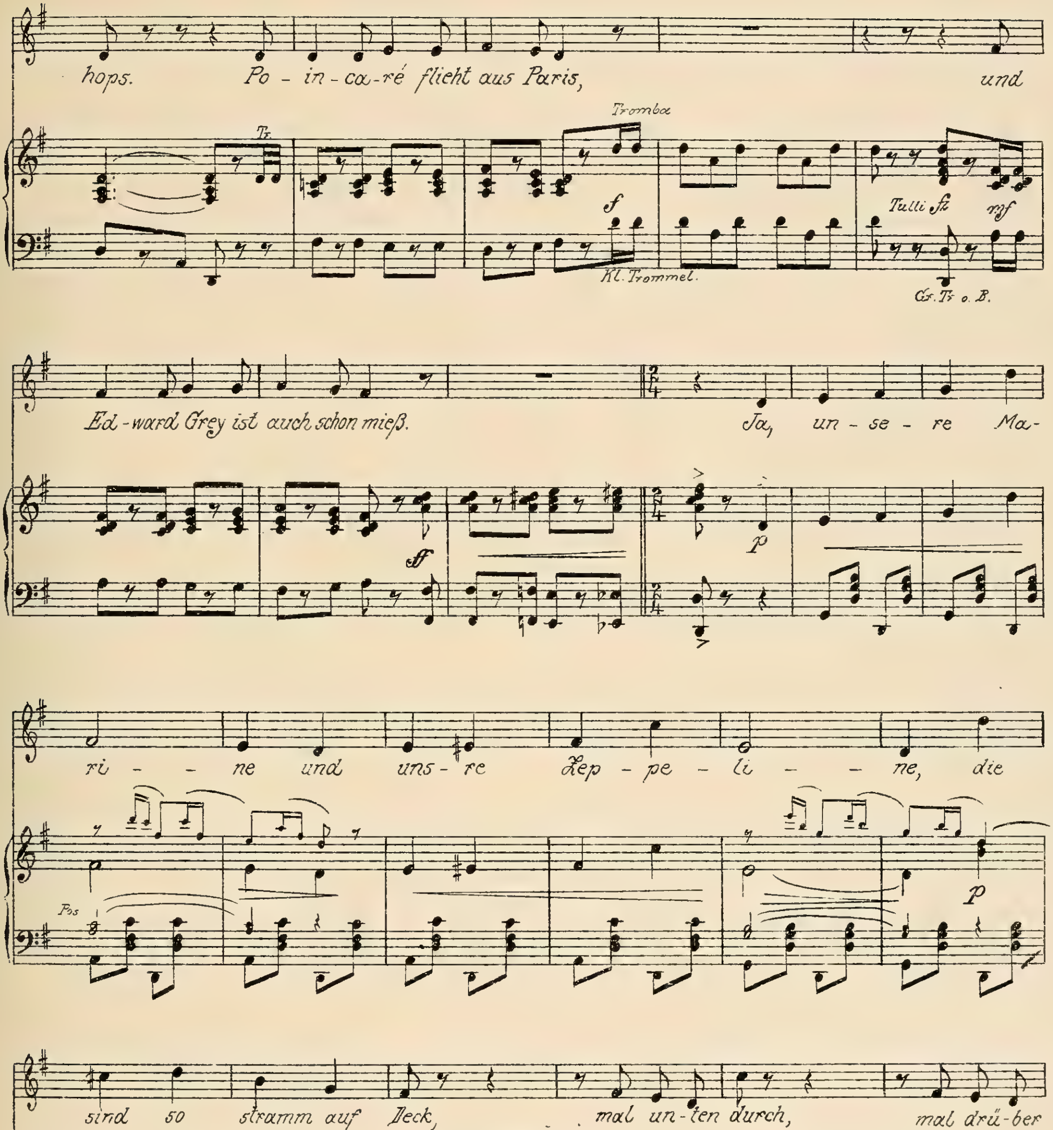

Heinz.
Schl. Schwert: Der deutsche Mi-chel ist er-wacht und geht heran mit Macht und hält am Rhein die
Br.
Bl.
Der deutsche Mi-chel ist er-wacht und geht heran mit Macht und hält am Rhein die
Ten.
Der deutsche Mi-chel ist er-wacht und geht heran mit Macht und hält am Rhein die
Bässe.
Tromp.
Holz 8va
f
Pos.
Wacht! Auf unsern Fah-nen steht das Recht und unser Mut ist echt!
Wacht! Auf unsern Fah-nen steht das Recht und unser Mut ist echt!
Wacht! Auf unsern Fah-nen steht das Recht und unser Mut ist echt!
Wacht! Auf unsern Fah-nen steht das Recht! Unser Mut ist
Tromb.
Cor
ff
Pos.

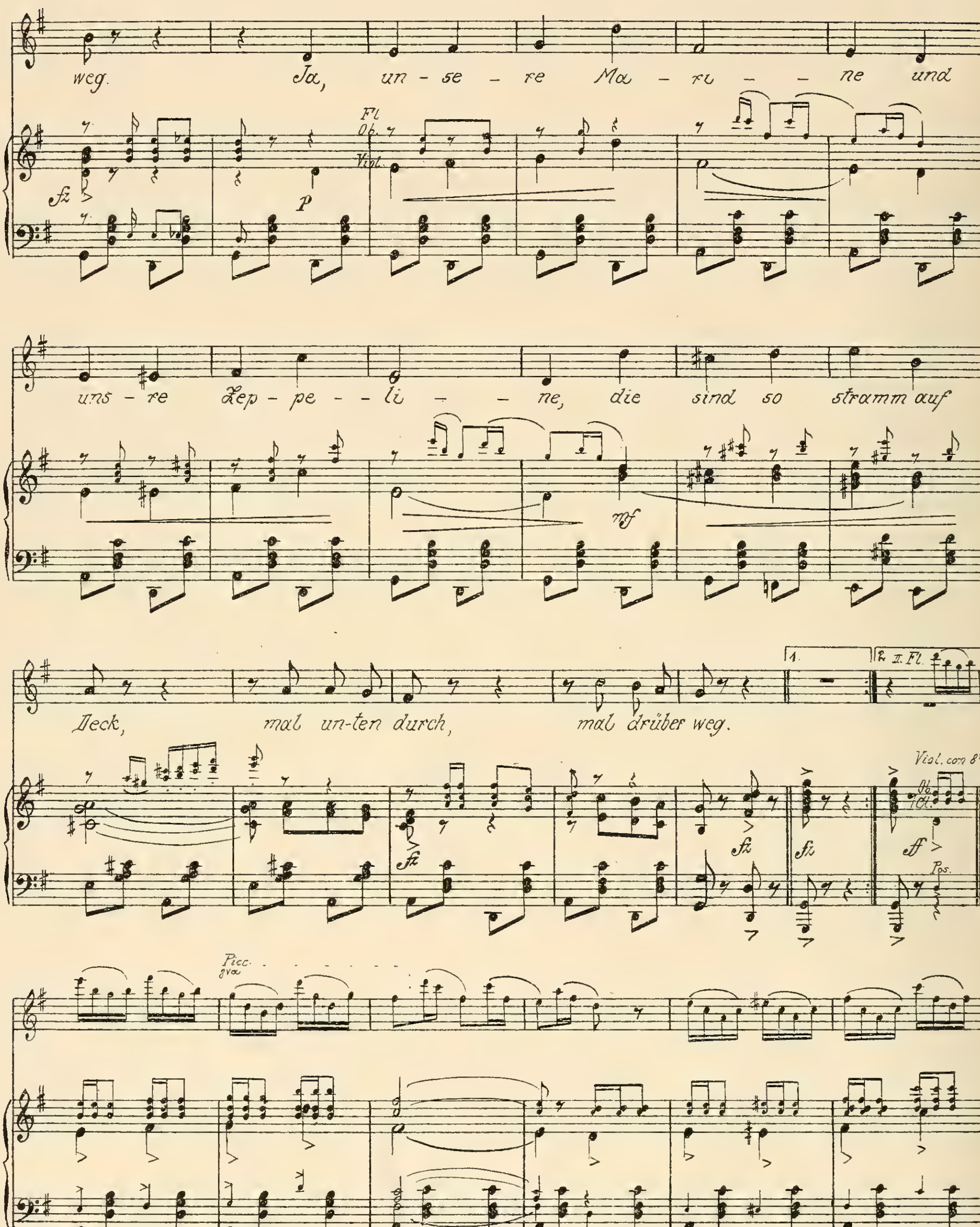

Jetzt Franzmann gehts dir schlecht! Nach Pa - ris! Nach Pa-ris heißt die Lo-sung
Jetzt Franzmann gehts dir schlecht! Nach Pa - ris! Nach Pa-ris heißt die Lo-sung
Jetzt Franzmann gehts dir schlecht! Nach Pa-ris! Nach Pa-ris heißt die Lo-sung
echt! Jetzt Franzmann gehts dir schlecht!
Tutti.
mf
die-ses Jahr! Nach Pa-ris! Nach Pa-ris wie es an-no sieb-zig
die-ses Jahr! Nach Pa-ris! Nach Pa-ris wie es an-no sieb-zig
die-ses Jahr! Nach Pa-ris! Nach Pa-ris wie es an-no sieb-zig

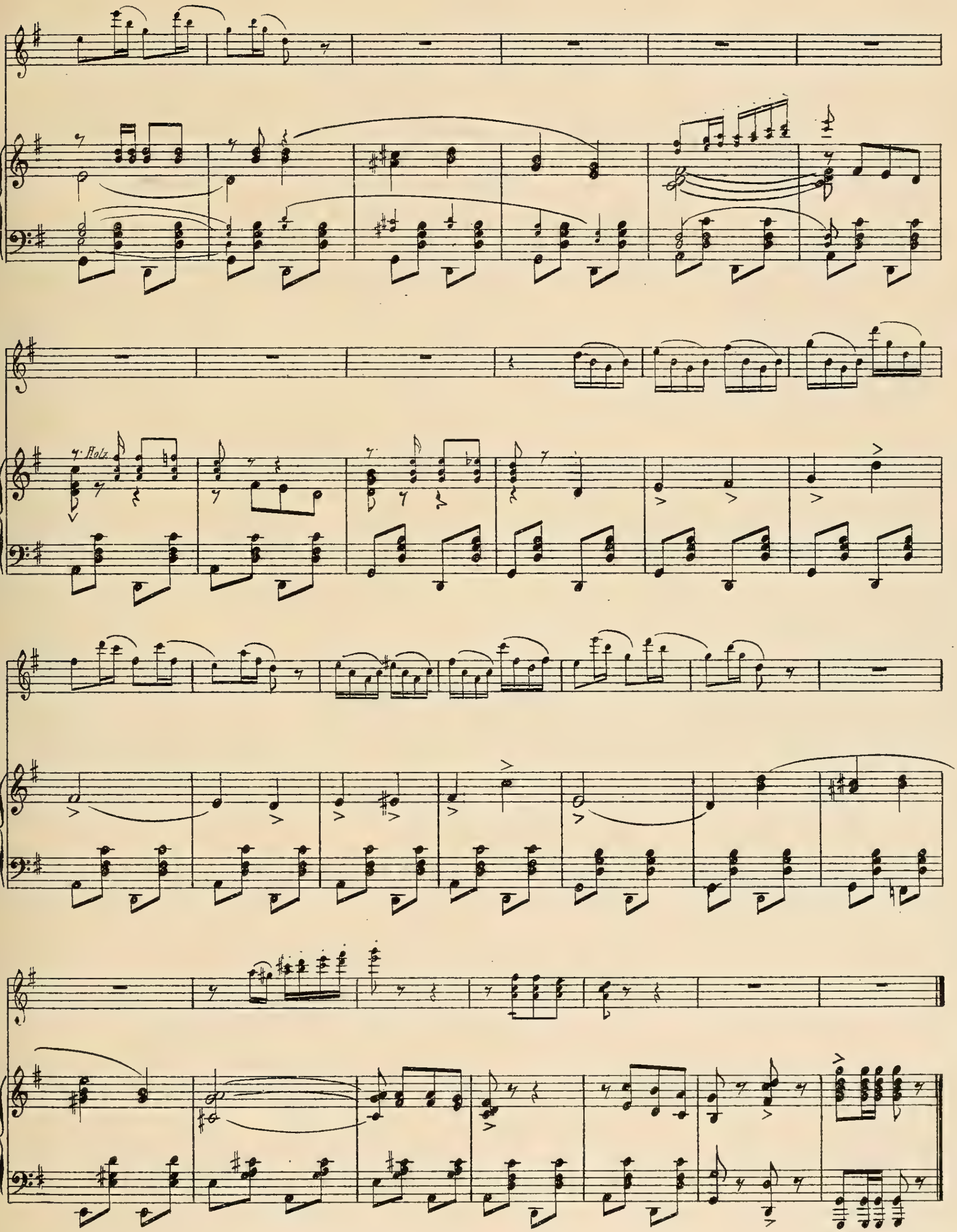

war! Nach Pa-ris! Nach Pa-ris tönt be-gei-stert un-ser Ruf!
war! Nach Pa-ris! Nach Pa-ris tönt be-gei-stert un-ser Ruf!
war! Nach Pa-ris! Nach Pa-ris tönt be-gei-stert un-ser Ruf! Un-ser
Nach Pa-ris! Nach Pa-ris! Kin-der im-mer fe-ste druff!
Nach Pa-ris! Nach Pa-ris! Kin-der im-mer fe-ste druff!
Ruf! Nach Pa-ris! Nach Pa-ris! Kinder im-mer fe-ste druff!
Ruf! Nach Pa-ris! Nach Pa-ris! Kinder im-mer fe-ste druff!

## Nº 12. Marschduett. (Kurt-Schliephake.)

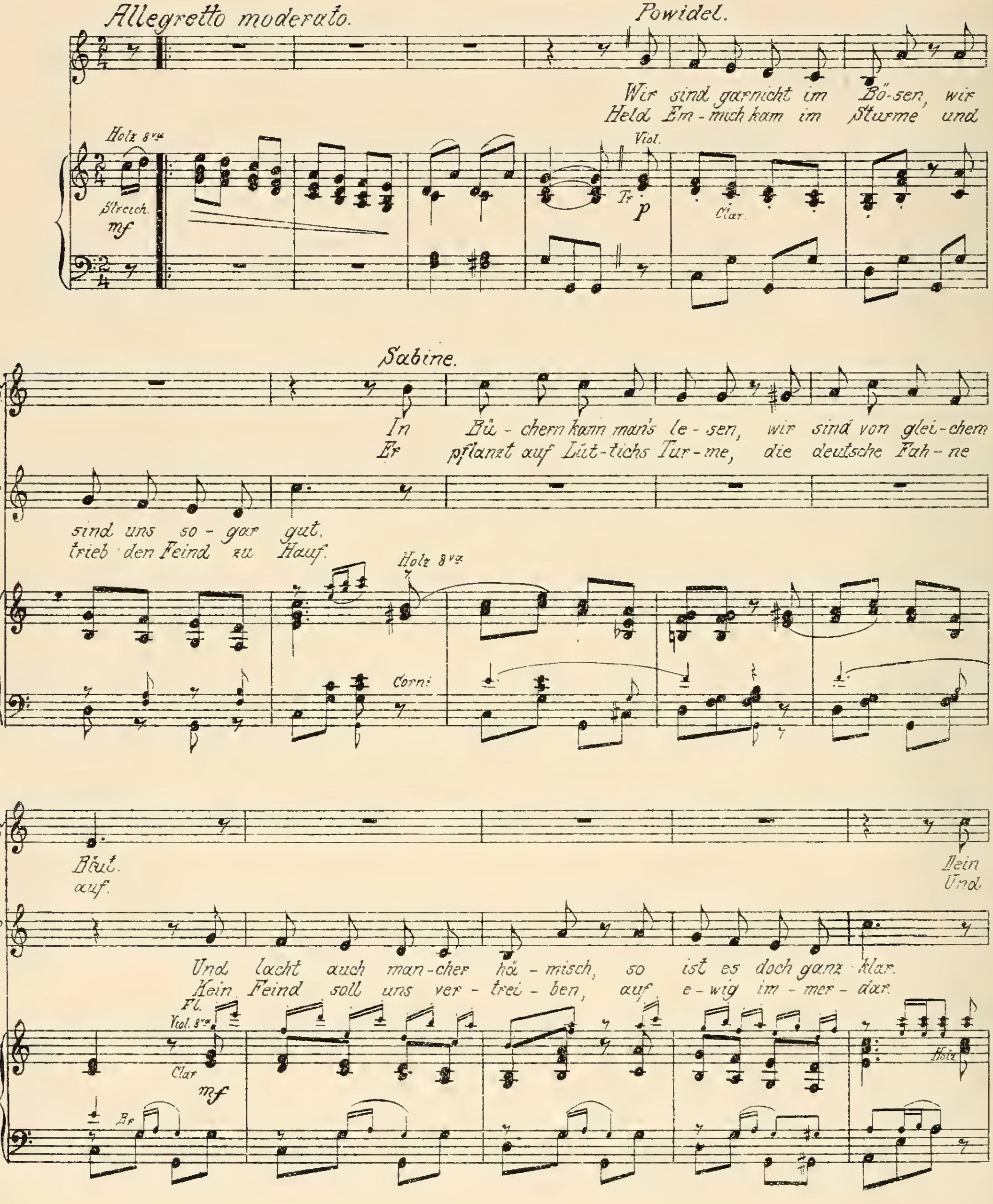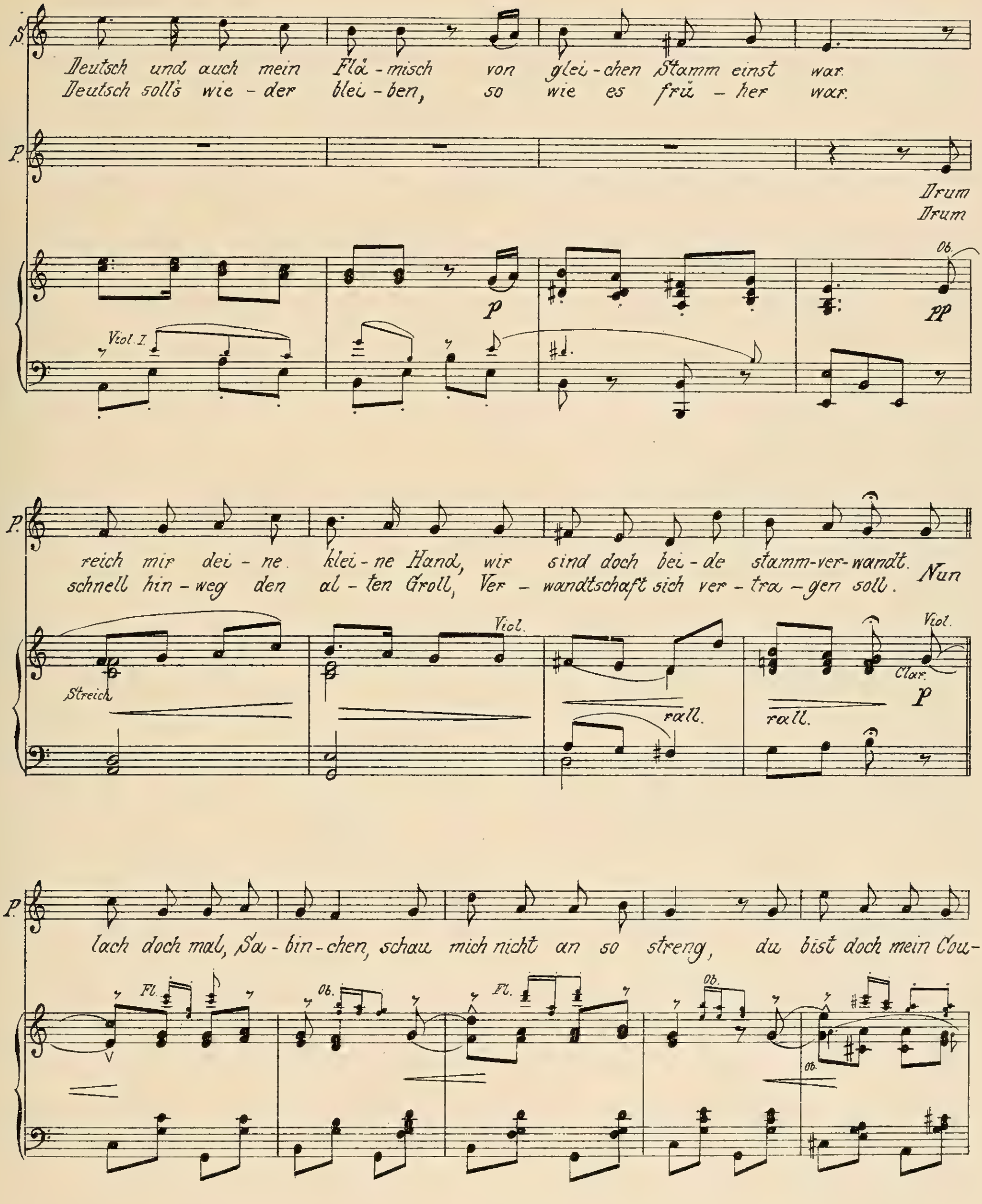



hops. Po - in - ca - ré flieht aus Paris, und
Tromba
Tr
f
Tutti fz
mf
Kl. Trommel.
Gr. Tr. o. B.
Ed - ward Grey ist auch schon mieß.
Ja, un - se - re Ma -
ff
p
ri - ne und uns - re Zep - pe - li - ne, die
Pos
p
sind so stramm auf Deck, mal un - ten durch, mal drü - ber
Fl.
Ob.
Holz
fz
Tr. Pos.

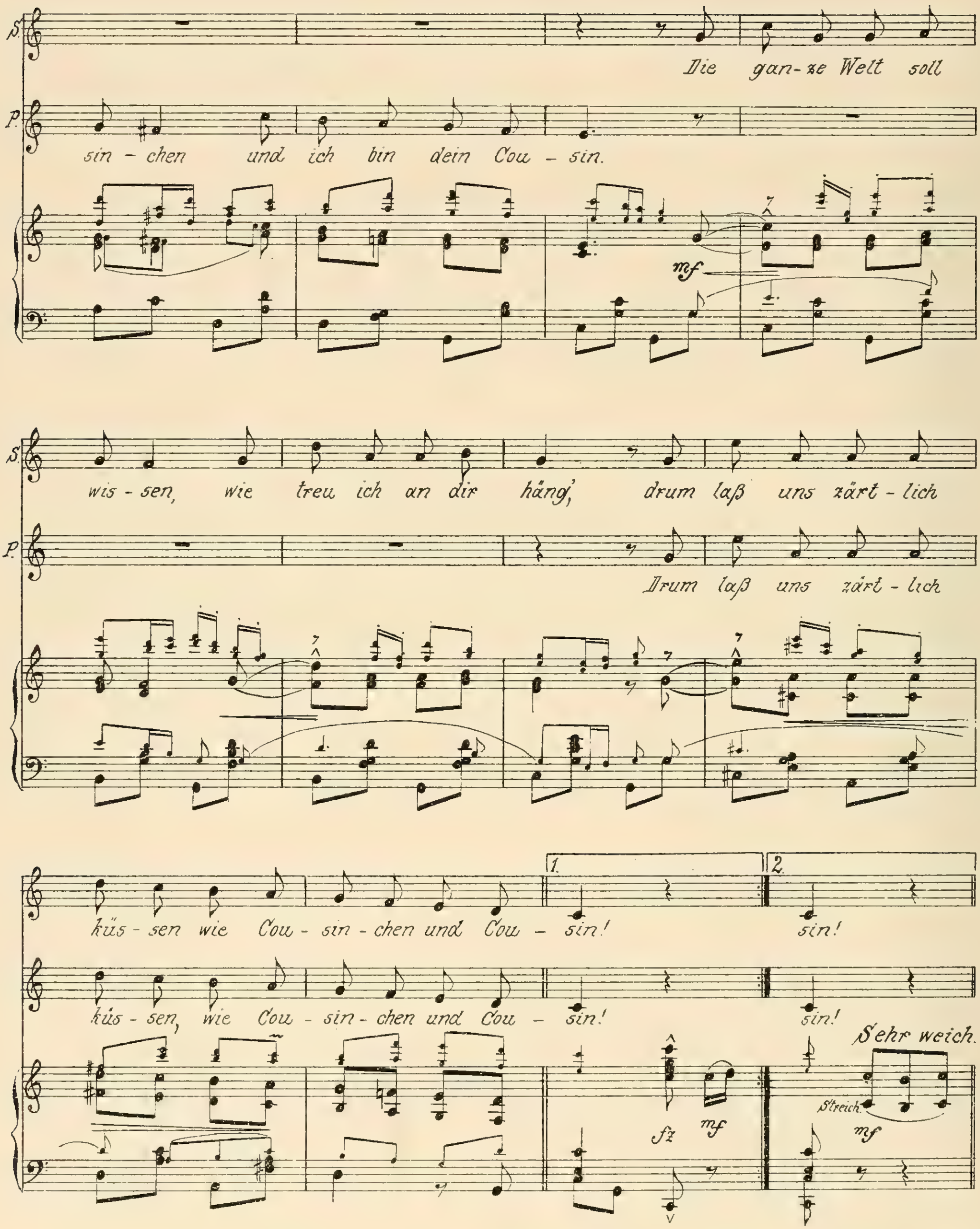

weg. Ja, un-se-re Ma-ri-ne und
Fl
Ob.
Viol.
fz
p
uns-re Zep-pe-li-ne, die sind so stramm auf
mf
Deck, mal un-ten durch, mal drüber weg.
1.
2. II. Fl.
Viol. con 8va
fz
ff
Pos.
Picc.
8va

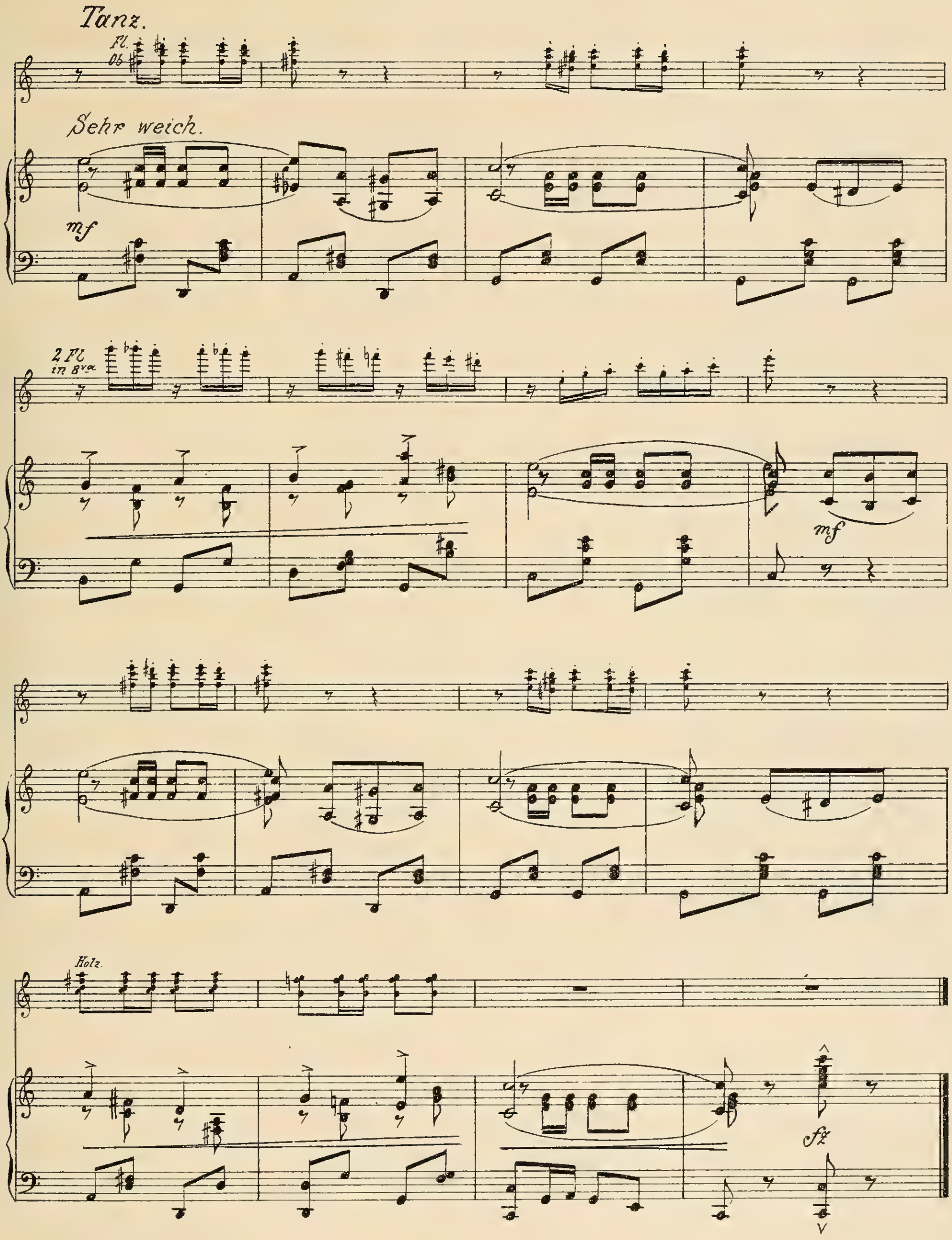

Holz

## Nº 13. Duett. (Sabine-Powidl.)

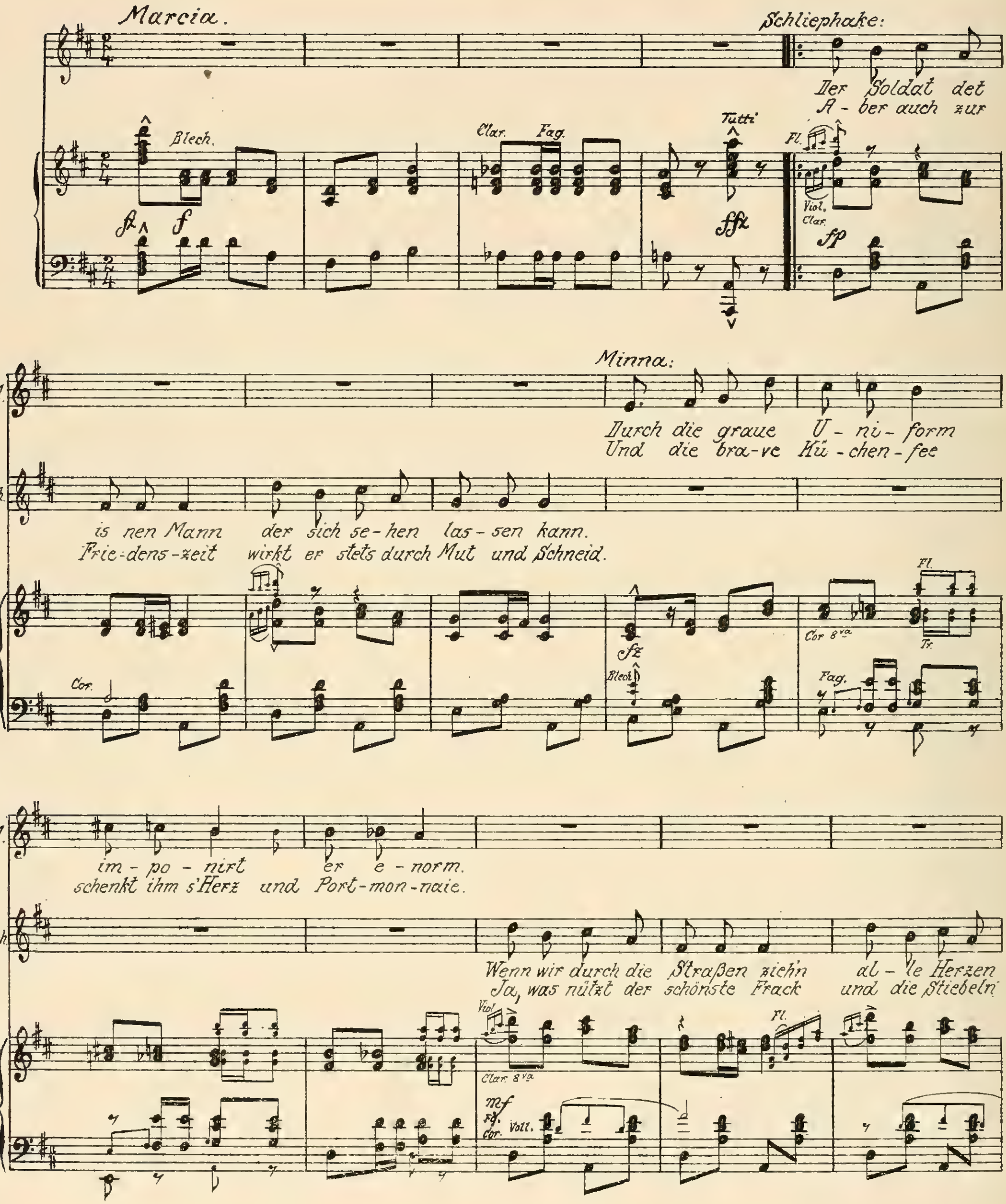


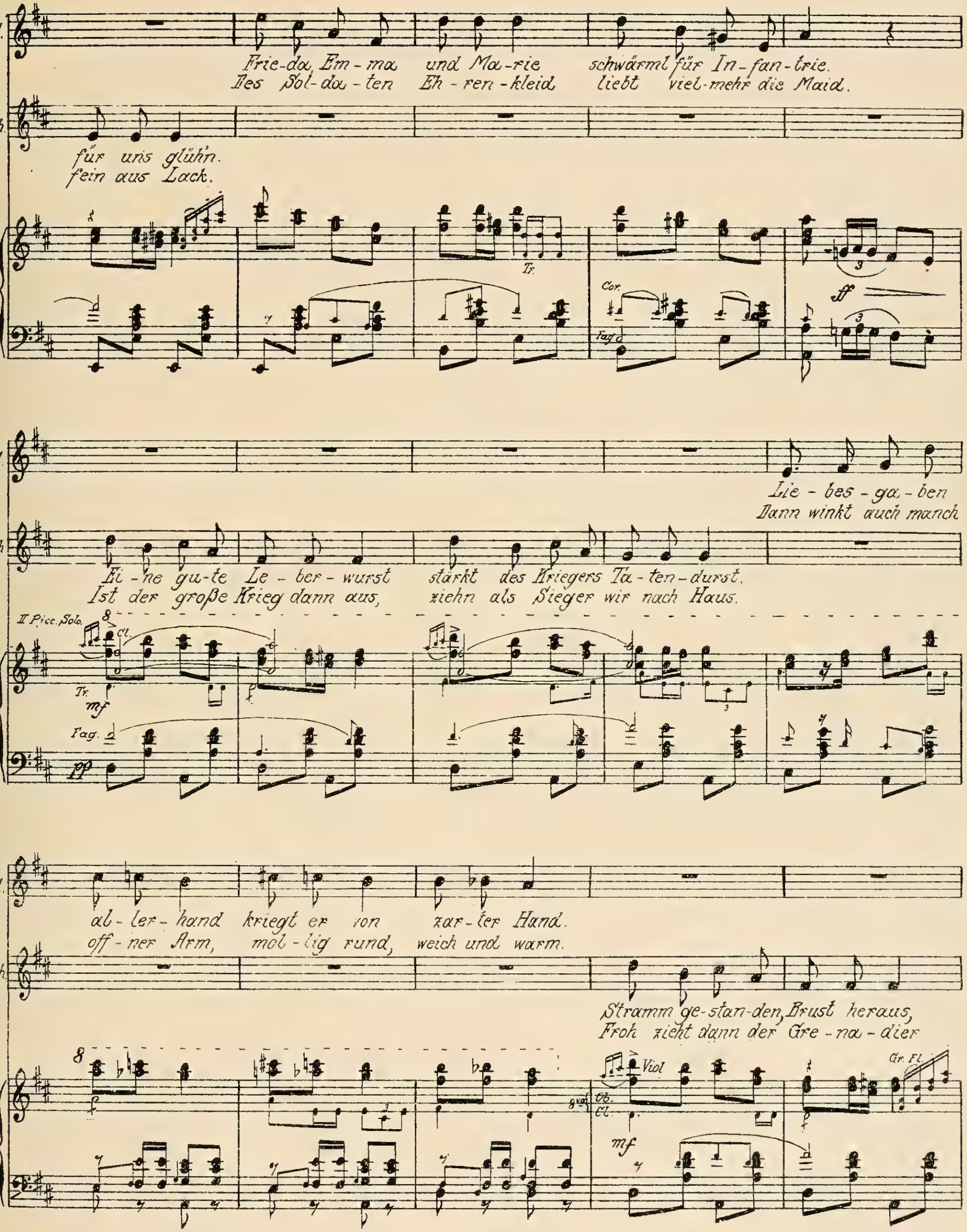

S.
Deutsch und auch mein Flä - misch von glei - chen Stamm einst war.
Deutsch soll's wie - der blei - ben, so wie es frü - her war.
P.
Drum
Drum
Ob.
p
pp
Viol. I.
reich mir dei - ne klei - ne Hand, wir sind doch bei - de stamm-ver-wandt.
schnell hin - weg den al - ten Groll, Ver - wandtschaft sich ver - tra - gen soll.
Nun
Viol.
Streich
rall.
Viol.
Clar.
p
lach doch mal, Sa - bin - chen, schau mich nicht an so streng, du bist doch mein Cou-
Fl.
Ob.

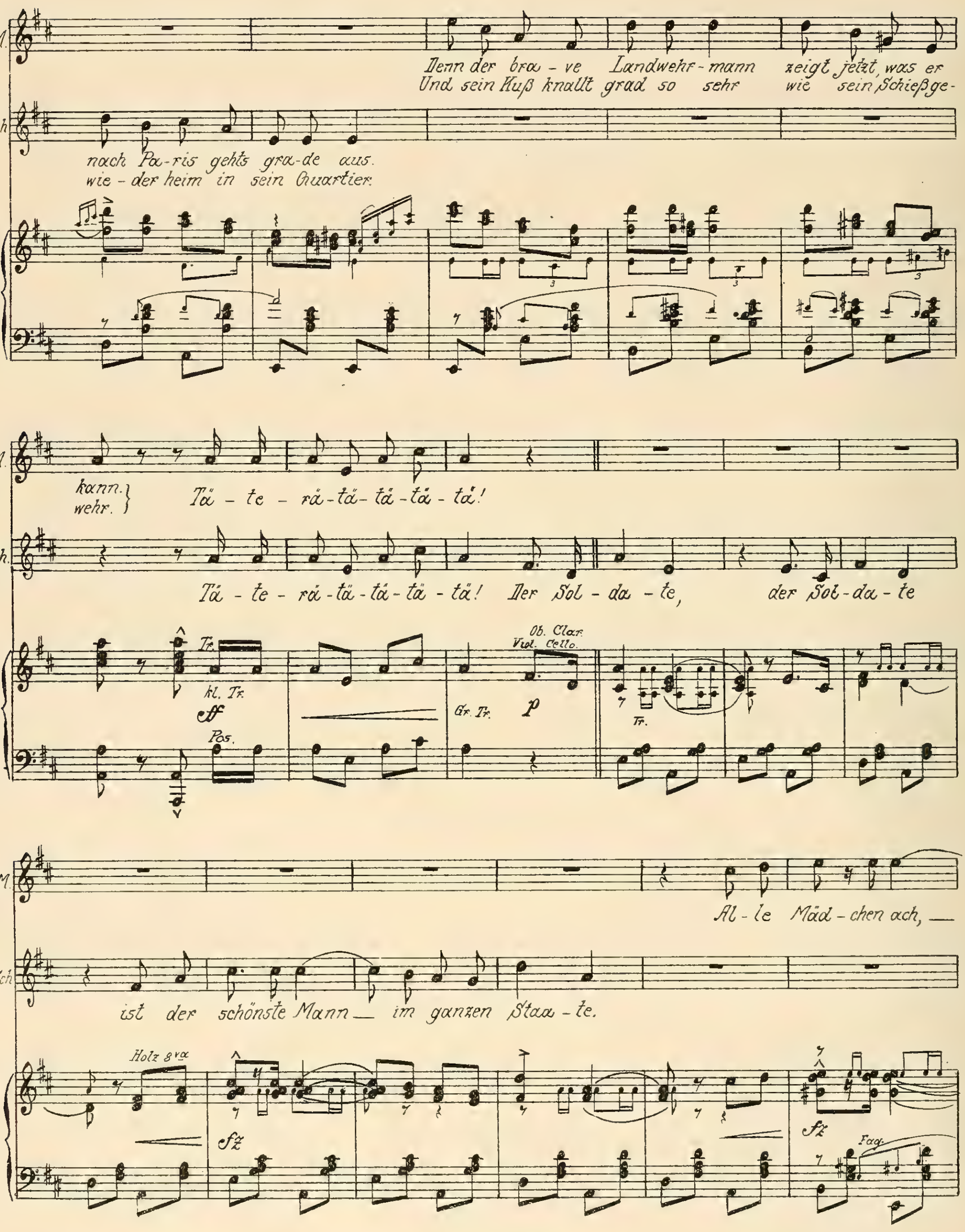

S.
P.
Die ganze Welt soll
sin - chen und ich bin dein Cou - sin.
mf
wis - sen, wie treu ich an dir häng', drum laß uns zärt - lich
Drum laß uns zärt - lich
küs - sen wie Cou - sin - chen und Cou - sin!
sin!
küs - sen, wie Cou - sin - chen und Cou - sin!
sin!
1.
2.
Sehr weich.
Streich.
fz
mf

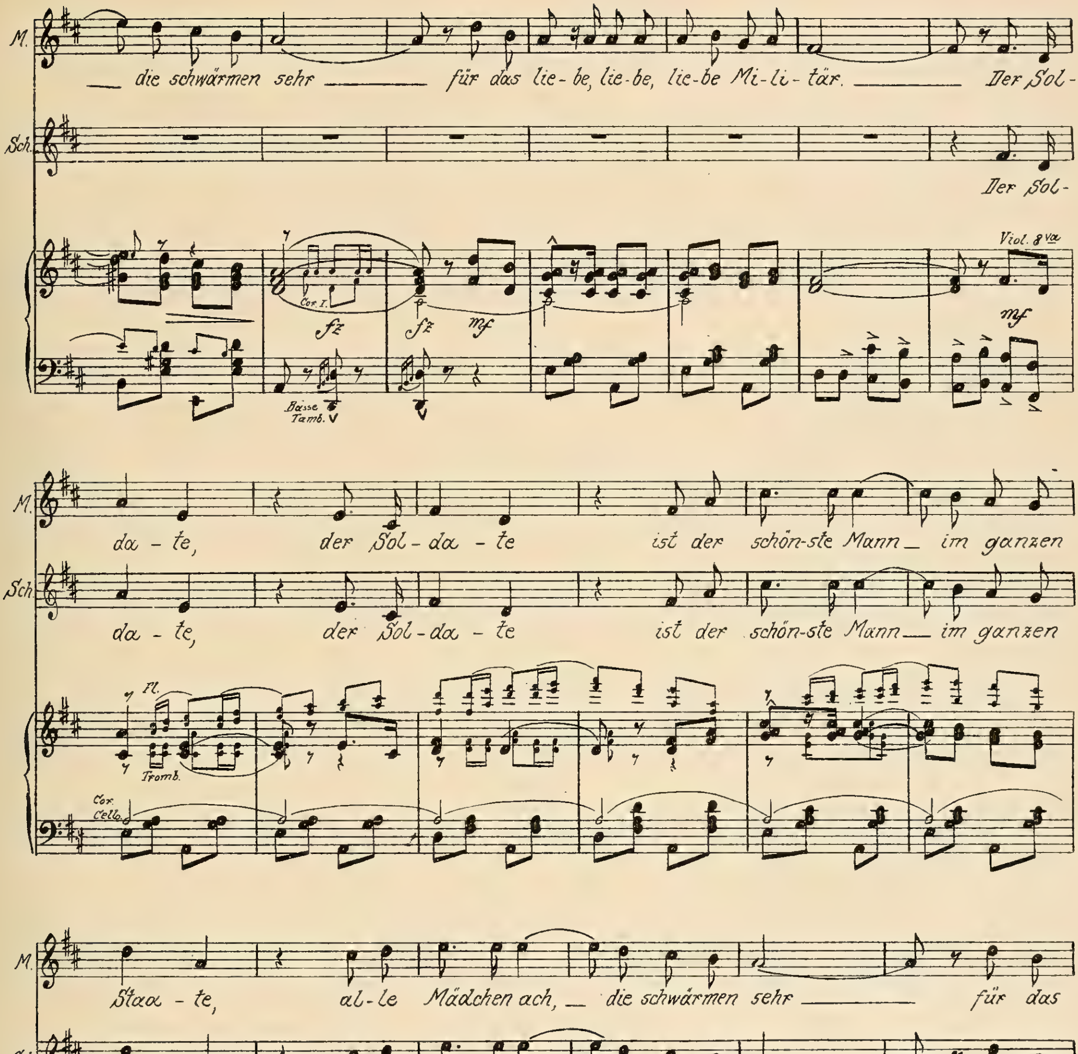

Tanz.
Fl.
Ob.
Sehr weich.
mf
2 Fl. in 8va
mf
Holz.
fz

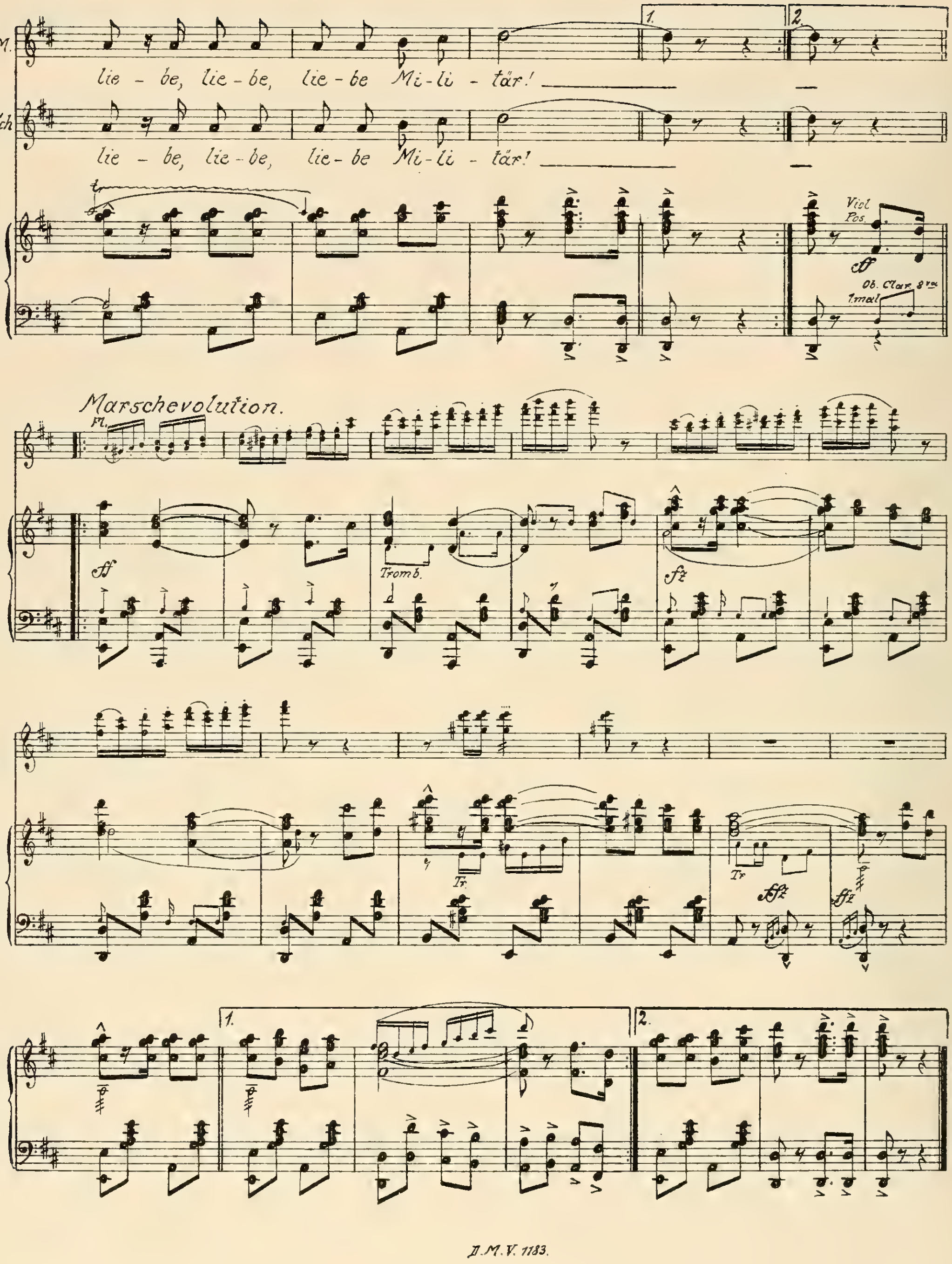
# Nº 14. Duett. (Minna-Schliephake.)
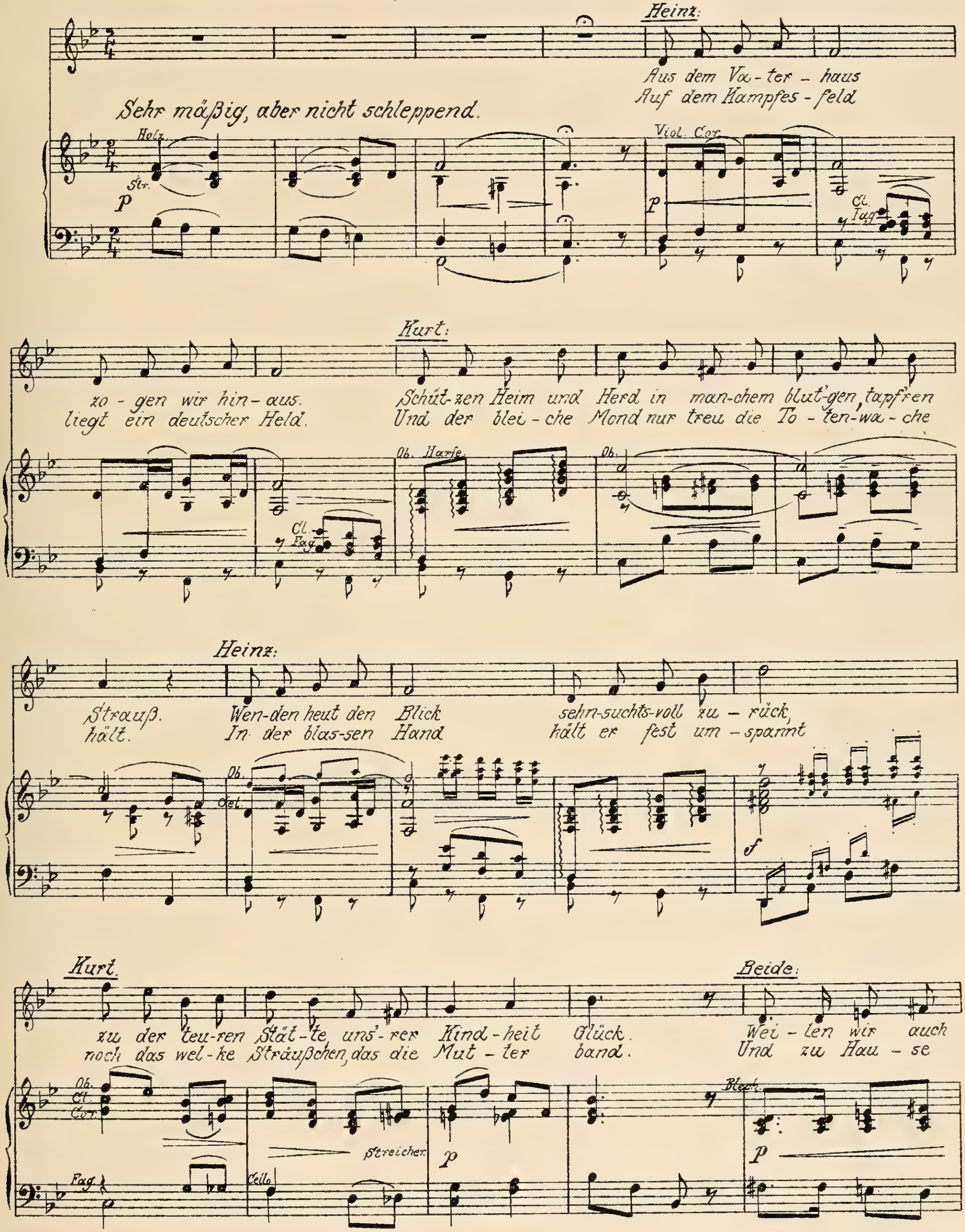



M.
Frie-da, Em-ma und Ma-rie schwärmt für In-fan-trie.
Des Sol-da-ten Eh-ren-kleid liebt viel-mehr die Maid.
Sch.
für uns glühn.
fein aus Lack.
Tr.
Cor.
Fag.
ff
M.
Lie-bes-ga-ben
Dann winkt auch manch
Sch.
Ei-ne gu-te Le-ber-wurst stärkt des Kriegers Ta-ten-durst.
Ist der große Krieg dann aus, ziehn als Sieger wir nach Haus.
II Picc. Solo.
Cl.
Tr.
mf
Fag.
pp
M.
al-ler-hand kriegt er von zar-ter Hand.
off-ner Arm, mol-lig rund, weich und warm.
Sch.
Stramm ge-stan-den, Brust heraus,
Froh zieht dann der Gre-na-dier
Viol
Ob.
Cl.
mf
Gr. Fl.
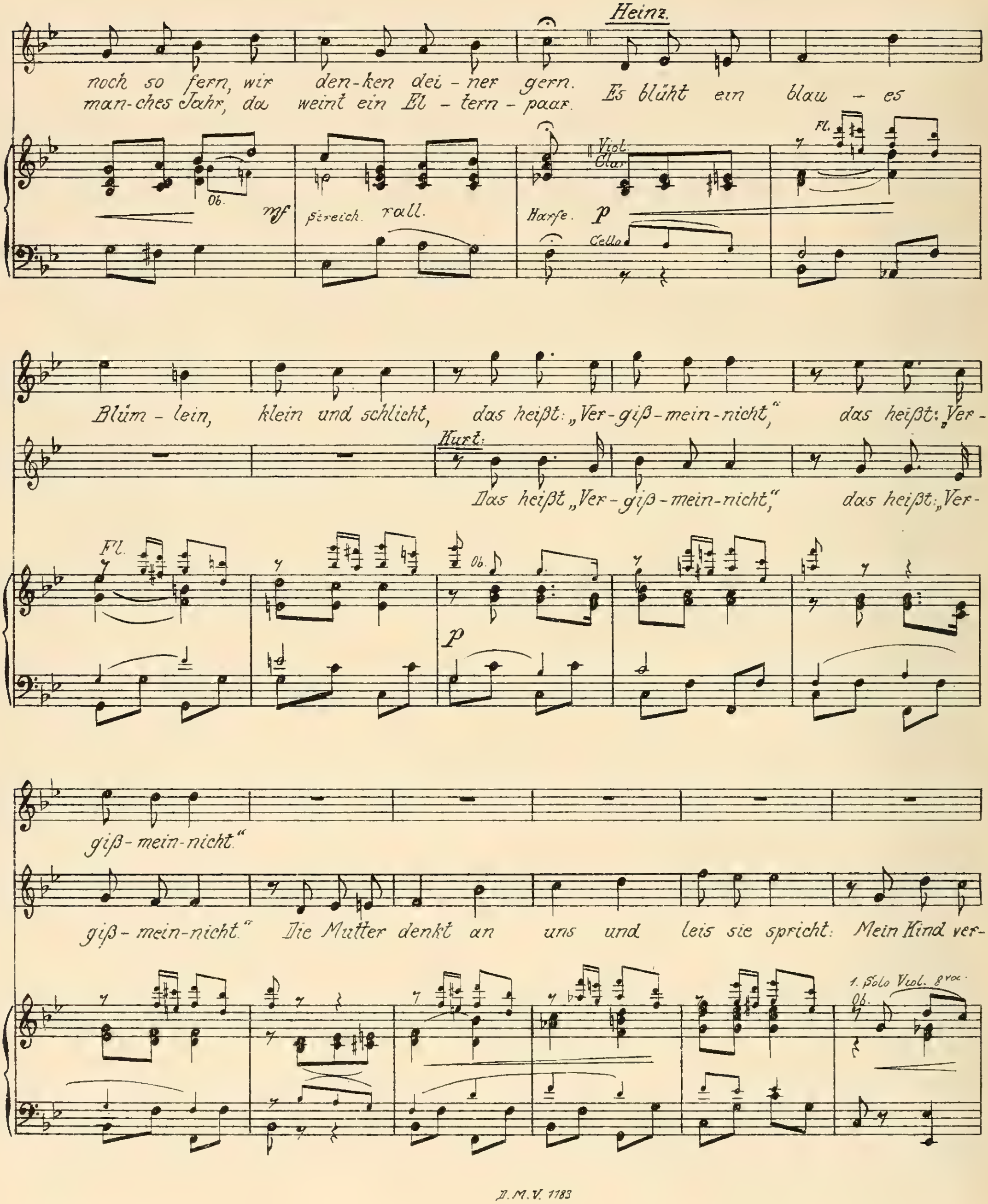

M.
Denn der bra - ve Landwehr - mann zeigt jetzt, was er
Und sein Kuß knallt grad so sehr wie sein Schießge-
Sch.
nach Pa-ris gehts gra-de aus.
wie - der heim in sein Quartier.
kann.
wehr.
Tä - te - rä-tä-tä-tä - tä!
Tä - te - rä-tä-tä-tä - tä! Der Sol - da - te, der Sol - da - te
Ob. Clar.
Viol. Cello.
kl. Tr.
ff
Pos.
Gr. Tr.
p
Tr.
ist der schönste Mann — im ganzen Staa - te.
Al - le Mäd - chen ach, —
Holz 8va
fz
fz
Fag.

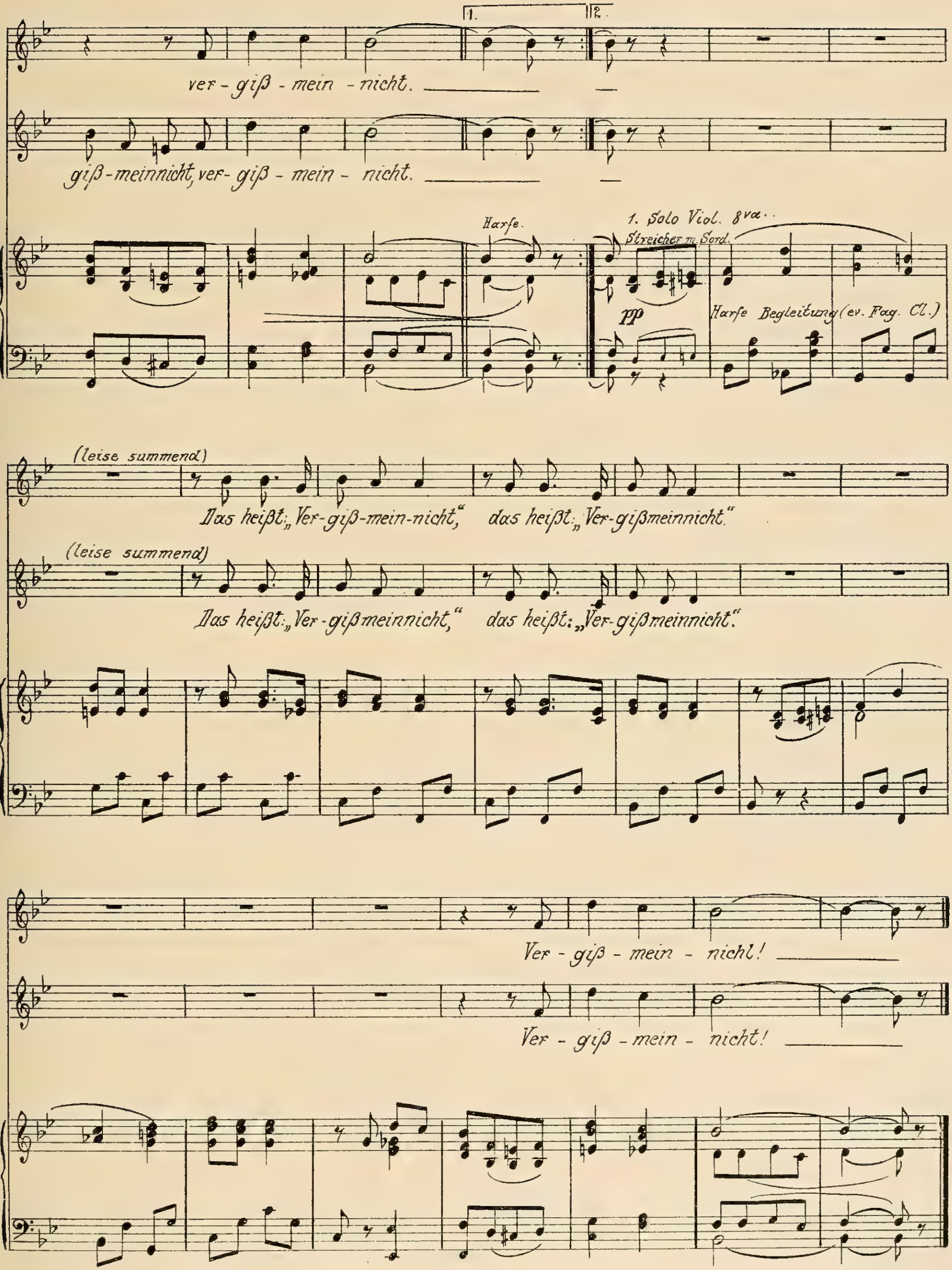

M.
— die schwärmen sehr — für das lie-be, lie-be, lie-be Mi-li-tär. — Der Sol-
Sch.
Der Sol-
Viol. 8va
Cor. I.
fz
mf
Basse
Tamb.
da - te, der Sol - da - te ist der schön-ste Mann — im ganzen
Fl.
Tromb.
Cor.
Cello
Staa - te, al - le Mädchen ach, — die schwärmen sehr — für das
Fg.


M.
lie - be, lie - be, lie - be Mi - li - tär!
Sch
lie - be, lie - be, lie - be Mi - li - tär!
Viol
Pos.
Ob. Clar. 8va
1.mal
Marschevolution.
Fl.
Tromb.
Tr
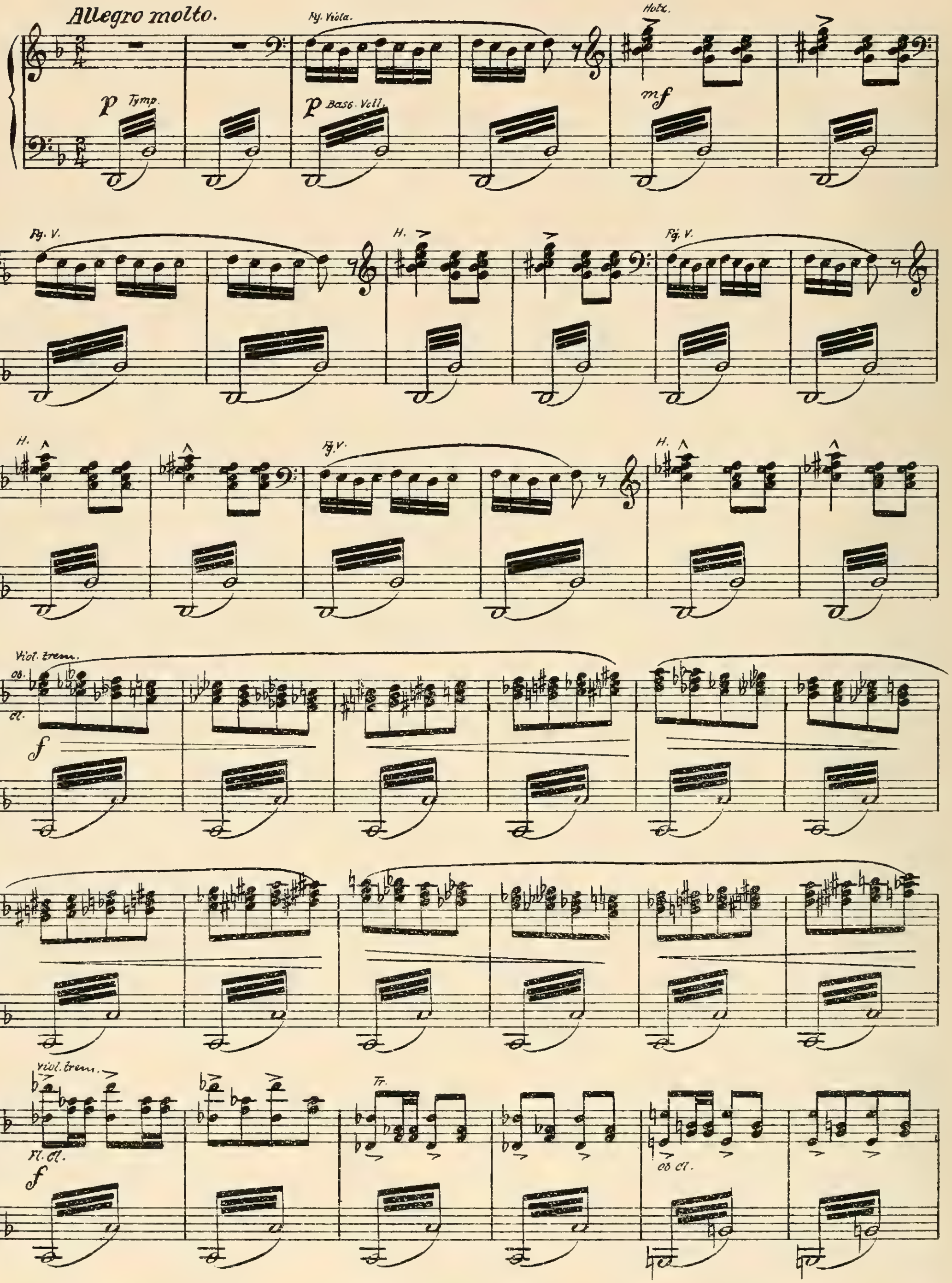
## Nº 15. Duett. (Kurt-Heinz.)
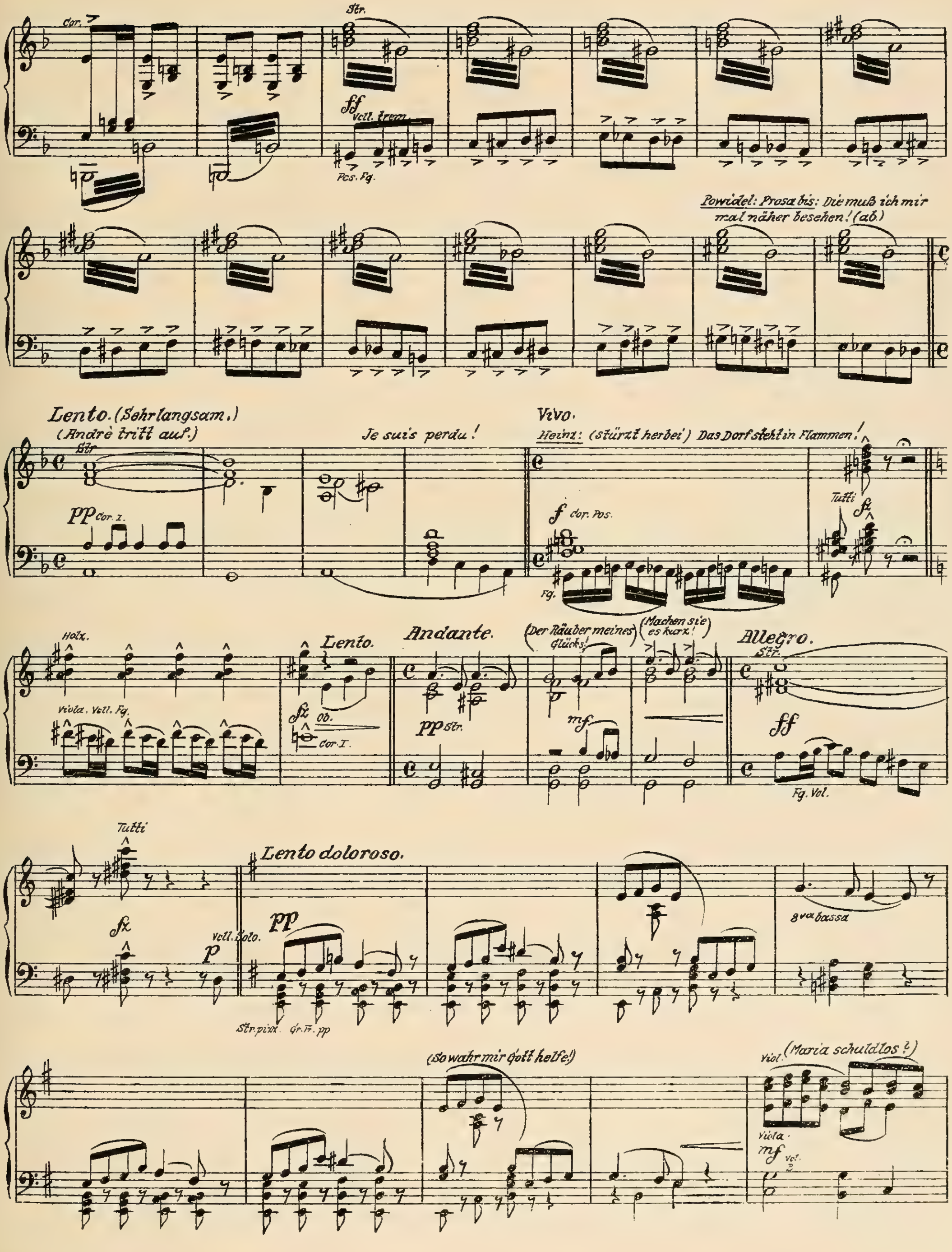


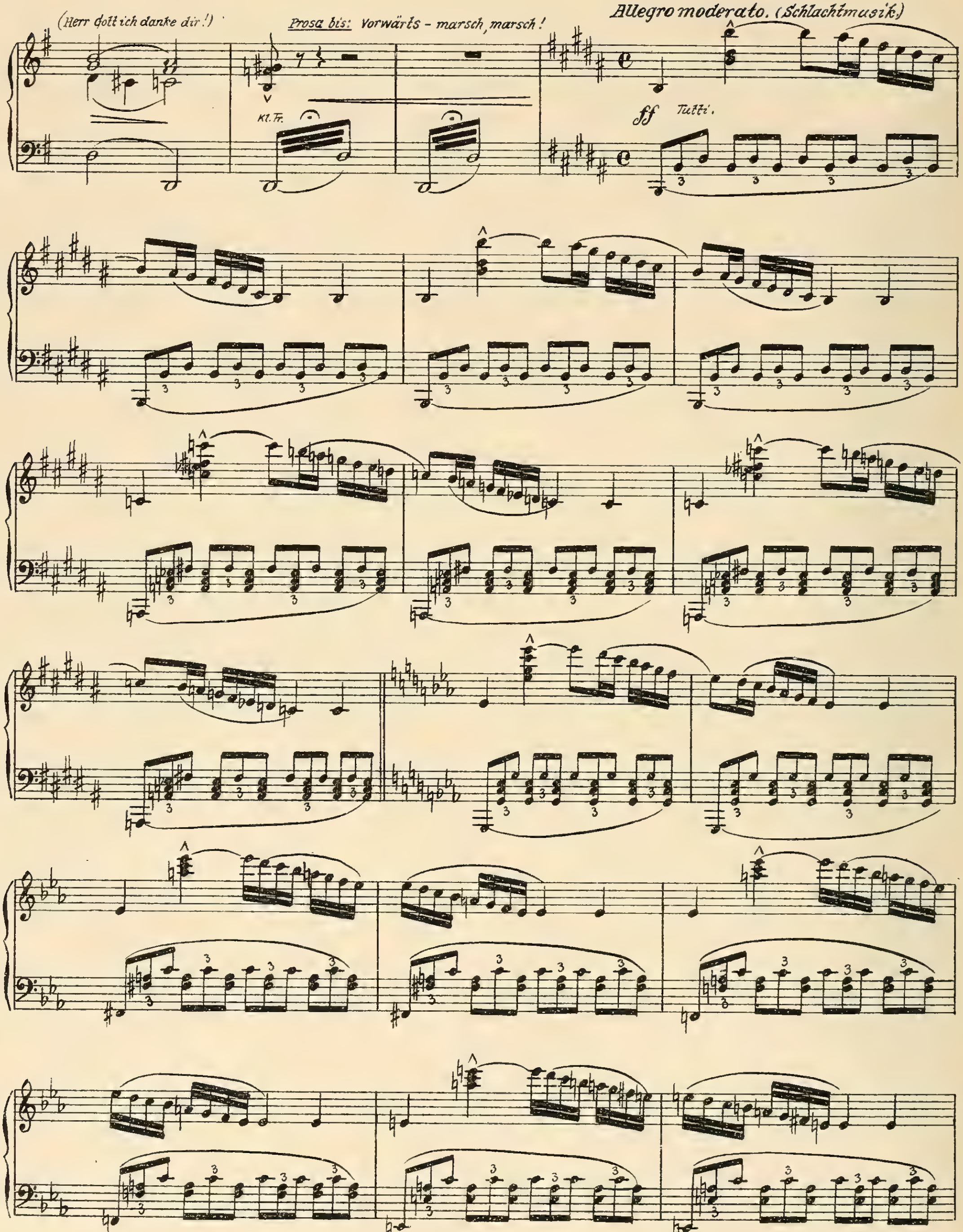

Heinz.
noch so fern, wir denken deiner gern.
manches Jahr, da weint ein Eltern-paar.
Es blüht ein blaues
Fl.
Ob.
mf
streich.
rall.
Viol.
Clar.
Harfe.
p
Cello
Blümlein, klein und schlicht, das heißt: „Vergißmeinnicht," das heißt: „Vergißmeinnicht."
Kurt:
Das heißt „Vergißmeinnicht," das heißt: „Vergißmeinnicht." Die Mutter denkt an uns und leis sie spricht: Mein Kind ver-
1. Solo Viol. 8va

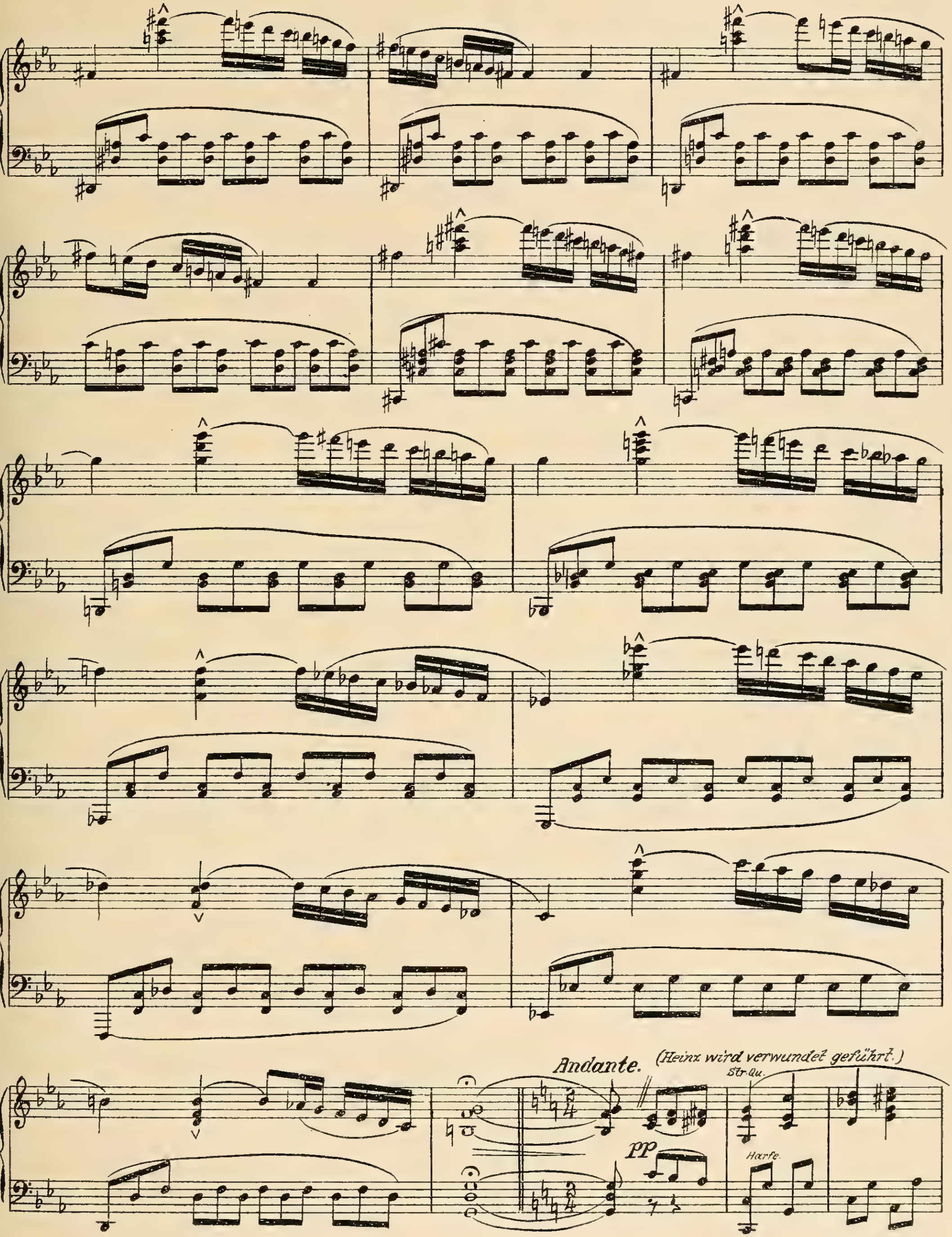

1.
2.
ver - giß - mein - nicht.
giß-meinnicht, ver- giß - mein - nicht.
Harfe.
1. Solo Viol. 8va..
Streicher m. Sord.
pp
Harfe Begleitung (ev. Fag. Cl.)
(leise summend)
Das heißt: „Ver-giß-mein-nicht," das heißt: „Ver-gißmeinnicht."
(leise summend)
Das heißt: „Ver-gißmeinnicht," das heißt: „Ver-gißmeinnicht."
Ver - giß - mein - nichl!
Ver - giß - mein - nicht!

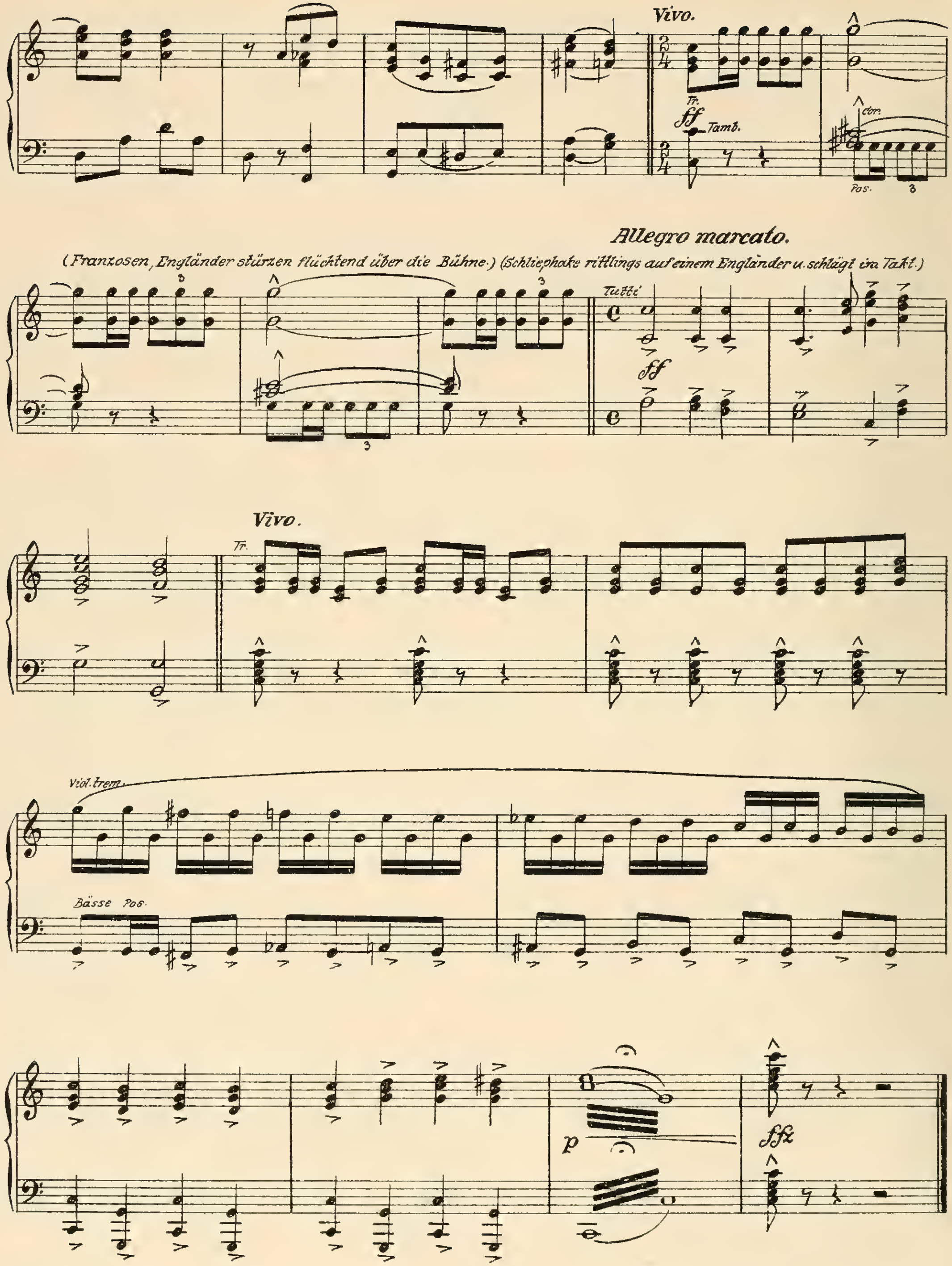
## Nº 16. II. Finale.



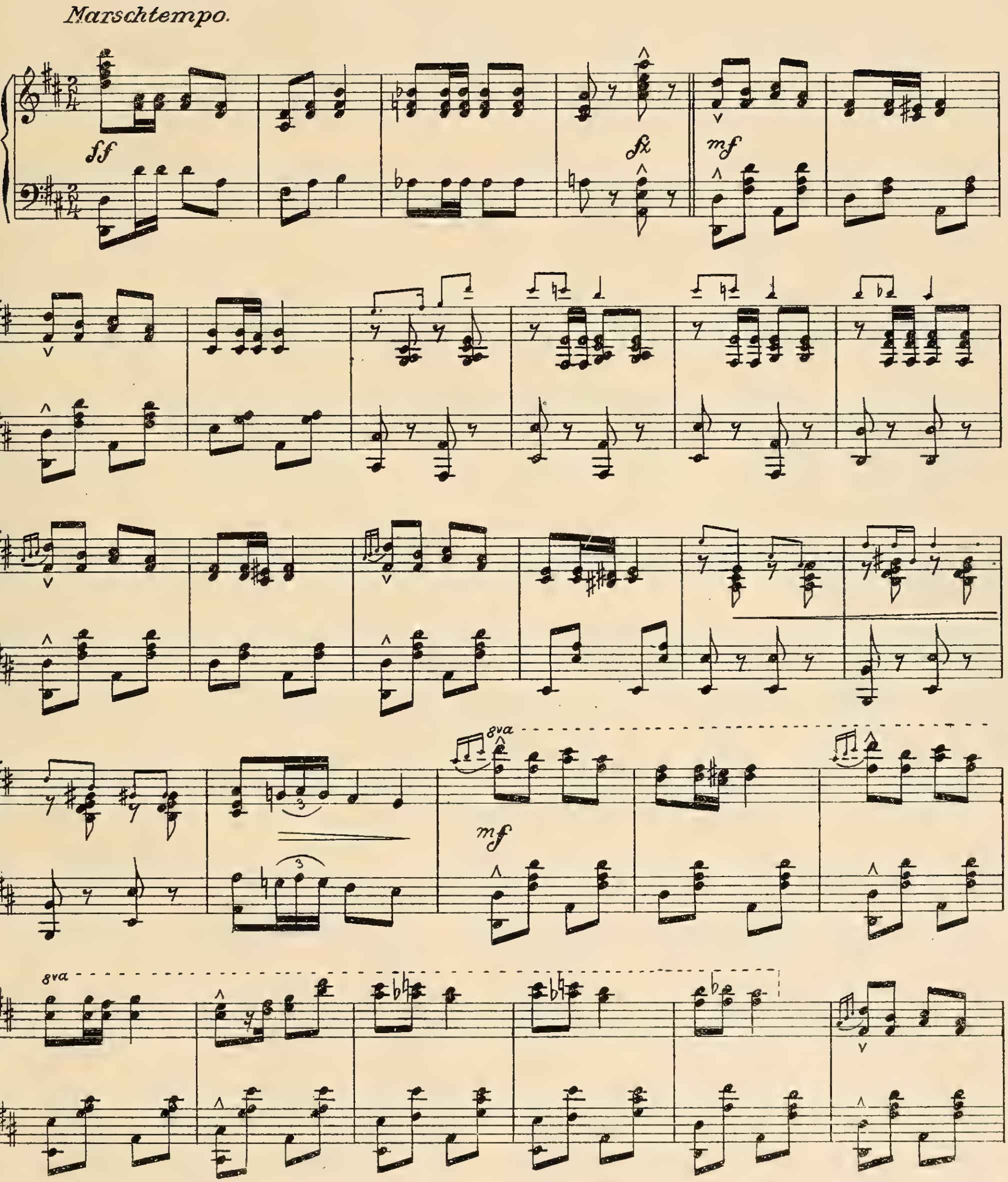

Cor.
Str.
ff
Vcll. trem.
Pos. Fg.
Powidel: Prosa bis: Die muß ich mir mal näher besehen! (ab)
Lento. (Sehr langsam.)
(André tritt auf.)
Str.
pp Cor. I.
Je suis perdu!
Vivo.
Heinz: (stürzt herbei) Das Dorf steht in Flammen!
f Cor. Pos.
Fg.
Tutti
fz
Holz.
Viola. Vcll. Fg.
Lento.
fz
Ob.
Cor. I.
Andante.
pp Str.
(Der Räuber meines Glücks!)
(Machen Sie es kurz!)
mf
Allegro.
Str.
ff
Fg. Vcl.
Tutti
fz
Vcll. Solo.
p
Lento doloroso.
pp
Str. pizz. Gr. Tr. pp
8va bassa
(So wahr mir Gott helfe!)
Viol.
(Maria schuldlos?)
Viola.
mf

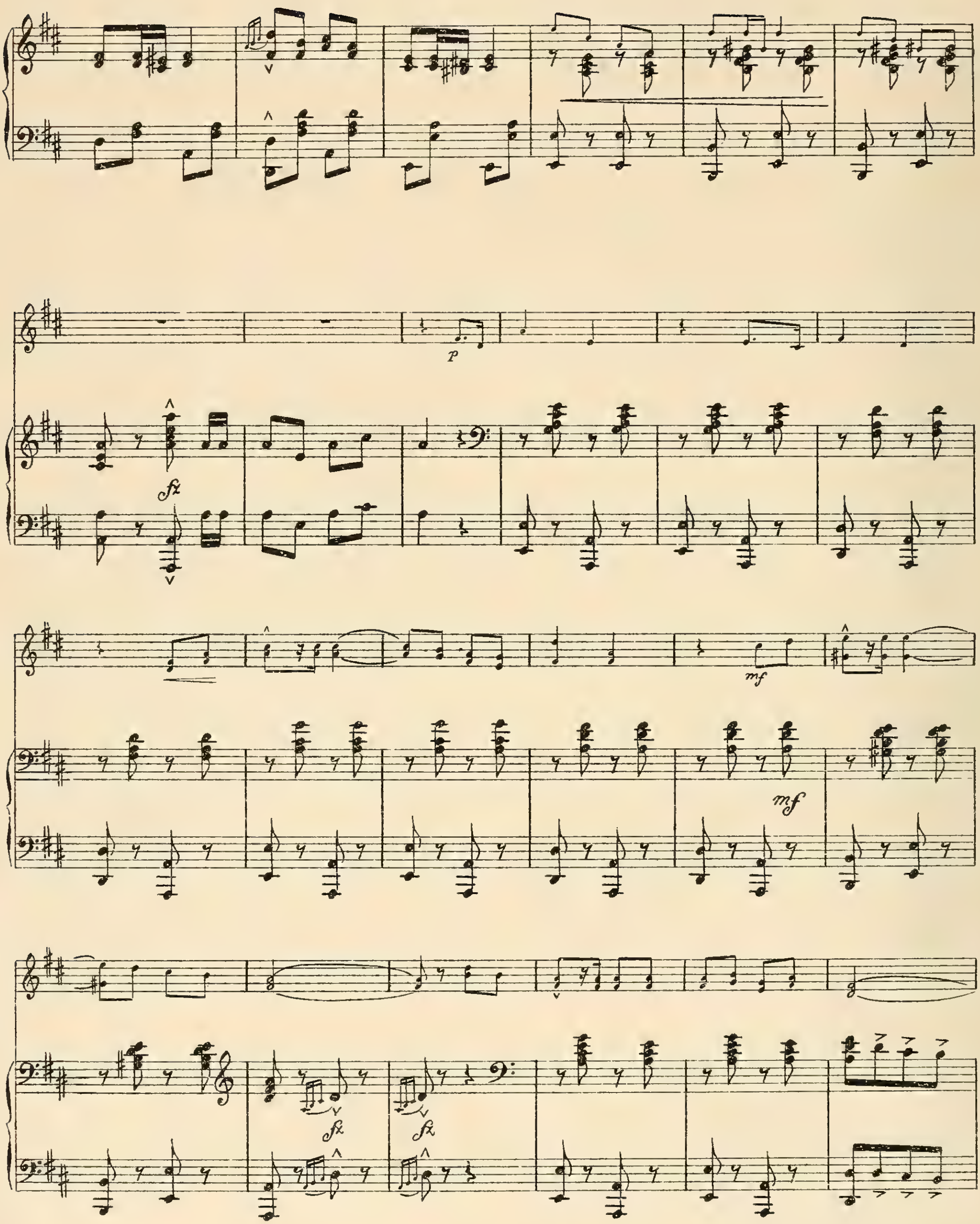

(Herr Gott ich danke dir!)
Prosa bis: Vorwärts - marsch, marsch!
Allegro moderato. (Schlachtmusik.)
Kl. Tr.
ff
Tutti.

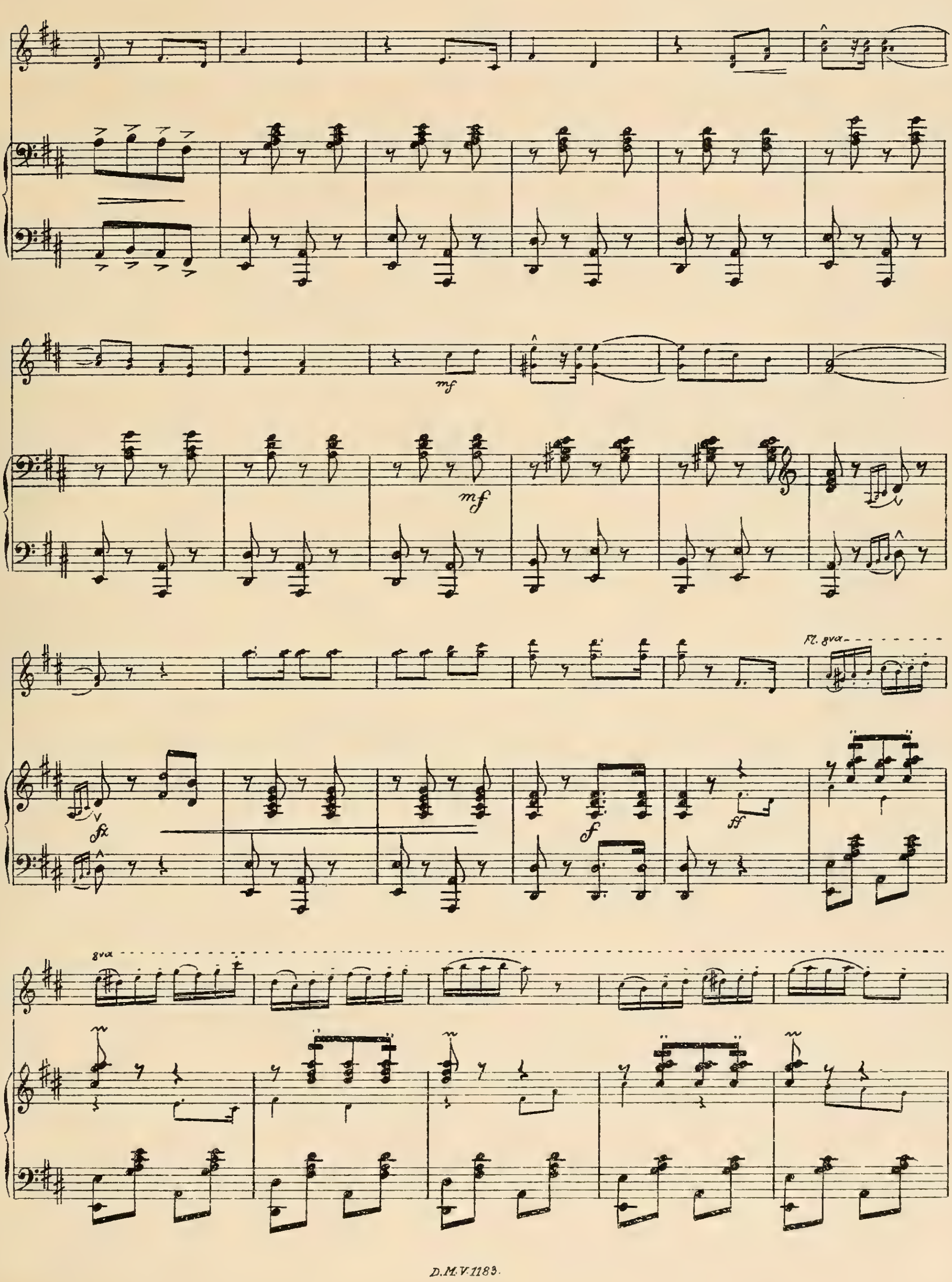

Andante.
(Heinz wird verwundet geführt.)
Str. Qu.
pp
Harfe.

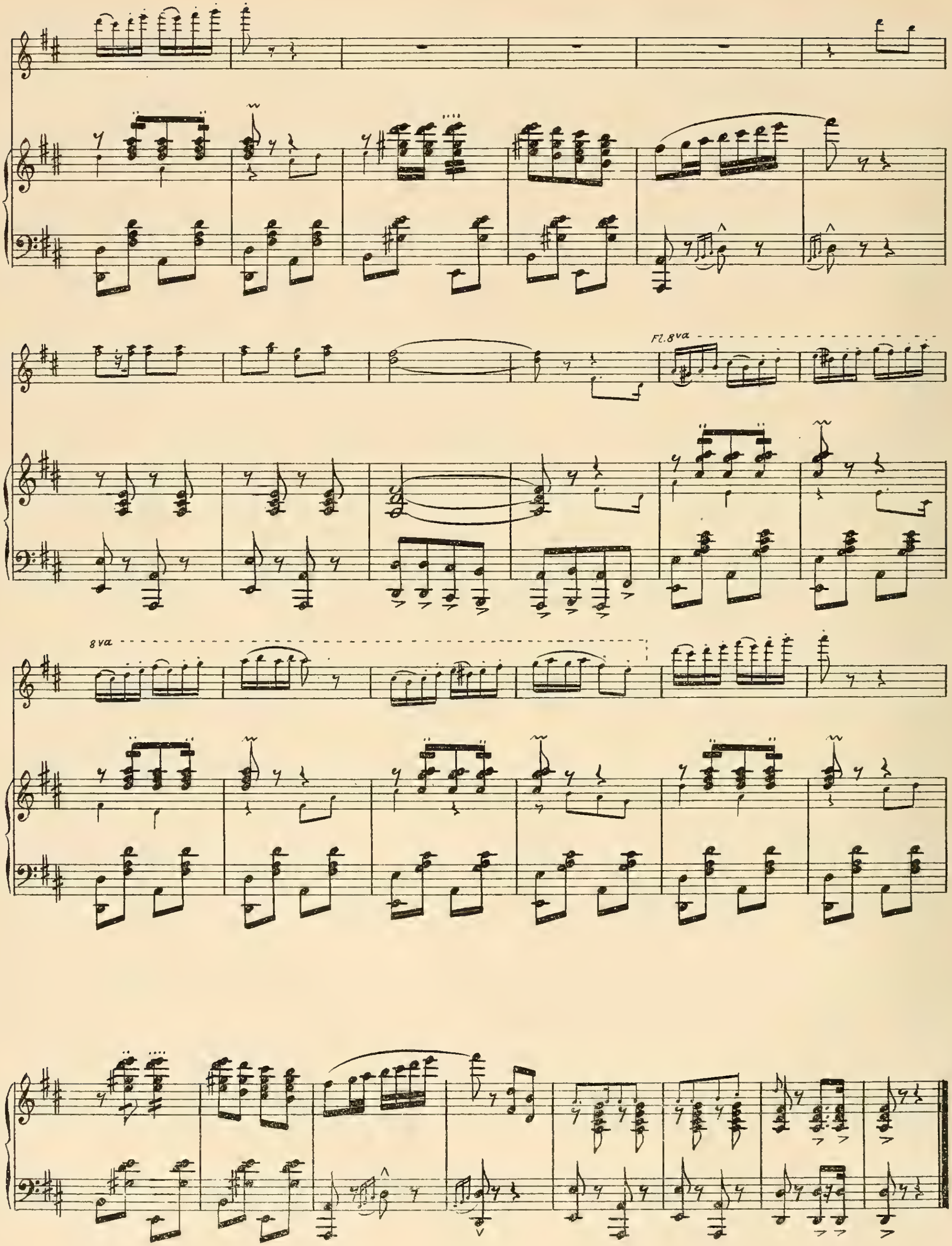

Vivo.
Tr.
ff
Tamb.
cor.
Pos.
Allegro marcato.
(Franzosen, Engländer stürzen flüchtend über die Bühne.) (Schliephake rittlings auf einem Engländer u. schlägt im Takt.)
Tutti
ff
Vivo.
Tr.
Viol. trem.
Bässe Pos.
p
ffz

# Nº 16ª Entre-Akt.



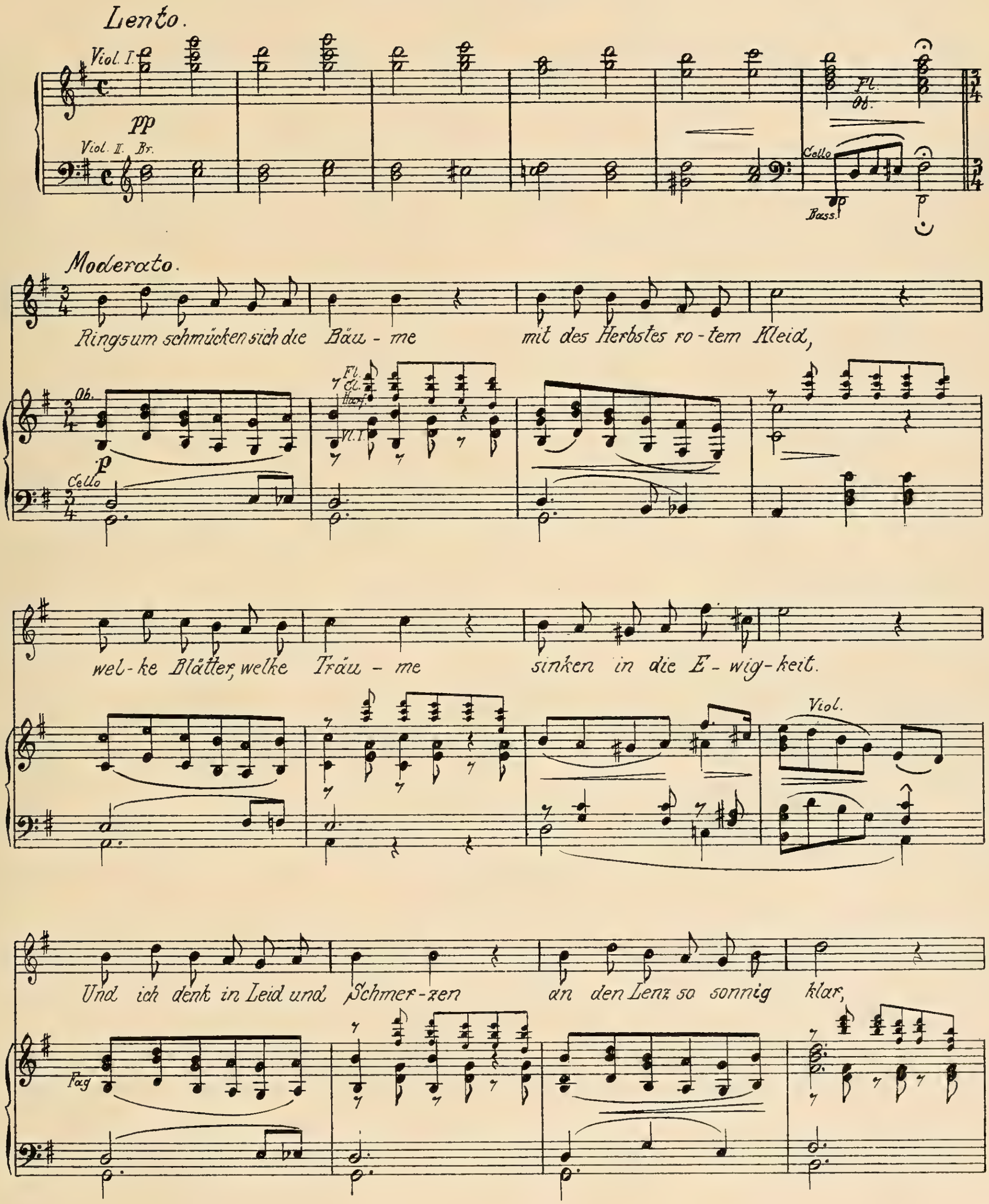

fz
p
mf
mf
fz
fz

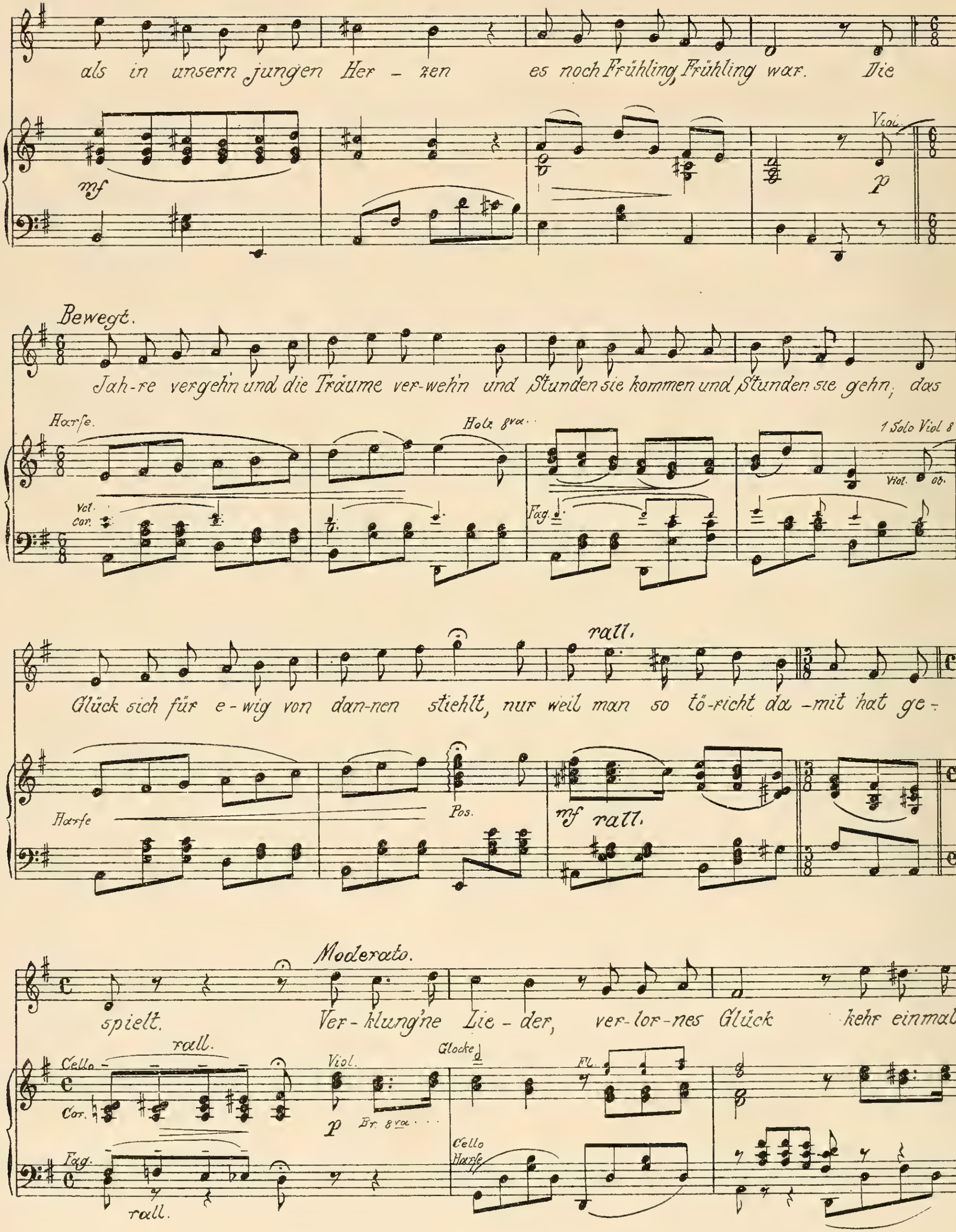

mf
mf
fz
f
ff
M. 8va
8va

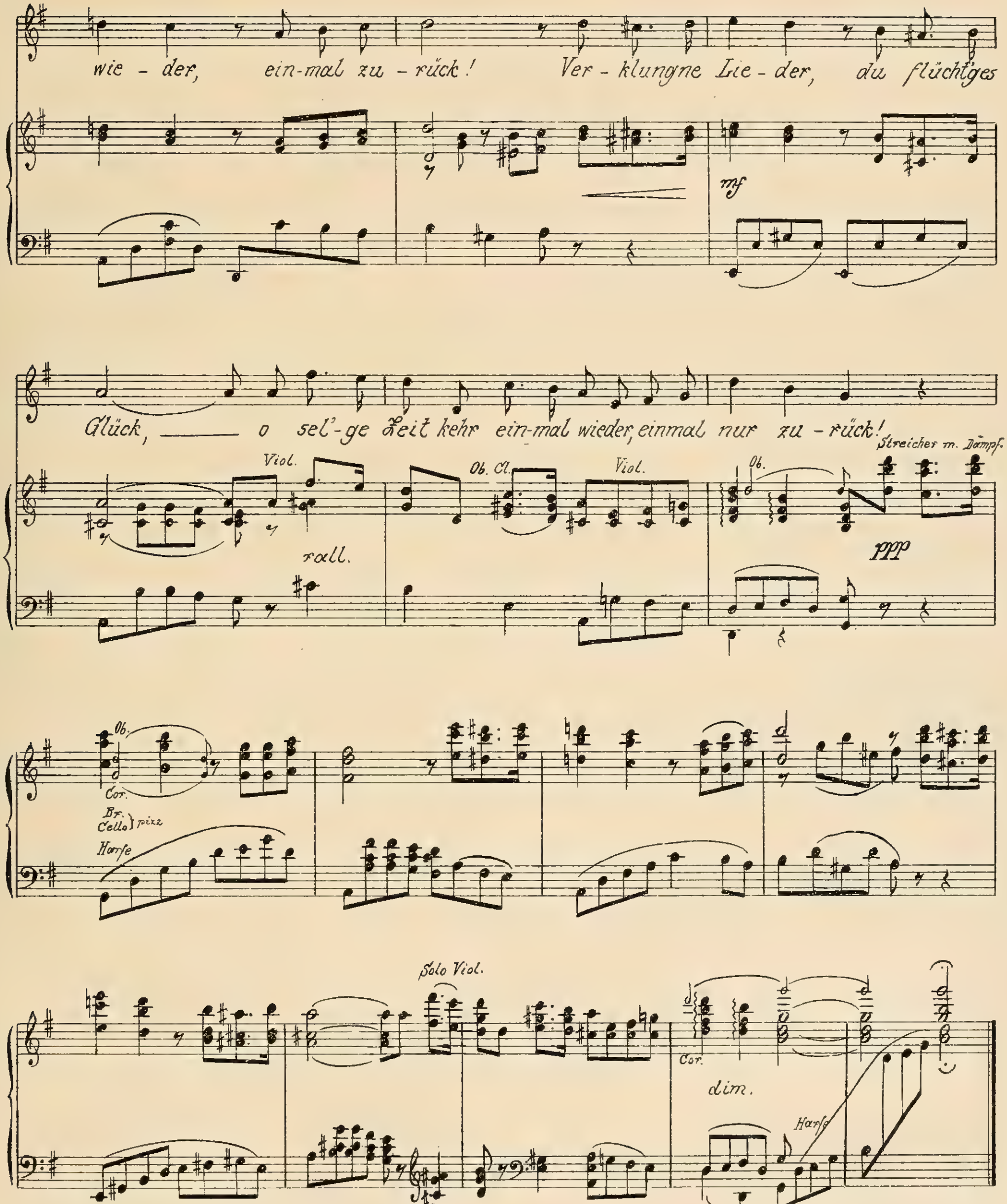

Fl. 8va
8va

# IV. BILD.

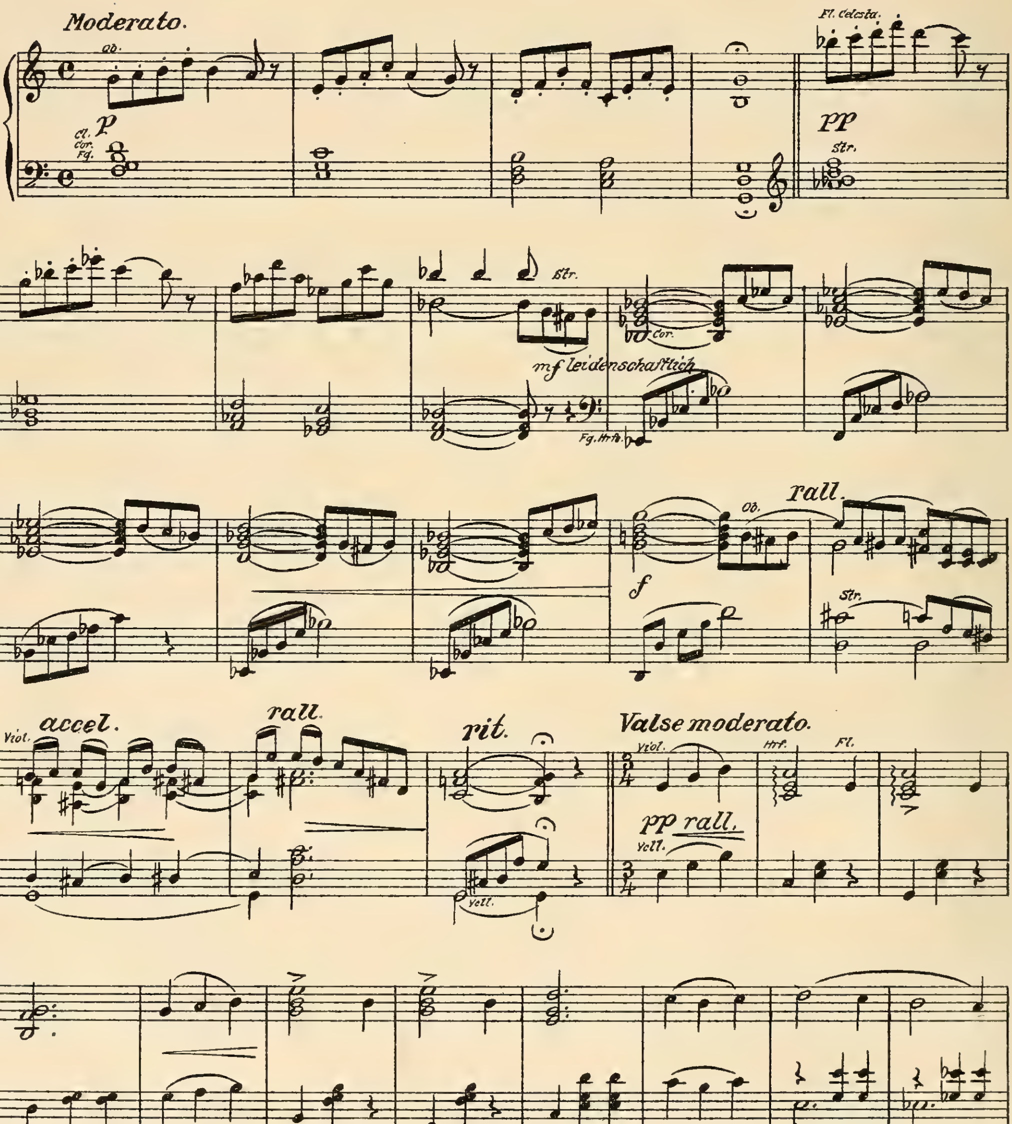
## Nº 17. Lied. (Marie.)

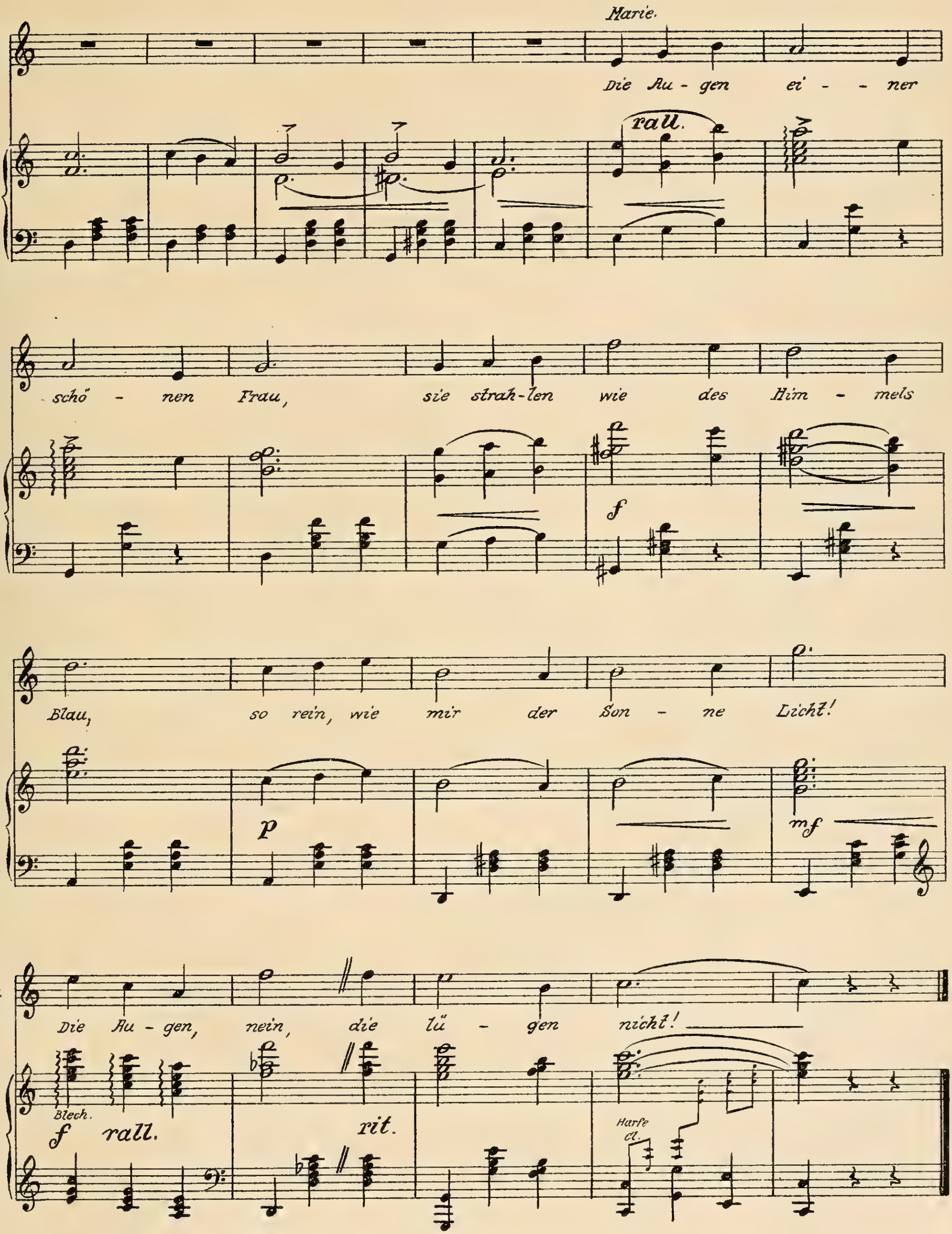



als in unsern jungen Her - zen es noch Frühling, Frühling war. Die
mf
Viol.
p
Bewegt.
Jah-re vergehn und die Träume ver-wehn und Stunden sie kommen und Stunden sie gehn; das
Harfe.
Holz 8va
1 Solo Viol 8va
Vcl. Cor.
Fag.
Viol. ob.
rall.
Glück sich für e-wig von dan-nen stiehlt, nur weil man so tö-richt da-mit hat ge-
Harfe
Pos.
mf rall.
Moderato.
spielt. Ver-klung'ne Lie-der, ver-lor-nes Glück kehr einmal
Cello
rall.
Cor.
Viol.
p
Br. 8va
Glocke
Fl.
Fag.
Cello
Harfe
rall.

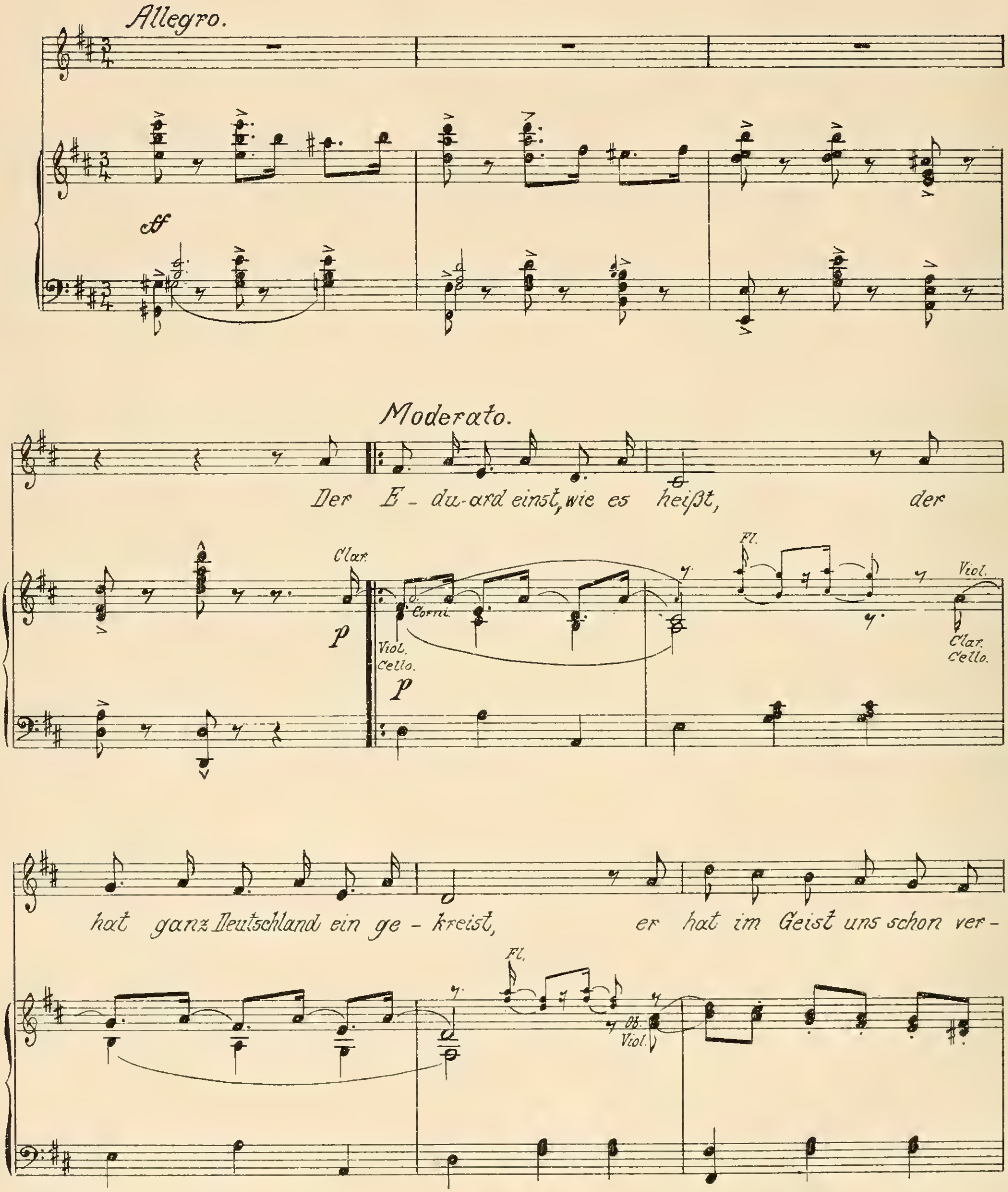

wie - der, ein-mal zu - rück! Ver - klungne Lie - der, du flüchtiges
mf
Glück, o sel'-ge Zeit kehr ein-mal wieder, einmal nur zu - rück!
Viol.
Ob. Cl.
Viol.
Ob.
Streicher m. Dämpf.
rall.
ppp
Ob.
Cor.
Br. Cello pizz
Harfe
Solo Viol.
Cor.
dim.
Harfe

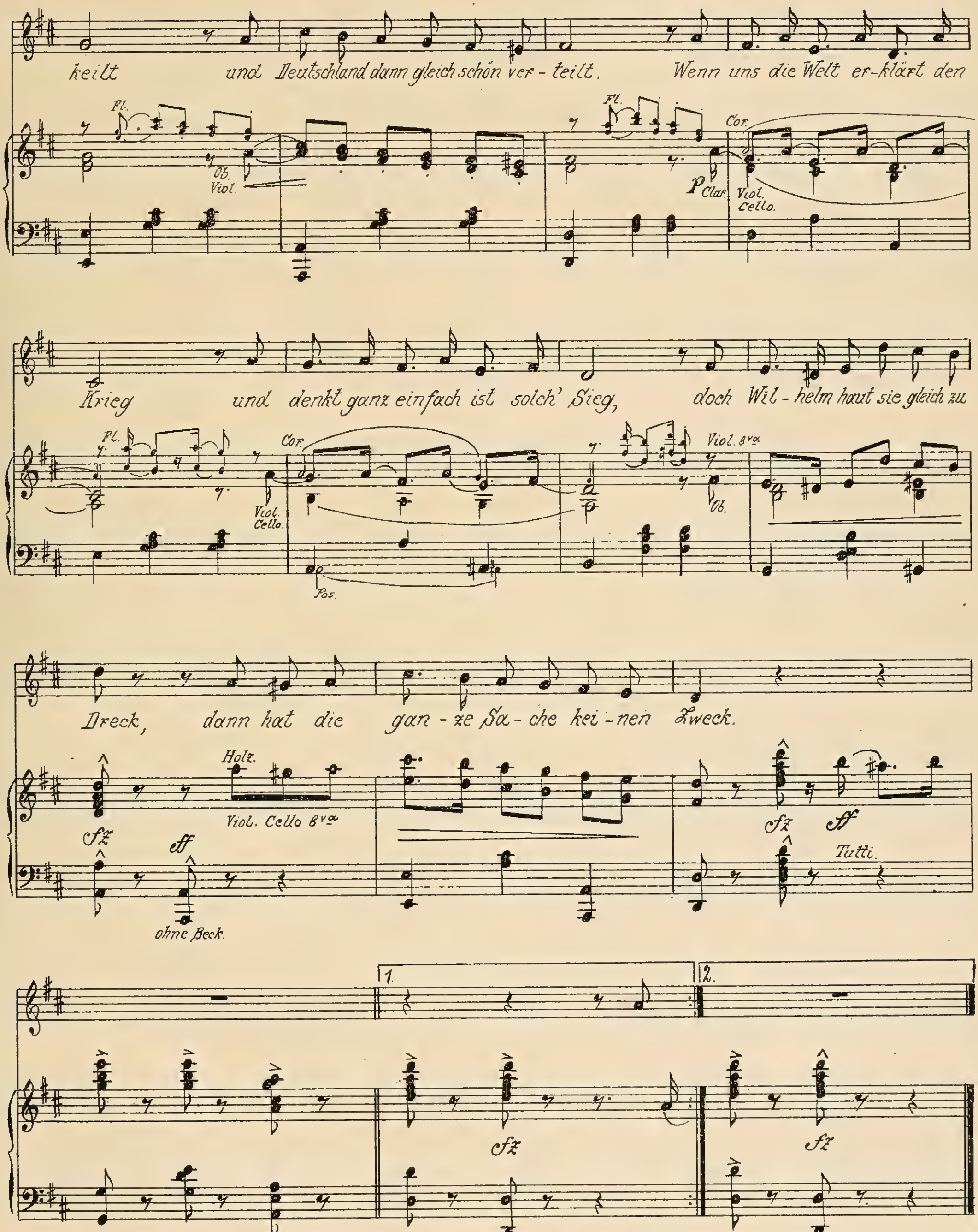
# Nº 18. Reminiszenz.



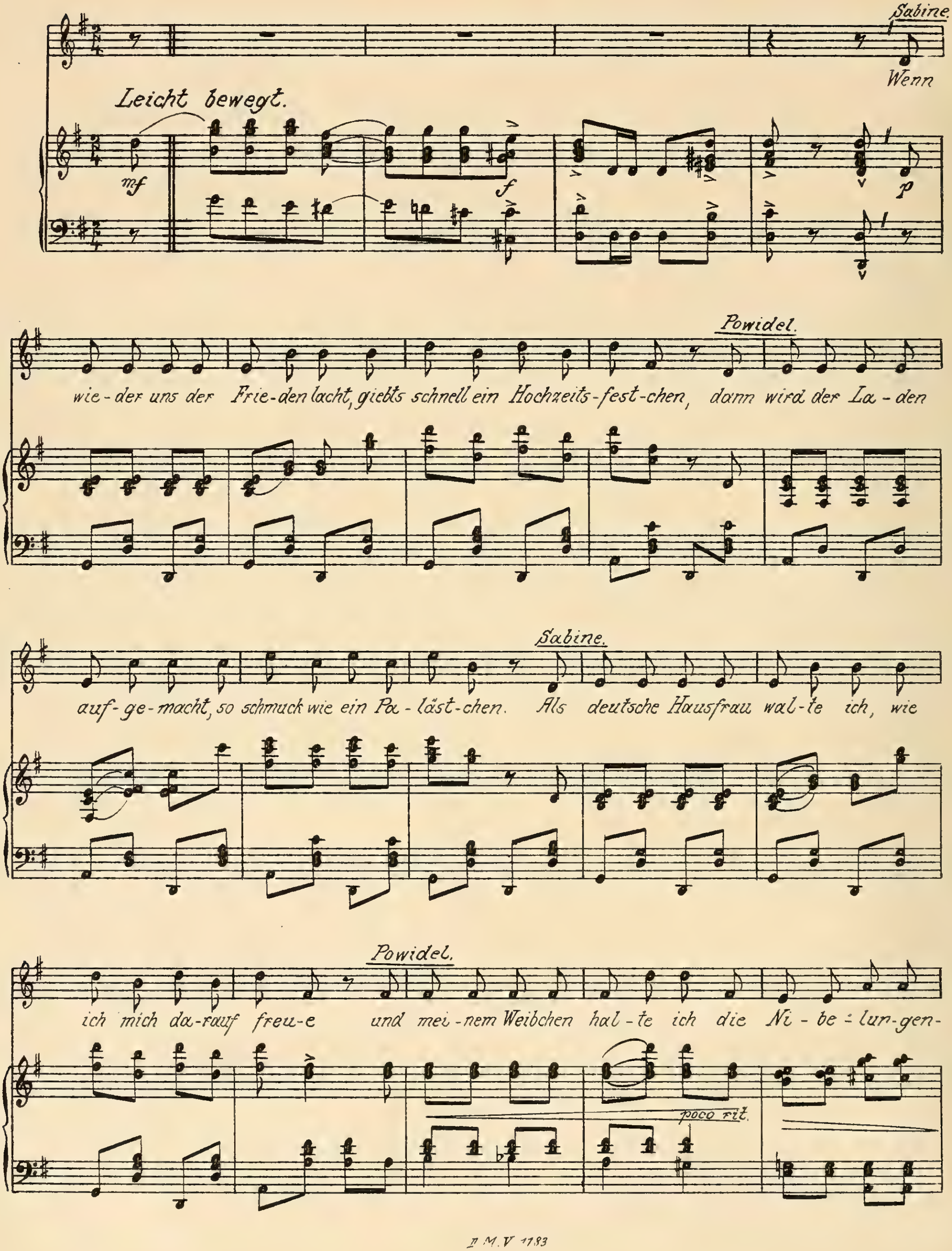

Marie.
Die Au - gen ei - - ner
rall.
M.
schö - nen Frau, sie strah-len wie des Him - mels
f
M.
Blau, so rein, wie mir der Son - ne Licht!
p
mf
M.
Die Au - gen, nein, die lü - gen nicht!
Blech.
f rall.
rit.
Harfe
Cl.

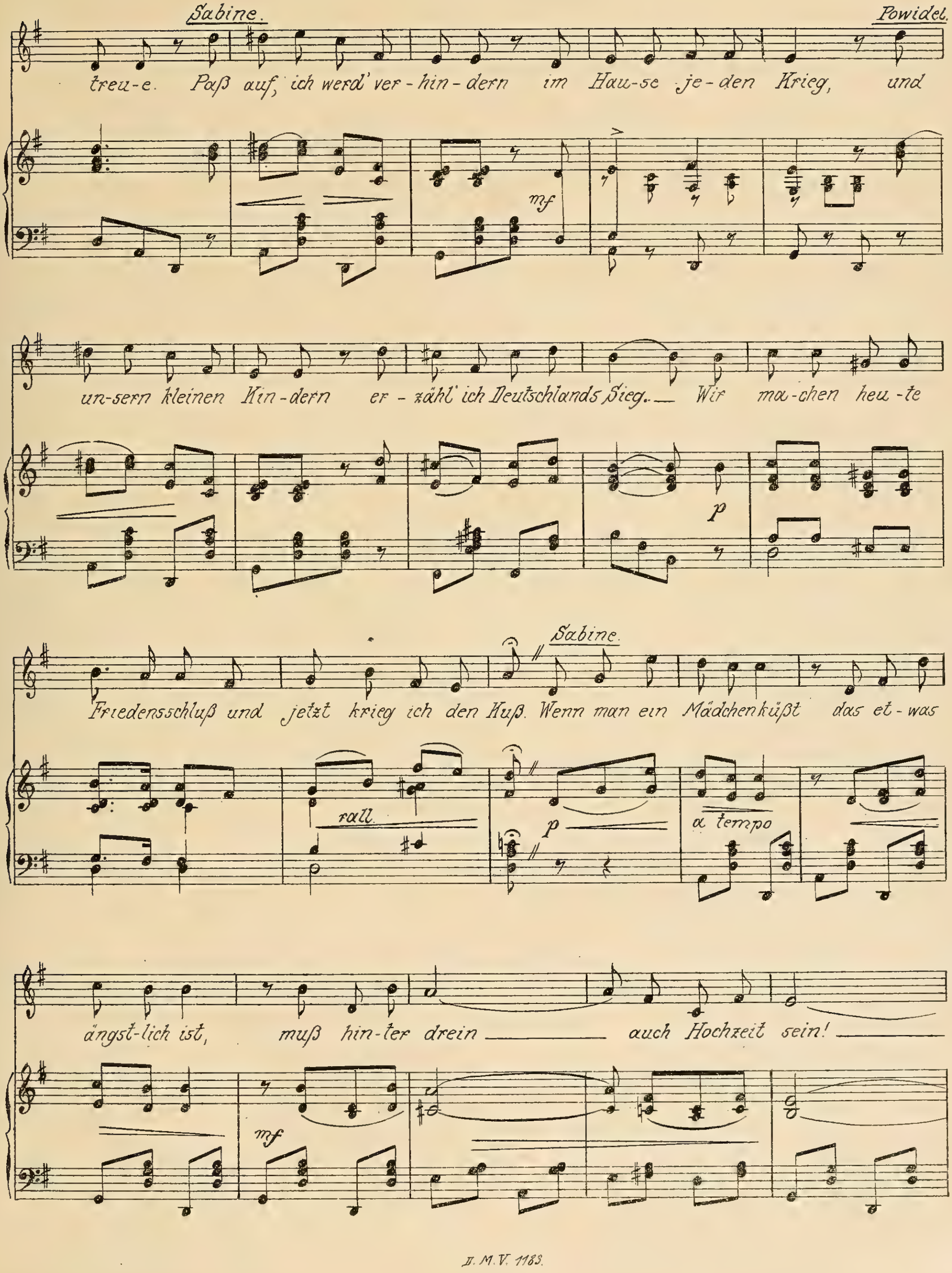
## № 19. Couplet. (Schliephake.)

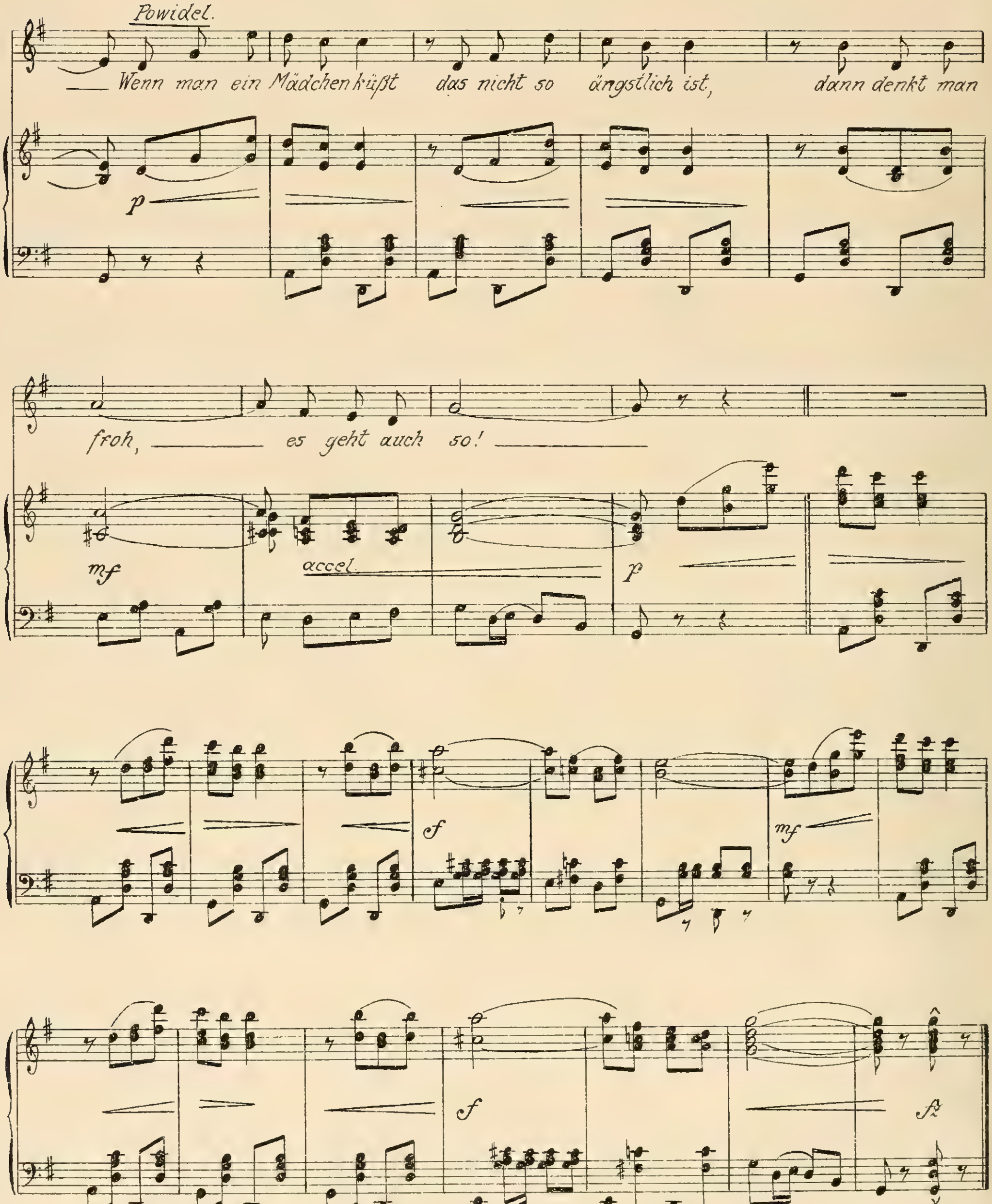



keilt und Deutschland dann gleich schön ver - teilt. Wenn uns die Welt er-klärt den
Fl.
Ob.
Viol.
Cor.
p
Clar.
Viol.
Cello.
Krieg und denkt ganz einfach ist solch' Sieg, doch Wil - helm haut sie gleich zu
Pos.
Viol. 8va
Dreck, dann hat die gan - ze Sa - che kei - nen Zweck.
Holz.
Viol. Cello 8va
fz
ff
ohne Beck.
Tutti.
1.
2.

## Nº 19ª Reminiszenz.




Sabine.
Powidel.
treu-e. Paß auf, ich werd' ver-hin-dern im Hau-se je-den Krieg, und
mf
un-sern kleinen Kin-dern er-zähl' ich Deutschlands Sieg.__ Wir ma-chen heu-te
p
Sabine.
Friedensschluß und jetzt krieg ich den Kuß. Wenn man ein Mädchen küßt das et-was
rall.
p
a tempo
ängst-lich ist, muß hin-ter drein ____ auch Hochzeit sein! ____
mf


Powidel.
Wenn man ein Mädchen küßt das nicht so ängstlich ist, dann denkt man froh, es geht auch so!
p
mf
accel.
f
fz

## Nº 20. Schlußgesang.

